

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 60 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 249.

Sonntag, den 29. Mai

1892.

Thonwerk Biebrich

Action-Gesellschaft

Fabrik u. Lager am Bahnhof Biebrich-Mosbach

empfiehlt

Flurplatten

in verschiedenen Farben und Mustern
für **Küchen-**, Haus- etc. Beläge.

Trottoir-Steine

in verschiedenen Stärken und Mustern
für Trottoirs, Hausgänge, Ställe u. s. w.

Feuerfeste Steine

in jeder Form und für jeden Verwendungszweck,
speciell

Normal-Format,

65, 60, 50, 40 und 30 mm dick,

für

**Dampfkessel - Luftheizungen,
Ofen- und Herd-Fabriken.**

Mosaik-Platten

nach Mettlacher und Sinziger Art
von den einfachsten bis zu den reichsten Mustern.

Glasirte Wandplatten

in verschiedenen Farben und Mustern
für

**Wandbekleidungen in Küchen,
Badezimmern u. s. w.**

Lieferung frei Baustelle,

auf Wunsch mit

Verlegen und Ansetzen der Platten
durch geschulte Arbeiter, einschliessl. Material-
Lieferung **unter Garantie.**

Kostenanschläge, Pläne, sowie Musterblätter u. Proben
werden nicht berechnet.

27561

Größtes Lager Sonnen- und Regenschirme.

Meine anerkannt vorzüglichen Fabrikate sind die billigsten, welche ohne Vertheuerung durch Zwischenhändler Jedem zugänglich sind.

Man findet bei mir Schirme von 50 Pf. an bis zu den hochfeinsten Neuheiten mit **garantirt ächten** Ebenholz-, Schildpatt-, Elfenbein-, Gold- und Silber-Stöcken, ächten Spitzenschleiern 2c. 2c. in stets **frischer** Waare zu **fabelhaft billigen** Preisen, welche deutlich an jedem Schirme angebracht sind.

Bitte genau auf m. Firma zu achten.

9872

Schirm-Manufactur F. de Fallois,
10. Langgasse 10.

Der Verkauf von fertigen Herren- und Knaben-Kleidern erfolgt zu billigen festen Preisen mit 5 % Sconto gegen Baarzahlung.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,

Der Verkauf von Kleidungsstücken nach Maas erfolgt zu billigen festen Preisen rein Netto ohne Sconto.

Confections-Haus für Herren- und Knaben-Bekleidung,
fertig und nach Maas.

Geschäftsräume im Erdgeschoss, Parterre und 1. Stock.

Herren-Anzüge

aus glatten und gemusterten Buckskin, Cheviot- und Kammingarnstoffen
Nr. 20, 25, 28, 32, 36, 40, 43, 50.

Herren-Paletots,

Schulwaloffs mit und ohne Pelierine, Hohenzollern-Mäntel, Savelocks und Reisemäntel
Nr. 16, 20, 24, 32, 38 bis Nr. 50.

Jagd- und Radfahr-Anzüge, Bayerische Loden-Joppen, Gebirgs- und Sport-Joppen, Schlafrocke, Haus- u. Comptoir-Röcke, Beinkleider.



Für Schüler

im Alter von 10-16 Jahren:
Anzüge, Paletots, Savelocks, Schulwaloffs mit und ohne Pelierinefragen.

Für Knaben

im Alter von 3-10 Jahren:
Sammet-Anzüge, Marine-Blousen, Falten- und Fantasie-Anzüge, sowie Paletots, Schul-Anzüge.

Lager von Sommer-Confection,

als: Leinen- u. Turnuch-Sacks, Lüfte- u. Cachemire-Joppen, Staubmäntel, leinene Herren- und Knaben-Anzüge, Turnuch-, Leinen-Drell-Hosen, Piquee- und Flanelle-Besten.

Jetzt Kirchgasse 47, im Neubau des Herrn L. D. Jung.

10066

S. Guttman & Co., Wiesbaden

S. Webergasse 8.

Die ergebene Mittheilung, dass der grösste Theil der bereits erschienenen

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison 1892

in wollenen Kleider-Stoffen

auf Lager ausgelegt sind und empfehlen diese, sowie

Grosse Posten u. Gelegenheitskäufe

in schwarzen u. crème Cachemires und Fantasie-Stoffen

zu vortheilhaften Einkäufen

für Confirmandinnen.

356

☛ Reste und Roben vorjähriger Saison ganz aussergewöhnlich billig. ☛

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** und **Selenen-Quelle** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei **Nieren-, Blasen- und Steinleiden**, bei **Magen- und Darmkatarrhen**, sowie bei Störungen der Blutmischung, als **Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w. Wasser genannter Quellen kommt stets in frischer Füllung zur Verfügbung, in 1891 waren es über 671,000 Flaschen. Anfragen über das Bad, über Wohnungen im **Waldlogierhause** und **Europäischen Hofe** erliegt:
(Man.-No. 6132) 127

Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Louis Franke, Wilhelmstrasse 2.

Grösste Auswahl

in:

Sitzen-Volants, gestickte Kleider, Echärpen, Spitzentücher, Fichus, Jabots, Coiffuren, Spitzen-Mantelettes.

Specialität: Aechte Spitzen.

Vertreter der Spitzen-Schule von Burana, Venedig.

Verkauf zu Originalpreisen.

Das Waschen und Ausbessern aller ächten Spitzen wird bestens besorgt.

10061

Grosses Hut-, Mützen-,
Sonnen- und Regenschirm-Lager

von

C. Braun, Michelsberg 13,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager

in

Filz- und Strohhüten,

stets das Neueste in grösster Auswahl,
zu den 10056

billigsten Preisen.

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb
von **Wilhelm Brömser,**

vormals **Fritz Steinmetz,**

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 5669

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dohheimerstrasse rechts
oder **Langgasse 27, 2 bei Frau W. Speth.**

Stoßfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Forsthüte,

vorschriftsmässige,
mit Ventilation,

federleicht,

Ersatz für Strohhüte,
empfiehlt

2 Michelsberg. **W. Killian,** Michelsberg 2.

9939

Billig. Brunnengläser, Billig.

weiss und farbig, mit Schrift oder Ansichten, von 50 Pf. anfangend
in grosser Auswahl.

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer),
Kirchgasse 34.

9490

Weseler Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt am 22. Juni cr.

Hauptgewinne: (à Cto. 252/5 B.) 43

Mk. 90,000, 40,000, 10,000 etc.

Originalloose à Mk. 3, Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.



L. Stemmler,

Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Häfnergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
zu
Confirmationsgeschenken
geeigneter 3746
Gegenstände.
Allerbilligste Preise.

Zu noch nie dagewesenen billigen
Preisen empfehle einen Posten

Sommer-Handschuhe,

3 Paar für 40 Pf., 50 Pf.,
60 Pf., 75 Pf.,

sowie einen Posten

englische **Tricot-Handschuhe**

„Kid Tips“,

Halbfleide, für Damen,
mit Lederspitzen

1 Paar Mk. 1.—,

3 " " 2.75.

Durch die Lederspitzen erhalten die
Tricot-Handschuhe eine bedeutend
größere Haltbarkeit.

Ferner einen Posten acht schwarze

baumwollene Damen-Strümpfe,

6 Paar für 3 Mk., 3.50, 4,—
und höher. 10073

Franz Schirg,

Webergasse 1, im Nassauer Hof.



**Mehrere ganz neue
Fahrräder**

neuester u. bester Construction werden
billigst abgegeben. Einjährige vollständige
Garantie. Lernen gratis.

Caspar Führer,
Kirchgasse 34. 9491

Lehrstrasse 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 22943

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,**Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.****Grösste Auswahl**

4426

Foulards, Grenadines, Pongées, Spitzen-Volants.**Staubmäntel****(wasserdicht)****in grösster Auswahl von Mark 9.— an.****Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.****Alleiniger Inhaber: Gust. Rosenthal.**

224

Staubmäntel**(wasserdicht)****in grösster Auswahl ausserordentlich billig.****Gebrüder Reifenberg,****Webergasse 8.**

8281

Frankfurter Hypothekenbank.

Unter Heutigem habe ich die Vermittelung von Darlehens-Anträgen für diese Bank übernommen.

Wiesbaden, den 15. Mai 1892.

9448

Carl Spitz, Bärenstraße 7, 1 (Langgasse 41a).

Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Jaishorden,
Passementerien, Knöpfe, Kurzwaaren etc.

zu **enorm billigen** Preisen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen.

Der Laden ist zu vermieten.

32 Langgasse,
im Adler.

L. Strauss,

Langgasse 32,
im Adler.

9617

**Reelle
Bedienung.**

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

Preis-Verzeichniß für fertige

**Billigste
Preise.**

Herren- u. Knaben-Kleider.

Herren-Sack-Anzüge à 15, 17, 19, 21, 24 bis 27 Mk. (aus gutem wollenen Buckskin in den neuesten Dessins).

Herren-Sack-Anzüge à 28, 30, 33, 35, 38, 42, 45, 48 bis 52 Mk. (aus Cheviot, Kammgarn, Diagonal etc.).

Jaquett- und Gehrock-Anzüge à 30, 36, 38, 40, 44, 47, 50 bis 55 Mk.

Frühjahrs-Paletots etc. à 15, 17, 20, 24, 27, 29, 31, 34, 38, 40 bis 45 Mk.

Herren-Posen à 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 15, 16, 18 bis 22 Mk.

Jünglings-Anzüge à 10, 12, 15, 18, 21, 24, 27 bis 30 Mk.

Knaben-Anzüge à 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 15, 17 bis 20 Mk.

Gute Westen (in den schönsten Mustern) à 2,50, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12 bis 15 Mk.

Jünglings- und Knaben-Paletots in größter Auswahl.

Confirmanden-Anzüge

à 15, 16, 18, 20, 24, 27, 30 bis 36 Mk.

9467

Sämmtliche Kleider sind solide gearbeitet.

Anfertigung nach Maß unter Garantie.

Taunusstrasse 13, **Conrad Krell,** am Kochbrunnen.

Special-Magazin f. Haus- u. Küchen-Geräthe.

Specialität:

Compl. Kücheneinrichtungen.

8460

Unser Comptoir

befindet sich wieder in unserem Hause

6. Bahnhofstrasse 6.

J. & G. Adrian, — Spedition.

Möbel-Transport. — Aufbewahrung.

Lagerhäuser u. Möbel-Speicher: Schlachthausstrasse 1.

Telephon No. 59.

8526

In Deutschland und Frankreich mit goldenen Medaillen prämiirter

Malz-Kaffee nach Pfarrer Kneipp,

von seiner Hochwürden Herrn Pfarrer Kneipp autorisirtes Fabrikat, hergestellt in der
Malz-Kaffee-Fabrik von

August Feine, Mainz.

ist ächt zu haben per $\frac{1}{2}$ Kgr. 40 Pf., $\frac{1}{4}$ Kgr. 20 Pf.

bei Herren: Ferd. Alexi, Frz. Blank, J. C. Bürgener, Ant. Berg, W. Braun, Joh. S. Gruel, J. Dorn, Conr. Diehl, Hch. Eifert, Carl Ernst, J. Frey, Fr. Frankenfeld, Aug. Gottlieb, Ph. Gemmer, Valt. Groll, Chr. Kelper, J. C. Kelper, Aug. Korthauer, Louis Kimmel, W. Knapp, C. W. Leber, Theodor Leber, A. Loether, W. Malchus, G. Mades, J. Minor, W. Meffert, A. Nicolay, Ph. Nagel, Peter Quint, J. Rapp, E. Rudolph, Louis Roth Wwe., A. Schirg, Jac. Schaab, J. W. Weber, Chr. Weimer, Carl Zeiger.

Vertreter für Wiesbaden: Herr J. Bergmann, Langgasse.

7358

Atelier, Ausstellung und Laden

sind nach

Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße,

Haltestelle der Straßenbahn und Pferdebahn,

verlegt. Die Ausstellung ist von jetzt ab auch Sonntags geöffnet. Eintritt frei.

Viotor'sche Kunstanstalt.

9217

Friedrichstraße 36.

Fortwährend frische Milch, süßen u. sauren Rahm, Dicksch, Butter, Milch, Butter, Eier, Flaschenbier u. s. w. empfiehlt die Milch- und Rahm-Handlung von W. Minz.

9499

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von Ed. Weygandt, E. Moebius und J. B. Kappes. (F. & 192/3) 93

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

**Seiden-Stoffe.
Seiden-Band.****Alleinige Specialität
hier.**

7623

Reisereisefonds Ende
1891: 45,000 M.**Wiesbadener Unterstützungs-Bund.** Bisher ausbez. Unterst. 145,000 M.
Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 M., sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 M. an. Quartalsbeitrag 50 Pf. Sterbebeitrag 1 M. Fast in jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen. — Anmeldungen männlicher und weiblichen Personen aus dem Stadt- und Landkreise Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorsitzenden des Vereins, Herrn C. Rötherdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern. 271**Wegen Räumung**

eines meiner größten Lagerräume von 186 □-Meter verkaufe ich von heute ab in meinen Geschäftslokalitäten

20 Bahnhofstraße 20

(früher Kaiser-Halle, jetzt Residenz-Theater)

die nachverzeichneten Möbel, als:

3 complete Schlafzimmer, 2 Speisezimmer, 3 Salon-Plüschgarnituren, 1 Kameltasche-Garnitur, 3 Buffets, 10 Spiegelschränke, 30 ein- und zweithürige Kleiderschränke, 20 vollständige Betten von den einfachsten bis zu den feinsten, 25 Waschkommoden, 30 Nachttische, 10 Bücherschränke, 9 ein- und zweithürige Gallerieschränke, 12 Herren- und Damen-Schreibtische, 16 Verticows, 5 Schreibsecretäre, 12 große Pfeilerspiegel, 20 Kommoden und Consolen, 6 Ausziehtische, Diverse, Sopha-, Antoinetten-, Salon-, Näh-, Spiel-, Banern-, Nipp- und Fantasiestische, 4 Flurtoiletten, 10 einzelne Canapés, 4 Chaiselongues, alle Arten Stühle und Spiegel, Deckbetten, Plümeaux und Kissen, Tischdecken, Zimmerteppiche, Bett- und Sophavorlagen etc.

20% Rabatt

unter dem seitherigen Verkaufspreis, worauf ich meine werthe Kundschaft und das verehrte Publikum ganz besonders aufmerksam mache.

Beste Arbeit. Garantie 2 Jahre. Transport frei.**Ferd. Müller,**
früher Friedrichstraße 8.

447

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 249. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Heute Sonntag, den 29. Mai, Nachm.,
bei günstiger Witterung:

Waldfest

„Unter den Eichen“

(am Abhange nach der Walkmühle),

wozu wir unsere Gesamtmittgliedschaft und Freunde, sowie ein verehrliches Publikum hiermit ganz ergebenst einladen.

Für vorzügliche Bewirthung und Unterhaltung, sowie gute Musik ist bestens Sorge getragen. Rückmarsch mit Musik und bengalischer Beleuchtung nach dem Vereinslokal.

294

Der Vorstand.

Pompier-Corps.

Heute Sonntag, den 29. Mai, Nachm. 2 Uhr
beginnend:

Waldfest

auf dem „Speierstoppf“,

wozu das Corps seine Mitglieder und Freunde höflichst einladet.

Für Bier (Wiesb. Brauerei-Gesellschaft), Schinkenbrot und Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Abmarsch mit Musik und Standarte (ohne Uniform) präcis 1½ Uhr von der Mainzer Bierhalle, Mauerstraße 1.

Bei ungünstiger Witterung von 3 Uhr ab gefällige Zusammenkunft in der Turnhalle, Hellmündstraße 33. 284

Das Commando.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag, den 30. Mai 1892, Abends 8½ Uhr,
im Bürgerbräu, Louisenstrasse:

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Wahl der Rechnungs-Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnung und Entlastung.
4. Bestimmung
 - a) des Eintrittsgeldes der ordentlichen Mitglieder;
 - b) des Jahresbeitrages der ausserordentlichen Mitglieder;
 - c) des für die Beikarten zu entrichtenden Betrages;
 - d) der für die Bekanntmachungen des Vereins zu wählenden hiesigen Blätter.
5. Neuwahl des Vorstandes.

Zur zahlreichen Betheiligung ladet die ordentlichen Vereinsmitglieder ergebenst ein

387

Der Vorstand.

Ein nur wenige Monate gebrauchtes Pianino billig zu verkaufen, ebenfalls ein dopp. Gasarm Langstraße 12.

Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Mk. Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunst und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Donecker, Schulberg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau M. Becht, Herrngartenstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau Heuser, Hartingstraße 8, Frau H. Letzius, Lehrstraße 3, Frau A. Oppermann, Wwe., Michelsberg 13, Frau Reul, Karlstraße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Bleichstraße 7, Frau Ph. Spies, Frankenstraße 2, Frau E. Unverzagt, Adelhaidstraße 42, Frau Wirbelauer, Bleichstraße 11 und bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Hirschgraben 14. 236

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830.

17510

Vertreter: J. Bergmann, Langgasse 15a.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Adm. Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Adm.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 22944

Berlinische Feuerversicherungs-Anstalt,

gegr. 1812.

Mein Agentur-Bureau befindet sich jetzt:

Röderstraße 37, 2.

Indem ich mich gleichzeitig zu Versicherungs-Abschlüssen mit obiger Anstalt bestens empfohlen halte, zeichne

Hochachtungsvoll

August Koch, Röderstraße 37, 2.

Wiesbaden, den 11. Mai 1892.

Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Versteigerungslokal:

5. Wellrichstraße 5.

Halte mich einem hochgeehrten Publikum zur Abhaltung von

Taxationen-, Mobiliar- und Waaren-Versteigerungen

unter äußerst coulantem Bedingungen, deren gewissenhafte Ausführung im Voraus versichere, bestens empfohlen.

Mache hochgeehrtes Publikum ganz besonders darauf aufmerksam, daß ich Versteigerungen im

eigenen Hause abhalte und daher in der Lage bin, selbige zu ganz außergewöhnlich coulantem Preisen abzuhalten. 186

Gegenstände können täglich zum Mitversteigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

Badhaus „Zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 4649

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Klügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 30-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Bärner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Preisgekrönte

Römhildt und Westermayer Piano's.

In jeder Hinsicht anerkannt bestes deutsches Fabrikat;
vorzügliche Stimmhaltung; gediegenste innere Construction.
Gespielt und empfohlen von d'Albert, Bülow und
Lassen. **Zahlungserleichterung** von vierteljährl.
50 Mark.

3 Jahre Stimmung gratis.

Niederlage: Moritzstrasse 30.

Gustav Schulze,

Clavierstimmer. 22127

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Ibach Sohn etc. etc. 218

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.



H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn,
Zeitter & Winkelmann und anderen
renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 253

Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk.
pro 100 Stück

liefert

W. Mohr, Buch- u. Papiere-
Handlung,
Bahnhofstraße 10. 22959



(Mh. a. 380) 41

Obst eleg. Saison-Veranstaltung, Porträte etc. in saurerer Seite
nen, unter der Hälfte vom Reich abg. Näh. im Tagbl. Berl. 10095

Neu.

Patent-Holzstoffgefäße

aus einem Stück hydraulisch gepreßt, wasserdicht
und unzerbrechlich, für heiße und kalte Flüssigkeiten
sogar für Säuren geeignet.

Besonders empfehle:

Wassereimer, Toiletteneimer, Kohleneimer,
Weinfühler, Gläserwannen etc.

Alleinverkauf
für Wiesbaden und Umgegend

bei

977

Franz Flössner,

Große Burgstraße 11,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 32

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke

Eigene Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen aller Systeme.

Versäumen Sie nicht

m. neuen illust. Liebes- u. Ehest.-Kalender
(Werth 1 Mk.) mit Preislisten über interess. Bücher
u. Schutzmittel gratis (p. X B.) zu verlangen. Um
Couvert gegen 30 Pf. (E. F. & 2866) 38

E. P. Oschmann, Magdeburg.

Wo d. v. Kinderlegen. ten Siefta-Berlag Dr. 25, Galt

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir im Interesse der Sonntagsruhe unserer Arbeiter für die Folge **Flaschenbier** Sonn- und Feiertags unter keinen Umständen mehr ausfahren lassen, bitten unsere geehrten Abnehmer hiervon Notiz zu nehmen und ihre Bestellungen derart aufzugeben, daß solche noch Tags vorher zur Ausführung gelangen können.

Wiesbaden, im Mai 1892.

Die Direction.

10158

Günther's Aleuronat-Gebäck!

Nahrungsmittel allerersten Ranges, zur Förderung, wie Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit in jedem Alter. Der Werth des Aleuronat-Gebäcks tritt erst bei andauerndem Gebrauch zu Tage, es darf nicht wie ein Arzneimittel, sondern muss wie ein regelmäßiges Nahrungsmittel täglich und gleichmäßig genossen werden. Aleuronat-Gebäck ersetzt durch seinen ausgezeichneten Nährwerth rasch-verbrauchte Kräfte, wirkt blutbildend, erhöht die Lebensthätigkeit überhaupt, sammelt stets neue Eiweißvorräthe im Körper an, um im Falle einer Krankheit (wobei oft nicht genug eiweißhaltige Nahrung zugesetzt wird) von dem Vorrath weiter leben zu können und nicht in Schwäche umzukommen, sondern die Krankheit leicht zu überstehen. **Günther's Aleuronat-Gebäck** in kleinsten Volumen, die grösste Nährkraft enthaltend, verbindet die Annehmlichkeit des Brodes mit der Nährkraft des Fleisches, der Eier und Milch, ist als Proviant auf Reisen, Jagd und Ausflügen unübertroffen. **Ganz besonders von hohem Werth für Diabetiker, Bleichsüchtige, Mütter und Kinder etc.** Von den ersten Autoritäten der inneren Medizin bestens empfohlen, u. A. Prof. D. Voit, München, Prof. Dr. von Liebig, München, Geh. Med.-Rath Prof. E. Ebslein, Göttingen, Prof. E. Lellmann, Tübingen, Prof. Max Gruber, Wien.

Prospecte gratis.

Erste Frankfurter Aleuronat-Brod-Fabrik,
F. Günther, Frankfurt a. Main.
In Wiesbaden zu haben bei **Aug. Engel.**

Kanoldt's Tamarinden Likör

Erfrischender, Fruchtlükör.
abführend

Vorbereitungsmittel gegen alle durch Verstopfung und deren Folgen entstehende Leiden, mild und reizlos für Magen und Darm, den Appetit und die Verdauung anregend und fördernd von angenehmem Geschmack.

Preis pro Flasche (160 gr) M. 1.— mit ausführlichem Prospect. Vorräthig in nachbenannten Niederlagen:

In Wiesbaden in der Löwen-Apotheke.

314

Delicatess-Kirschenmus,

eingelocht, feinste Qualität, zum Rohessen und für wirtschaftliche Zwecke, versendet in Postfässchen von 10 Pfd. für M. 5,50 franco u. Abnahme

Otto Froese, Eisf.

Weiss-Weine, die Flasche von 60 Pf. an, garantiert rein, empfiehlt **Georg Mades,** Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

Peter Quint, Wiesbaden, Marktstraße 12,

gegenüber dem neuen Rathhaus,
empfehlte in großer Auswahl rohen und frisch gebrannten Kaffee in vorzüglichen Qualitäten.
Eigene Brennerei.

Gänzlich Colonialwaaren,

der Qualität entsprechend, zu billigsten Preisen. 8266

Rath'sche Milchkur-Anstalt, 15. Moritzstraße 15.

25 Ställe der Vergasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorschriftsmäßig versorgt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Suhwarmer Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 8 Liter an in's Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Milch-Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisieren, weil dieselbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei sofortiger Verwendung sollte Anstaltsmilch in ungekochtem Zustande (weil am leichtesten verdaulich) genossen, im Uebrigen einfach abgeloht werden. Durch Sterilisierung wird die Milch sowohl in Bezug auf Leichtverdaulichkeit, als auf Geschmack nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der kgl. Verein in Frankfurt a. M. nach wie vor den Bezug **nicht sterilisirter Milch** aus Milch-Anstalten. 22946

Kartoffeln per Kumpf 32 Pf.,

Mais-Kartoffeln per Kumpf 40 Pf.,

Birnaltwe 26 Pf.

9369

Michaelsstraße 37.

Einige Walter Mauskartoffeln

abzugeben Moritzstraße 18.

10036

Unwiderruflich! Ziehung 8.—10. Juni!

unter staatlicher Aufsicht!

Grosse

Rheingauer + Lotterie

1 Mk.
das
Loos

11 Loose

10 Mk.

4031 Gew. i. W. v. 105000 Mk.

Haupttreffer: 15000

(12000 Mk. baar), 5000.
(1000 baar), 3000.

3 Mal 1000 Mk. etc.

So lange Vorrath Original-Loose à 1 Mk.,
11 St. 10 Mk. bei **F. de Fallois**, Schirm-
fabrik, 10. Langgasse 10. 8886

Neu! Sanitätsrat Neu!
Dr. Bilfinger's Universal-Unterkleidung

UNIVERSAL
UNTERKLEIDER
Vor Nachahmung
gesetzlich geschützt.
Dr. Bilfinger
Nur echt mit dieser
Schutzmarke.

Durch Reichsgesetz geschützt im Ausland patentirt
übertrifft wegen ihres
eigenartigen Gewebes an sanitärer Wirkung alle
Unterkleider der Neuzeit, geht in der Wäsche nicht ein,
ist dauerhaft, angenehm weich und dabei billig.

Alleinige Fabrikanten **Mattes & Lutz, Besigheim (Württemberg)**
Niederlagen in Wiesbaden
bei **Gg. Hofmann, Langgasse 23, L. Schwenck,**
Mühlgasse 9. (Stg. 1/4) 41

Hand- und Reisekoffer,

Touristen- und Handtaschen etc. in grosser Aus-
wahl äusserst billigst. 10111

Heh. Nagel, Sattler,

Ecke der Gold- und Häfnergasse.

Aug. Herrmann,

Inhaber: **Carl Scherzinger,**

Dampf-Färberei u. chemische Wasch-Anstalt

Wiesbaden, Emserstrasse 4,

empfiehlt sich im

Färben und Reinigen

jeder Art Damen- u. Herren-Garderoben,

Möbelstoffen, Federn, Handschuhen, Spitzen.

Färben und Pressen von Plüsch und Sammet.

Gardinen

werden in Weiss gereinigt, Crème und Ecu gefärbt und
auf Neu appretirt.

Gründliches Reinigen von Teppichen u. Läufern
jeder Art und Grösse. 5648

Rasche und billigste Bedienung.

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 23 Arkonaplag.

Preisliste gratis. (à 4040/1 B.)

Vollständige und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratens-
zahlung, **Widhaidstrasse 42 bei A. Leicher.** 22948

Trauringe

empfiehlt billigst

4609

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Für Arbeiter und Handwerker

Nur kurze Zeit

dauert der Ausverkauf von Restbeständen eines auswärtigen
Waarenlagers, bestehend in:

**Arbeiter-Hemden, Arbeiter-
Kleider aller Art, Tuch- u.
Buckstinstreifer, fertige Herren-
und Knaben-Garderobe.**

Da der Laden zum 1. Juli d. J. geräumt werden muß, so
verkaufe ich diese Waaren

**zu jedem nur annehmbaren
Gebote aus.**

Für Jedermann bietet sich daher die beste Gelegenheit, seinen
Bedarf in Kleidern für wenig Geld zu decken. 9440

Nur

34. Marktstraße 34,

vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

Der Verwalter: **Max Heim.**

**Damen-Blousen,
Tricot-Taillen,
Knaben-Anzüge,
Knaben-Blousen,
Kinder-Kleidchen,
Damen-Plaids**

empfiehlt in schöner Auswahl zu billigsten Preisen

Carl Schulze,

Kirchgasse 44. 9281

Rohrstühle

Jeder Art, Humpenbretter, sowie verschiedene Drechslerarbeiten
empfiehlt billigst 5270

A. May, Stuhlmacher, S. Mauergasse 8.

Einige prachtvolle schöne grosse Palmen.

sowie Palmen-Ständer und schöner Blumentisch von Naturholz billigst
verkaufen **Frankfurterstrasse 28.** 1008

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 M.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnhut-
gasse 9, W. Bleckel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller,
Sollmundstraße 41, D. Kuwedel, Kirchgraben 9, M. Sulzbach, Nero-
straße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 M. 74

Photographie!

Trotz der baulichen Veränderungen
im Vorderhause bleibt der Betrieb des
photographischen Ateliers (Seitenbau
links) vollkommen ungestört. 9545

Atelier Hugo Schröder,
3. Webergasse 3.

Trauringe

von 3 M. an bis zu 14 M. stets in
größer Auswahl vorrätig bei
Franz Gerlach, Schwalbacherstraße 19.

Crêpe, Trauerhüte,

sowie

Crêpe für Kleider

empfehlen das

Spitzen-, Band- u. Modewaaren-Geschäft

D. Stein,**Webergasse 3.**

22981

Die großartigste Auswahl
modernster

**Stroh-
Hüte,**

Filzhüte, Seidenhüte, Mützen u. Grabatten,
vorjährige Strohhüte zu jedem Preis
empfiehlt 10006

E. Hübinger,

Ecke der Säuer- und Goldgasse 1.

Rochherde.

Zwei Stück gebrauchte gut erhaltene eiserne Rochherde billig zu
verkaufen 21. Kirchgasse 21. 10167

Strohhüte**für Herren u. Knaben**

empfiehlt 10033

bei grossartiger Auswahl zu billigsten Preisen.

12. Goldgasse. Jacob Müller, Goldgasse 12.

Lina Aha, Kirchgasse 19,

empfiehlt ihr großes Lager **Korsetts**
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten,
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefsschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden Hygien (Gürtel
und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und Ver-
ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maass und
Muster sofort. 20023

**Kinder- u. Mädchen-
Schürzen**in schwarz, weiss
und farbigin nur waschächten
Farben von**40 Pfg.**
anfangend.**Schürzen.****Damen-
Schürzen**für Küche u. Haus-
halt, farb. Putz-
schürzen, schwarzeSchürzen in grosser Auswahl
empfiehlt zu den billigsten
Preisen 9004**H. Conradi (W. Löw)****21. Kirchgasse 21.****Karl Preusser,**

vormals J. Schmidt,

Nerostraße 10,

1 Minute vom Kochbrunnen.

Größtes Lager in Fahrstühlen
aller Art in Plüsch- und Leder-
polsterung, sowie in Rohrgeflecht
zum Preise von M. 70 an.
erner Fahrstühle zu ver-
mieten mit u. ohne Bedienung.

Kinderwagen, Verkauf und Miete. Alle Reparaturen und Aufziehen von
Gummiringen billigt. Begründet 1872. 8242

Kurort Wilhelmshöhe bei Cassel.

Sommersaufenthalt 1. Ranges — in gesunder, herrlicher Lage, angrenzend an die unerreicht großartigen Parkanlagen des Kaiserl. Residenzschlosses Wilhelmshöhe mit seinen weltberühmten Wasserfällen und interessanten Riesenbauten, inmitten üppiger Gebirgswaldungen — wegen seiner ungemein kräftigen, reinen Luft besonders auch zu Nachkuren zu empfehlen. Kur-Anstalten von Dr. Wiederhold und Dr. Greveler, Götel's, „Pensionhaus“, „Fronprinz“ und Café Mulang, sowie besonders viele reizend gelegene Villen mit Privatpensionen bieten zahlreiche Unterkunft.

Die Kur-Anstalten und Götel's sind das ganze Jahr geöffnet.

Dampfbahn-Verbindung mit Cassel, stete Gelegenheit zum Besuche der vorzüglichen Theater, Concerte, Königl. Kunstsammlungen und Museen, sowie des großartigen Parcours etc.

Auskunft erteilt Fabrikant L. Rivolt, Wilhelmshöhe und Cassel.

Band. Band. Band.

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am Platze.

Seiden-Haus Marchand,
Langgasse 23. 6396

Blousen

- in Crêtonne von Mk. 1.15 an,
- in Satin von Mk. 1.95 an,
- in Woll-Mousseline von Mk. 3.75 an,
- in Baumwoll-Flanell von Mk. 1.75 an,
- in Woll-Flanell von Mk. 4.15 an,
- in prima Batist von Mk. 3.— an.

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.

P. Peaucellier, 9809
24. Marktstrasse 24.



Ein flotter Schnurrbart,
sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch
Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose 2,50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei
Louis Schild, Langgasse 3.

Vertilgungsmittel

gegen Motten, Küchenkäfer, Schwaben etc.,

Wanzentod

von unfehlbarer nachhaltiger Wirkung

empfehlen

Louis Schild, Langgasse 3. 9258

Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. **Rheinhütte** Bau-Schlosserei.
bei Biebrich a. Rhein
Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. Andrée, Wiesbaden,
Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.
Bezirks-Fernsprecher No. 52. 6241

Unterzeichneter beehrt sich seine **Etablirung** hier selbst
ergebenst anzuzeigen und empfiehlt sich gleichzeitig zu allen
in das **Baufach** einschlagenden Arbeiten.

Ludwig Meurer,
Architect,
Louisenstrasse 2. 8590



Petroleum- Koch-Apparate,

Flach- und Rundbrenner
von Mk. 1.50 an, mit einer Flamme
und drei Kochlöchern.

Volle Garantie für Geruchlosigkeit.
Billige Preise. — Grösste Auswahl

Conrad Krell,

Launusstrasse 13, Ecke Geisbergstrasse.

Special-Magazin

für 9358

Haus- u. Küchengeräthe.

Eiserne Garten- u. Balkon-Möbel, eiserne Bettstellen

empfehle ich bei grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Für Wirthschaft tritt bei größerem Bedarf für **Stühle,**
Tische und **Bänke** Ausnahmepreis ein.

L. D. Jung,

Eisenwaaren-Handlung,

6266

jetzt noch: Langgasse 9, demnächst: Kirchgasse 47.

**Eiserne Garten- und Balkon-
möbel, Eischränke, Rollschuk-
wände, Eismaschinen, Liegen-
schränke**

empfehlen in großer Auswahl billigt 6964

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 23384

Löwen-Apotheke.

500 Lüster-Röcke, ganz gefüttert, in allen Grössen und Weiten Mk. 5.50. 10116

Berliner Kleider-Fabrik,
Langgasse 5, gegenüber dem Gemeindebadgässchen.

„Der Reichshof“, Hotel vornehmsten Ranges,

Berlin, Wilhelmstraße (nächst dem auswärtigen Amt und der englischen Botschaft),

ganz dicht bei den Linden gelegen, dennoch sehr ruhige Lage; der Blick der hinteren Zimmer geht auf große Gärten. Das Hotel ist auf das Elegante und Bequemste eingerichtet; aufmerksamste und sorgfältigste Bedienung. — Außer im Hotel mehrfach vorhandener Stadtelephonverbindung enthält jedes Zimmer Telefon zum Verkehr der Zimmer unter einander, sowie zur Verbindung mit Vortier und Bedienung. — Regulirbare Central-Heizung; Elektrische Beleuchtung. — 2 Fahrstühle. — Jedem Hotelgast steht in der feuerfesten **Stahlkammer** des Hauses ein eiserner, doppelt (d. h. von ihm und der Hotelverwaltung gemeinsam) zu verschließender Schrein für die Aufbewahrung der Werthsachen und Scripturen zur Verfügung. — Zimmer von Mk. 4/4 an — Heizung, Bedienung, Licht werden nicht berechnet.

Hervorragende Küchenleistung. — Auserlesene Weine. (A 842/5 B.) 48



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 22943

3

Meter f. blau oder schwarz **Cheviot** zum Anzuge für Mr. 9.—
nehmen versehen franco gegen Nachnahme

J. Büntgens, Eupen bei Aachen.

Amerik. vorzügliche Bezugsquelle.

Tuchfabrik,

(K. a. 209/5) 43

Handarbeiten

jeder Art in größter Auswahl. Alle Materialien hierfür empfiehlt billigt 9343

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Meeres- und Schiffsalwellen.

(7. Fortsetzung.)

Eine Erzählung von E. Cornelius.

(Nachdruck verboten.)

Wir hatten mit anderen Kinder auf dem Deck gespielt. Ein kleiner Junge — Walther war sein Name — hatte mir im Scherz diesen Ring auf den Daumen gesteckt und gesagt, ich wäre seine Braut. Bald darauf holte die Mutter mich und den Bruder in die Kajüte hinunter, weil sich ein heftiger Sturm erhoben hatte. Ich war müde und wollte schlafen. Sie klebete mich nicht an, ließ mich aber beten, wie jeden Abend.

„Mutter, heute singt das Meer aber so laut, daß ich gar nicht einschlafen kann“, sagte ich. Sie nahm mich in ihre Arme und fragte: „Wenn ich einmal nicht mehr bei Dir bin, Gertrud, willst Du dann immer mein gutes Kind bleiben?“

„Das will ich, aber, liebe Mutter, Du mußt immer bei mir bleiben“, entgegnete ich in kindlicher Unbefangenheit.

Dann küßte sie mich.

„Gott schütze Dich, my darling!“ waren die letzten Worte, welche sie zu mir sprach.

Gertrud's Stimme war, während sie rebete, leiser und leiser geworden. Als sie geendet, bedeckte sie ihr Gesicht mit beiden Händen.

„Gertrud! Liebe kleine Gertrud!“ sagte Theo sanft, weine nicht; es giebt noch viele Menschen, die Dich lieb haben. Was würde der Onkel sagen, wenn er Dich so sähe! Und ich mag es auch nicht sehen, wenn Du traurig bist, ich — Du bist mir doch auch nicht gleichgültig. Thue mir den Gefallen, und trage die Kette nicht mehr. Sie sieht auch gar nicht schön aus. Wenn ich die alte Münze daran sehe, so muß ich — nimm's mir nicht übel — immer an eine Hundemarke denken, wie sie in D. jeder Hund tragen muß mit dem Namen des Eigenthümers darauf. Weißt Du, was das Beste ist? Sieh mir den Ring und die Kette, dann siehst Du sie nicht und sie machen Dir keine schwere Stunde mehr.“

Er griff nach ihrer Hand, um ihr den Ring von dem Finger zu ziehen.

„Nein Theo, das darfst Du nicht, ich bin ja verlobt“, sagte sie mit einem schwachen Lächeln. Was meine Hundemarke betrifft, so steht leider nicht der Name meines Eigenthümers darauf, es macht mir aber Vergnügen, mir auszumalen, wie mein Besitzer mich vielleicht einmal daran erkennen könnte. Sprechen wir jetzt nicht länger darüber, mit der Zeit werde ich solche Gedanken abschütteln.“

„Nun kenne ich Dich wieder, das ist vernünftig“, rief Theo erfreut.

„Im Grunde, Gertrud, ist Dein Pech nicht größer als meines. Der ewige Streit mit meiner Mutter ist durchaus nicht erquicklich und so recht beglücklich kann ich mich nicht fühlen, wenn ich bei ihr bin, das weißt Du ja. Wenn sie wüßte, was ihr Julius an Stelle der ehrsamten Philologie triebe, sie schlug gleich ein Rad. Es ist ihre eigene Schuld, ich kann's nicht ändern. — Du mußt wissen, Gertrud, ich habe mir einmal in den Kopf gesetzt, Musik zu studiren. Meine Mutter wollte es nicht zugeben, sie hat eben kein Verständniß dafür. Ich weiß aber, daß ich nur in der Musik Befriedigung finden kann und daß mein Leben ohne dieselbe ein verfehltes sein würde. Sie wird schließlich einsehen, daß ich recht gehabt habe.“

Gertrud hatte mit wachsendem Erstaunen zugehört.

„Theo“, sagte sie, „es ist schrecklich, daß Du ein Geheimniß vor Deiner Mutter hast! Versuch es wenigstens einmal ein halbes Jahr lang mit der Philologie.“

„Ich habe es versucht, habe auch, wie Du weißt, bei meiner Mutter Bitten und Vorstellungen hauseinwärts verschwendet, ohne den geringsten Erfolg. Mach' mir nicht das Herz noch schwerer, ich sage Dir, ich kann nicht anders. Ich will mir nicht meine Jugend durch ein Studium verbittern, welches mir verhaßt ist, ich bin dem Schulzwange entwachsen und benutze meine Freiheit. Man lebt nur einmal und wenn man nicht selber dafür sorgt, daß man

genießt, was sich erreichen läßt, so thut es andere gewiß nicht. Ghe man sich dessen versieht, ist's unwiderruflich vorbei und man ärgert sich, daß man die Rose nicht gepflückt hat, es' sie verblüht war."

Dann begann er zu singen:

Wenn doch die lieben Eltern wüßten
Der Herren Söhne große Noth,
Wie sie so flott verfeilen müßten,
Sie weinten sich die Nenglein roth.
Indessen thun die filii
Sich bene beim Crambambuli.

Mit funkelnden Augen sah der lebensfrohe Jüngling seine kleine Schutzbefohlene an, welche sich allmählig furchtsam von ihm zurückzog und das Gesicht abwandte.

"Mir wird ganz bange bei Deinem wilden Singen und Reden," sagte sie, "ich weiß nicht, wie ich Dich verstehen soll. Sei mir nicht böse, aber es wäre doch schrecklich, Theo, wenn Du ein Künstler würdest und so ein wildes, wüßtes Leben führtest, wie viele unter ihnen. Nein, Du darfst nicht schlecht werden!"

"Wie kannst Du nur gleich so schwarz sehen! Sieh mich einmal an mit Deinen Nixenaugen! Sag' Kleine, glaubst Du wirklich daß ich schlecht werden könnte?"

"Ich bin gar nicht mehr 'Kleine', ich bin schon sechzehn und ein halbes Jahr alt, und Du brauchst nicht zu lachen über das, was ich Dir sage."

"Das thue ich auch nicht."

"Du hast doch gelacht, wenn auch nicht laut."

"Das kann wohl sein, aber es galt nicht Deinen Worten. Wenn ich so viel Schönes nah und fern um mich her erblicke, dann bin ich vergnügt und verderbe mir nicht den Genuß durch den Gedanken an Dinge, die nicht zu ändern sind. Lach' doch auch einmal, Gertrud! So, das war schon ein ganz netter Anfang. Komm, jetzt rudern wir an das Schilf heran; ich glaube, da sind Wasserhühner, eben habe ich ihren knurrenden Ruf gehört. Sieh', da läuft eins!"

Nun beobachteten die beiden mit lebhaftem Interesse das Treiben der schwarzen, weißgestirnten Thierchen, welche bald hurtig über glänzende Wasserpflanzen hineilten, indem sie die abgerissenen Laute ausstießen, bald untertauchten, um Nahrung für die junge Brut zu holen, die im kunstvoll geflochtenen, sicheren Neste verborgen zwischen Rohr und Gestrüpp von sanften Wellen gewiegt wurde.

Die beiden eifrigen Zuschauer merkten nicht, daß sie den Gegenstand der Beobachtung für ein paar scharfe Augen bildeten, welche ganz in der Nähe unter einem mächtigen, dachförmigen Strohhute hervorsahen und jede ihrer Bewegungen verfolgten.

Theo wandte seine Augen häufig von den schwarzen Wasserhühnern ab und seiner weißen Gefährtin zu, deren Gestalt von den Strahlen der schwebenden Sonne mit einem rosigen Schein überglänzt wurde.

"Wollt Ihr Euch den Tod holen?"

Die Insassen des Rahnes sahen sich erschrocken um und erblickten Frau Sophie.

"Donnerwetter! Sollte die schon lange gehört haben," murmelte Theo.

"Du in Deiner dünnen weißen Fahne solltest schon längst zu Haus sein."

"Es ist überhaupt ein Unverstand, heute zu fahren. Das heißt, ein Unverstand war es nicht, so lange es noch warm war, aber jetzt fangen die schädlichen Dünste an aufzusteigen, wenn Ihr nur nicht schon —"

"Wir kommen, Tante," unterbrach Gertrud den Nebestrom. Beide begaben sich ans Land, nahmen Frau Sophie in ihre Mitte und gingen nach Haus.

* * *

Am folgenden Tage war Theo für die menschliche Gesellschaft nicht vorhanden, er spielte unaufhörlich auf seiner geliebten Geige. Er übte jedoch nicht anhaltend stundenlang, sondern spielte mit Unterbrechung stets nur wenige Takte oder sumnte zaghaft eine Melodie. Auch das Klavier mußte ihm zeitweise seine Töne leihen. Hatten die schlanken Finger auf keinem der Instrumente zu thun, so wühlten sie in dem vollen Haar, griffen zu Papier

und Bleistift, oder radirten auch Geschriebenes wieder aus. Auf diese Weise vergingen einige Stunden.

Endlich lief Theo mit glühenden Wangen hinaus an den See. In ähnlicher Weise trieb er es noch einige Tage, dann schien er sich beunruhigt zu haben und spielte häufig ein Stück, welches man niemals zuvor von ihm gehört hatte.

"Was ist das, Theo?" fragte einmal der Doctor den eifrigen Spieler, "es lautet mir wie eine Gondoliere oder dergleichen."

Theo hielt erschrocken ein. "Ja, es lautet fast so."

"Es lautet fast so? Du wirst doch wissen, was es ist, laß sehen."

Der Doctor näherte sich dem Notenpult.

"Geschriebene Noten? Ich merke schon, es ist eine Composition meines Herrn Neffen. Alle Achtung! Brauchst nicht roth zu werden, es scheint wirklich recht hübsch zu sein. Nun spiele das Stück noch einmal."

Theo that es. Der Doctor wahr sehr befriedigt und forberte ihn auf, auch Gertrud und die Tante seine Composition hören zu lassen. Als der Onkel hinausgegangen war, lächelte Theo schlau vor sich hin.

"Die Musik ist doch eine viel discretere Kunst, als die Poesie," dachte er.

Man kann ruhig jedem vorspielen, was man geschrieben hat und keiner ist im Stande, einem zu beweisen, was man dabei gedacht. Wie plump und schwachhaft ist dagegen zum Beispiel ein Liebesgedicht!"

Es schmerzte ihn nicht, daß seine Mutter sagte, es wäre vernünftiger, wenn er, anstatt zu spielen oder Noten zu schreiben, die Nase in sein Collegien-Beste steckte. Gertrud hatte sein "Lied ohne Worte" schön gefunden, das war ihm genug.

X.

Was kein Verstand des musikverständigen Doctors, seiner Frau und Gertrud's gesehen, das hatte in Einfalt das Gemüth der Frau Sophie geahnt und diese Ahnung war ihr, je mehr sie darüber nachgedacht, zur furchtbaren Gewißheit geworden. Ihr war es klar, was Theo bei seinem "Lied ohne Worte" gedacht.

Er hatte "den Dackfisch ancomponirt." Niemand war daher froher, als die eigene Mutter, als der muntere Bursche wieder abreiste. Aber was war nun zu thun, der Unsinn durfte nicht weiter gehen. Ihr Kassandra-Blick sah eine Hochzeitsfackel glühen und sie beschloß, dieselbe auszulöschen, noch ehe sie hell angelodert.

Man kann es freilich vorher so genau nicht wissen, es kann gut gehen; "andere Städtchen andere Mädchen," sagt das Sprichwort. Es kann aber auch schief gehen. Wenn's das Unglück will, so fällt die Kage vom Stuhl und bricht beide Ohren, darum bei Zeiten aufgepaßt.

Sie, das blutarme Ding ohne rechten Namen und rechte Heimath, sie greift natürlich, wie die Sachen liegen, wenn sich eine sichere Unterkunft für sie bietet, mit beiden Händen zu. Ja, diese winzigen weichen Hände!

Hätte sie wenigstens Kräfte, um tüchtig arbeiten zu können! Aber die sieht ja aus, als ob der erste beste Windstoß sie in den Himmel wehen würde! Gelehrig ist sie zwar und guten Willen hat sie auch, aber sie kann nimmermehr eine gute Frau für meinen Jungen abgeben. Sollte sie wohl schon ein Auge auf ihn geworfen haben? Sie ist oft so still und nachdenklich. Bisher glaubte ich, der arme Wurm quälte sich 'mal wieder mit der Schrutle von dem "Nicht mehr lieb haben." Aber wer weiß?"

In solchen Reden machte Frau Sophie ihrem Herzen Luft, wenn sie mit dem Strickstrumpf in der Hand am Fenster ihres hellen sauberen Zimmers saß.

Je eifriger sie redete, desto schneller flogen die Nadeln. Hätte Theo durch irgend einen geheimnißvollen Zusammenhang beim Tragen der Strümpfe die vielen Gedanken und Pläne erfahren, welche die Mutter beim Anfertigen derselben beschäftigt, ihm wären gewiß nicht nur die Füße, ihm wäre auch der Kopf warm geworden.

Die nächste Folge für ihn war, daß er, ohne darum gebeten zu haben, Erlaubniß und Mittel zu einer Reise für die Herbstferien erhielt. Im Grunde hätte Frau Sophie ihren einzigen Sohn gern wiedergesehen, aber "besser war besser."

Theo war auf's Aeußerste erstaunt über die Freigebigkeit seiner Mutter.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 249. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Bestellungen für Juni

auf das 2 mal täglich (Morgens und Abends) erscheinende, seit 40 Jahren bestehende

„Wiesbadener Tagblatt“

werden halbjährlich erbeten, hier durch den Verlag (Kangasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pf. monatlich.

Neu eintretende Bezahler erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende Mai unentgeltlich zugesandt. Im Hinblick auf die Sommerfaison wird besonders auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichnis, die täglichen Programme der städtischen Kapelle, den Theaterzettel der königlichen Schauspiele, die Ankündigungen des Residenz- und Reichshaus-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familien-Nachrichten auswärtiger Zeitungen aufmerksam gemacht.

Stets zwei Erzählungen hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Die begonnenen Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

In allen Schichten der Bevölkerung hier und in der Umgebung verbreitet, fehlt das „Wiesbadener Tagblatt“ wohl insbesondere in keiner hiesigen kaufmännischen Familie und ist namentlich eingeführt in der zahlreichen und täglich wachsenden Colonie hierhin übergesiedelter Rentner und Pensionäre. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-Publikum wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch auswärts zahlreiche Leser hat (seine Postversand-Liste allein umfaßt ca. 370 Orte), so bewährt sich dasselbe dem Publikum, insbesondere aber der inserirenden Geschäftswelt gegenüber als

== wirksamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land. ==

Bekanntmachung.

Montag, den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben des verstorbenen Rentners **Wilhelm Herelle** ihre im Districte „Hinter der Dietenmühle“ 2r Gew., zwischen dem Staatsfiscus und Albrecht GbH belegene Wiese, im Flächeninhalt von 9 Ar 69,25 Qu.-M., in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 20. Mai 1892. 9896

Der Ober-Bürgermeister.

In Vertretung:

Körner.

Montag, den 30. d. M., Mittags 3 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause ein

fetter Bulle

versteigert. 422

Erbenheim, 24. Mai 1892.

Der Bürgermeister.

Born.

Gelegenheitskauf für Schneiderinnen.

Eine Parthie

ächter Pariser Perlen-Besätze

(neueste Muster) wurden mir zum schleunigen Verkauf übergeben und empfehle solche zu sehr billigen Preisen. 418

Adolf Berg, Auctionator,

Kirchgasse 51, 1. Etage.



Elegante neue, sowie gebrauchte Landauer, ein- und zweispännig zu fahren, sowie ein gebrauchtes Halbverdeck (vis-à-vis), sehr gut erhalten, zu verkaufen. 9459

E. König, Römerberg 23.

Mein

Adressbuch von Wiesbaden u. Umgegend für 1892/93

ist soeben fertiggestellt worden. Dasselbe ist äußerst pünktlich und sorgsam bearbeitet, dabei billiger und viel inhaltreicher als andere ähnliche Werke. Als Gratisbeigabe erhält jeder Abnehmer meines Buches einen neuen vorzügl. Stadtplan. Da die Expedition des Werkes nur straßenweise erfolgen kann, bitte ich diejenigen meiner verehrl. Abonnenten, welche das Buch sofort zu erhalten wünschen, dasselbe gefl. abholen lassen zu wollen. 9960

Carl Schnegelberger,
20. Kirchgasse 20.

Tisch-Bestecke

(Messer, Gabeln und Löffel).

12 Messer und 12 Gabeln von Mk. 3.— an
(für Gastwirthe),

12 Messer von Mk. 1.60 an,

12 Dessertmesser von Mk. 2.80 an

bei

10011

M. Rossi, Zinngießer,
Mehrgasse 3.

Hafer- und Gerstenstroh

ist wagenweise, pr. Ctr. 1 Mk. 30 Pf., sowie einige Hundert Stornstroh (Handdruck) abzugeben bei

W. Ritzel in Bierstadt.

Alten u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auf-
lage erschienene Schrift des Med.-
Rath Dr. Müller über das

**gestörte Nerven- u.
Sexual-System**

sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert
für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

398

Mottenpulver

ist das sicherste und billigste Conservierungsmittel für Bek- und Tuch-
achen, Meubles etc. Die mit demselben inficirten Gegenstände werden
sowohl von der Belzmotte, der Kleidermotte, als auch der Federmotte
sorgfältig gemieden. Per Sct. 50 Pf. — Camphor, Naphthalin,
Bacterin, das beste Insectenpulver des Handels. — 9544

Otto Siebert & Co., vis-à-vis dem Rathshaus.

Verschiedenes

Atelier für künstl. Böhne, Plombieren etc.,
schmerzlos und dauerhaft zu reellen Preisen. 22041

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.
Alleinige Agentur des Norddeutschen
Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Auskunft
gratis. 22053



J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.

Ph. Dörr, Masseur,

wohnt Mühlgasse 5. 9405

Oskar Herbst, Masseur,

wohnt Schulgasse 10, Ecke Kirchgasse. 9937

Associationen,
wie überhaupt Vermittlungen aller Art werden discreet u. gewissen-
haft abgeschlossen durch das Internationale Vermittlungsbüreau von
W. Merten,
Frankfurt a. M., und Wiesbaden,
Reil 69. Telephon 1477. Wilhelmstraße 42a.

Für Wiesbaden wird von einer leistungsfähigen rheinischen
Weizen- u. Roggenmühle ein tüchtiger,
mit der Bäckerkundschaft vertrauter **Vertreter** gesucht.
Offerten sub U. F. 359 an Haasenstein & Vogler, A.-G.
in Frankfurt a. M. 371

Ein tüchtiger Kaufmann ist bereit, sich sofort mit 80—100,000 Mk.,
eb. mehr, an einem bestehenden rentablen Geschäft zu betheiligen oder
solches zu erwerben. Off. u. G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Wirth sucht eine Wirthschaft zu übernehmen. Offerten unter
T. P. 326 an den Tagbl.-Verlag.

Hall-Type-Writer.

Wer sich für die „Hall“-Schreibmaschine (das beste aller
Systeme, Preis 125 Mark) interessiert, erhält jede gewünschte Auskunft,
event. unter Vorführung des Apparates, durch **E. Deutsch**, Friedrich-
straße 18, 2, einzigen Vertreter für Wiesbaden und Umgegend.

Gut bürgerlicher

Mittagstisch zu 80 Pf. wird
abgegeben Lammstraße 32, 1.

Guter bürgerlicher Mittagstisch von 45 Pf. an
Wellrichstraße 19, Vorberb. 2 St. 9616

Anständige Leute erhalten billigt guten Mittagstisch Weger-
gasse 20, 1 St. 9976

Locomobilen,

Drucksachen

Parquetböden

6 und 8 Pferdekraft, zu vermieten
bei **Joseph Braun, Kofel.**

aller Art in sauberster Ausführung liefert
billigt die Buchdruckerei von
A. Münch, Schwalbacherstr. 20.

werden gereinigt, von allen Flecken befreit
und gebohrt **Mauritiusplatz 3.** 17998

Stühle aller Art werden billigt geflochten, reparirt u. polirt
bei **Ph. Karb.** Stuhlmacher, Saalgasse 32. 8512

Fr. Deike, Lackirer, Hellmündstraße 57,
empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlag. Arbeiten, als: Bauarbeiten,
Bastiren von Möbelen und Badeneinrichtungen, Schriftzumalen in jeder
Form und Farbe, sowie im Holzfarbennachen, billigt und gut. 9506

Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten
werden prompt und billigt ausgeführt. 10210

Karl Emmel, Neugasse 12.

Reparaturen an Nähmaschinen

aller Art werden unter Garantie prompt und billigt ausgeführt.
15. Golbgasse 15. **Adolf Rumpf, Mechaniker.**

Das Weihen von Zimmern und Rüden, sowie Desfarbentreiben
wird schnell und gut befohrt Schwalbacherstraße 77, 8 St. Auch wird
bei Stellung der Materialien gearbeitet.

Neue Schuhe bill., Herren-Stiefelsohlen u. Fled v. 2.80 Mk., Damen-
Stiefelsohlen u. Fled von 2 Mk., aus bestem Trierer Bildsohleder.

A. von der Heide, Ellenbogengasse 8.

Alle Schuhmacherarbeiten werden in kürzester Zeit angefertigt.
Herren-Stiefel-Sohlen und Fled 2 Mk. 80 Pf., Frauen-Stiefel-Sohlen
und Fled 1 Mk. 80 Pf. 9798

Phil. Ernst, Oranienstraße 23, Mittelb. 1.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-
kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billigt. 22950

L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Reiset Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt,
Josen 8 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röcke gewendet 6 Mk., sowie
geiragene Kleider gereinigt u. reparirt bei **H. Kleber**, Herren-
Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 7451

Herrenkleider werden reparirt und gewischt ge-
reinigt, sowie Josen, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 156

W. Mack, Ellenbogengasse 10, 1.

Sut-Garnirungen

werden geschmackvoll und billigt ausge-
führt Helenenstraße 13, 2. 9869

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und
75 Pf. garnirt. — **Jaçon**, sowie sämt-
liche Anzügen billigt zu haben 9541

Schulberg 6, 1.

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung
von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz
gründlich erlernen wollen, wird Frau **Luttsch**, Lehr-Institut, Lang-
gasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen
fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantirt.

Für Damen!

Mäntel, Jaquets und Umhänge werden nach neuester Mode an-
gefertigt, sowie alte modernisirt; billige Preise. Beltrichstraße 7, 1. 10178

Sticker-Arbeiten jeder Art werden angenommen, prompt und billigt
befoht. **Röh. Walramstraße 7, Part.** 8881

Chemische Waschanstalt,

Adolf Thiele, Webergasse 45.

Lieferungszeit binnen 24 Stunden. Neueste maschinelle Einrichtung.
Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen.

NB. Annahmestellen befinden sich in Schwalbach bei Fräulein
Henny Greif, Zug- und Modewaaren-Handlung, in Wiesbaden
bei Frau **Rheinländer**, Zug- u. Modewaaren-Handlung, Rheinstraße,
n. d. Post, bei Herrn **Strensch**, Handschuh-Geschäft, Weberg. 40, und
bei **Geschw. Kili**, Zug- u. Modewaarenhandl., Nerostr. 8/10. 6328

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmiedern- und Erthen-Wäscherei und -Härberei,
Grabenstraße 2, 3. 5146

Amerikanische Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22. 9880

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich hiermit den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.
(2 Blatt 1 Mk.) **Fran Ness**, Oranienstraße 12, Stb. Part.

Proben-freie zur Ansicht. Eigene Bleiche und Trockenhalle. 2006

Eine **Bäglarin** übernimmt noch Privat-Kunden. Näh. Wellstr. 1, St. 1. Wäsche zum Bägeln wird daselbst angenommen.

Gardinen-Wäscherei und Spannerie
mittels Spannrahmen nach dem neuesten System. Zur schnellen und pünktlichen Bedienung bei billiger Berechnung empfiehlt sich 9211
Frau Noll-Hussong, Oranienstraße 25.

Wäsche. Eine tüchtige Wäscherin übernimmt Wäsche zum Waschen und Bügeln zu billigen Preisen. Näh. 9996
bei **Frau Weppel**, Webergasse 55.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 156

Handschuhe werb. schön gew. u. sehr gefärbt Weberg. 40. 4900

Handschuhe werb. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Gior. Scappini**, Michelsb. 2. 4901

Handschuhe werden täglich schön gewaschen Saalgasse 5.

Manicure. Ein- und Abreibungen, nur überzeugen, für Herren und Damen à Person 50 Pf. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10068

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.
Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei **Herrn E. Stritter**, Kirchgasse 88, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Ein geb. **Pensionär**, frisch von Körper und Geist, verh., im Bes. e. Kurhaus-Partie, empfiehlt sich Herren u. Damen als Begleiter resp. Stütze u. Vorleser. Anspr. gering. Off. n. P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Fraulein** aus best. Familie sucht ein Verbleiben v. 50 Mk. Rückgabe nach Uebereinf. Offerten unter **T. M.** postlag. Kadesheim a. Rh.

Damen finden discrete und freundliche Aufnahme bei **M. Mondrion**, Hebamm., Selenenstraße 25. 9860

Damen finden freundliche liebevolle Aufnahme. Näh. Lehrstraße 2, 2 L. **Frau Dör.** Hebamm. 10052

Damen finden freundl. Aufnahme bei **Frau Wieth**, Hebamm., Haulbrunnenstraße 5. 22947

Heirathen
besserer Stände werden discret und unter coulantesten Bedingungen vermittelt. Anträge unter **A. M.** postlagernd Frankfurt a. M.

Verkäufe

Kurzwaaren-Geschäft,
älteres, gut gehend., u. günstigen Beding. abzugeben. Off. L. L. 115 postlagernd Wiesbaden. 9989

Zwei Oelgemälde berühmter Meister Verhältnisse halber (spottbillig) zu verkaufen Goldgasse 2 a, 3.

Fertige Betten.
Neue Betten, complet, von 54 Mk. an bis zu 300 Mk., alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Ottomanen, Garnituren in Plüsch und Kameeltasche etc. Durch Selbstanfertigung und Ersparnis der hohen Ladenmiethe staunend billige Preise. 8524

Ph. Lanth, Möbelgeschäft,
Marktstraße 12, 1 St.

Eigene Werkstätten. Transport frei.

Adlerstraße 17 zu verk. 3 Betten à 65, 75 u. 85 Mk., Kommode 28, Küchensch. 30, oval. Tisch 20, Waschkommode 18, 1 1-thür. Kleiderschr. 23, Nachttisch 8, Spiegel 5, Doppelbett 12, 2 Kissen 8 Mk. C. Kantenberg.

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel zu verkaufen, als: Polst. polirte, lackirte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Koffhaare, Seegrass- und Strohmattlagen, Chaiselongues, Schlafsofas, Canapes, Mohrrüssel, Polsteressel, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderschränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Fenstergallerien etc. 2c.

Große Auswahl in Kinderwagen.
Möbel und Betten sind stets zu verleihen. 5575

Chr. Gerhardt, Tapezierer, Webergasse 54.

Eine schöne **Garnitur (Canape mit 6 Stühlen)**, hellblau-seidener Ueberzug, 1 Verticow, 1 Goldspiegel m. Trumeau und 1 ovaler Tisch für den Preis von 260 Mk. Schwalbacherstraße 37, St. 1. 9829

Dampfbad 3 sind 1 Sopha mit 6 Stühlen, mehrere Tische 2 Kleiderische, 1 Nachttisch und andere Gegenstände sehr billig zu verkaufen. Vormittags.

Möbel-Verkauf.

Zwei Betten mit Muschelaussatz, Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und Keilen, 2 gleichhäuptige Betten mit Strohsäcken, Seegrassmatratzen und Keilen, 1 rothe Plüschgarnitur, 1 Sopha mit 4 Halbfesseln, 1 Kameeltasche-Sopha und 2 große Sessel, verschiedene Halbbarock-Sopha, einzelne Matratzen und 4 weiße Küchentische sind wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen. Näh. Selenenstraße 28, Hinterhaus Parterre. 10162

Sehr günstige Gelegenheit für Brautleute.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandstiege, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchentretter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner **Thurn**. 3843

Kleiderschränke v. 14 Mk. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 23321

Ein gr. gebr. **Küchenschrank**, eine **Decimallwaage** mit Gewicht und vieles Andere billig zu verkaufen Hermannstraße 12, 1 St. 8964

E. Pfeiler Spiegel m. Kustb.-Holzrahm. h. z. v. Karstr. 18, Part

Eine Ladeneinrichtung (Kurzwaaren-Geschäft) zu verkaufen. Näh. Morisstraße 4, Part. 9453

Tische mit Marmorplatte zu verkaufen Michelsberg 21. 10135

Elegantes Decal-Phaeton preiswürdig zu verkaufen Selenenstraße 3. 10019

Complettes Karrenfuhrwerk billig zu verkaufen; auch wird das Pferd für sich allein abgegeben. **W. Weck**, Feldstraße 12. 9998

Ein **Kinder-Sigwagen**, gut erb., zu verk. Bleichstr. 35, B. 1 links

Einige halbgroße Salonstuladen billig abzugeben Langgasse 27.

Ein Gaslüster

in brauner Bronze, 3-armig, mit mittlerer Zuglampe, Milchglaschirm und Glaschalen ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Comptoir Langgasse 27. *

Zimmerpöbe zu haben Feldstraße 14. **Biron**, Zimmermeister. 10181

Butter-Geräte zu haben Morisstraße 5. 10181

113 Ruthen ew. Klee (Platterstr.) zu verk. Näh. Nicolastraße 26. 10182

Belgische Nissen-Kaninchen schwersten Schlages zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10198

Kaufgesuche

Schreibmaterialien-Geschäft in guter Lage zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **P. M. 798** hauptpostlagernd hier.

Antike Uhren, Uhrgehänge (Verloques), gold. Beschäfte, antike u. Möbel zahlst stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7. 8879

Ich zahle gut und kaufe
stets getragene Herren-, Frauen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Waffen, Uniformen, Gold, Silber, Pfandscheine und ganze Nachlässe. Auf Best. L. p. ins Haus. **J. Fuhr**, Goldgasse 15. 8879

Getragene Kleider, Schuhwerk
kauft zu den höchsten Preisen **P. Schneider**, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Gebrauchte Gegenstände
werden zum höchsten Preise angekauft bei **J. Birnzwieg**, Webergasse 46. 5891

Möbilen von Nachlässen,
insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen sucht zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 877

Gebrauchte Möbel kaufe ich stets und bezahle die höchsten Preise. **A. Reinemer**, Adolphstraße 5, St. Part. 6408

Haulbrunnenstraße 12 wird stets getragenes **Schuhwerk** gekauft, auf Bestellung abgeholt.

Ein **Fahrrad-Gesetz** zu kaufen gesucht. Off. mit Preis- und Größenangaben unter **M. M. 338** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei bis drei **Waschbütten** zu kauf. gef. Näh. Tagbl.-Verl. 10097



Zum Gambrinus,

20. Marktstrasse 20.

Die Wiedereröffnung
meiner neu restaurirten

Garten-Wirthschaft

zeigt ergebenst an 10057

Jean Keller.

Gasthaus „Zum Karpfen“,

verbunden mit

Wein- und Bier-Restaurations,

4. Delaspeestraße 4.

(Separates Weinzimmer.)

Vorzügliche Küche.

Logis von 1 Mark an. Mittagstisch zu 60 Pf.
und höher. Warmes Frühstück von 9 Uhr Morgens
zu 35 Pf. 6958

Phil. Zorn.

„Mainzer Bierhalle“,

Bauergasse 4, nächst dem neuen Rathhause.

Vorzügl. bürgerl. Mittagstisch zu 60, 80 Pf. und 1 Mk.

Prima Mainzer Aktien-Bier (hell) $\frac{1}{10}$ Ltr. 12 Pf.

Reingehaltene Weine in Flaschen und Glas.

Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. Billard, Zeitungen,
illustrirte Blätter u. 6849

Großes schönes Lokal u. Garten. Aufmerksame Bedienung.

Restaurateur Carl Soult.

„Zum Felsenkeller“,

Lannusstraße 14. 9851

Empfehle einen guten Mittagstisch zu 50 Pf. u. höher, ebenso
warmes Frühstück, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

H. Roser.

Zum Bierstadter Felsenkeller.

Großer schattiger Garten mit herrlicher Fernsicht.

Prima Lagerbier vom Faß per Glas 10 u. 12 Pf.

Kalte und warme Speisen.

Reine Weine, Kaffee, Thee und Chocolate.

Restaurant „Zum Niederwald“,

Mauritiusplatz (Pferde-Bahn-Gaststätte).

Inhaber empfiehlt warmes Frühstück in großer Auswahl, einen guten
Mittagstisch, 60 u. 80 Pf. u. höher, billiges Abendessen, fein eingerichtete
Logierzimmer, ff. Biere und Weine. 9808

Aug. Häuser. Koch.

Niedermendiger Bier

aus der Branerei der Brüdergemeine (Herren-
butter), krystallhell, ärztlich empfohlen, empfiehlt in
 $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, sowie auch in Gebinden 8576

Heinr. Faust, Bleichstraße 21.

Friedrichs-Halle,

74. Mainzerstraße 74. 7994

Heute und jeden Sonntag:
Es ladet höflichst ein

Große Tanzmusik.

X. Wimmer.

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. 7402

Bierstadt, im Saale „Zum Adler“.

Heute u. jeden Sonntag: Große Tanzmusik. 9461

Eintritt frei. Bier 12 Pf. K. Krämer.

Prima Apfelwein

empfiehlt im Ausschank und in Flaschen 10175

Heinrich Schreiner,

Rheingauer Hof, Rheinstraße 46.

Von directem Import aus Spanien:

	Mk.	1.80
Malaga, alter		
„ roth-golden		2.20
„ Sect		1.80
Madeira dry		2.50
„ alter		1.80
Sherry Gold		2.20
„ extra		2.50
„ Pale sup.		2.50
„ extra		1.80
Portwein		2.50
„ extra		2.50

pro 1/2 Liter-Fl.

unter Garantie absoluter Reinheit.
Die Weine werden nur in den vom Produzenten
selbst abgefüllten Flaschen geliefert. 8325

Wilh. Heinr. Birck,

Adelheid- und Oranienstrassen-Ecke.

Direct bezogene

Medicinal-Ungarweine,

Stärkungsmittel f. Kinder, Kranke u. Recuperescenten.

Zu haben bei A. Franz, Wörthstraße 10. (h 685/5 B.) 42

Pyroph. Eisenwasser,

 $\frac{3}{4}$ Mal so stark wie Schwalbacher Stahlbrunnen,

Kohlens. Lithionwasser,

Kohlens. Bromwasser,

dem Dr. Erlenmeyer'schen entsprechend,

Kohlens. Piperazinwasser,

dem Schering'schen Gichtwasser entsprechend,
sind stets vorrätzig bei

Dr. Struve & Soltmann

(Dr. Th. von Fritzsche).

Mineralwasser-Fabrik,

371

Frankfurt am Main.

Pa. Thüringer Cervelatwurst und Schinken

empfiehlt zum Tagespreis:

B. Herricht,

Erfurt,

(No. 2587) 48

Fabrik ff. Wurst- und Fleischwaaren.

Fast neuer Rindfleisch zum Ausziehen mit 3 Einlagen billig
zu verkaufen Stiftstraße 21, 1. 10141

Briefmarken

verkauft, kauft, tauscht aus Sammlung Grubweg 20.

10122

Das Schönste und Beste was
je geboten wurde!

vor Ankauf
anderer
Wagen
prüfe man diese!

Als Sitz- und
Liegenwagen zu benutzen!
Größte Auswahl in allen Preislagen!

Milch-Koch-Apparate.

Beste und billigste Bezugsquelle für Kinderwagen
und Kinderstühle.

Reparaturen in eigener Werkstätte.

9847

Baby-Bazar H. Schweitzer,
Ellenbogengasse 13.

Eimer u. Gießkannen

in größter Auswahl.

Emaillierte Eimer von Mk. 2.— an,
Pöckelimer von Mk. 0.80 bis Mk. 1.40,
Gießkannen von Mk. 2.— bis Mk. 3.—,
Gießkannen für Gärtner von Mk. 3.— an

10010

M. Rossi, Zinngießer,
Metzgergasse 3, Grabenstraße 4.

Dr. Carl Auer's

Gasglühlicht.

50% Ersparniß 50%.

Neues, außerordentlich helles, intensives Licht,
heller wie elektrisches Licht und bedeutend billiger,
entwickelt keine Hitze, keinen Rauch, das beste Licht,
was bis jetzt existiert. Für Hotels, Läden und Restau-
rants bestens zu empfehlen.

Alleinvertreter für Wiesbaden, Schwal-
bach und Ems Anton Weigle, Friedrichs-
straße 29. 10169

Vogel-Liebhabern

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

Thüringer Sommeraat.

Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert. 3731

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
sämtliche Ratenzahlung abzugeben Adelsheidstr. 42, **A. Leicher.** 22958

Samenhandlung

Heinrich Schindling

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),
Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,
empfiehlt

Sämtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen
in erprobten Ia keimfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugpreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind die
hier meistens gangbarsten Samenforten vorrätig verpackt. 5159



Direct bezogene

Japanesische

Kletter-Gurke.

10 Korn 40 Pf.

Blumen-

und 10065

Gartendünger.

Mollath's

Samen-Handlung,

Mauritiusplatz 7.

Empfehlung.



**Wasch- u. Badebütten,
Pflanzen-Kübel, Zuber,
Eimer, Brennen etc.**

werden angefertigt, repariert und sind stets
in größter Auswahl vorrätig.

Reichhaltiges Sortiment in allen mög-
lichen Holz- und Bürstenwaaren
in bekannt solidester Ausführung zu realen
Preisen.

Küferei und Holzwaaren-Magazin

Gottfried Broel, Küfer,

4. Ellenbogengasse 4. 5109

Für Gärtner und Dekonomen!

Den Anbau sämtlicher Gemüse- und Blumenforten (auch
Specialitäten), sowie aller Dekonomisaaten durch Specialzüchter
übernimmt zu festen Preisen die Samenhandlung von

J. G. Mollath,

7. Mauritiusplatz 7. 10064

Ein Fenster und eine Thüre von Eichenholz und mit altddeutscher
Berglaffung, noch neu, billig zu verkaufen Langstraße 6. 8396

Die Besten der Welt.

Für Kupfer, Messing, Blech
u. für Silber u. Gold bitte
ausdrückl. Dr. Landmann's
Pulver zu verlangen.

- Seht unsere Köchin Gannel
- Wie sie die Kupferpfanne!
- Als Toiletten-Spiegel gar benutzt!
- Seht sie mit Landmann's Pulver
putzt.

Zu haben in allen Droguen-, Material- und
besseren Colonialwaarenhandlungen.
Packete 10 und 20 Pf., Dosen 10 und 25 Pf.

Fabrik und Engros-Verkauf:

Dr. B. Landmann Nachfolger,
Frankfurt a. M. 371

Hausfrauen,

die meine anerkannt vorzügliche ächte weiße Terpentin-Salmiak-
Schmierseife, per Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 26 Pf. per Pfd. kaufen,
gewinnen Zeit und sparen Geld. Proben gratis und franco. 10024

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35,
Fabrik-Seifen-Niederlage.

Der berühmte Bernstein-Fussboden-Glanzack

aus der Karlsruher Lackfabrik von G. Behrens in
Karlsruhe ist ein aus den besten Bernsteinsorten
bereiteter Oellack von grösster Härte, höchster Dauer-
haftigkeit und porzellanartigem Glanz. — Durch Ver-
wendung reinster Farben aussergewöhnliche Deckkraft.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei 5387

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

Oelfarben in allen Nuancen,

mit hohem Glanze und rasch trocknend,

Bernstein- und Linoleum-Fussbodenlacke,

Leinöl, Leinölfirnis und Terpentinöl,

Parquetbodenwische, weiss und gelb,
Stahlspäne,

Pinsel in allen Sorten

empfiehlt zu billigsten Preisen 9713

Christ. Tauber, vorm. W. Hammer,
Kirchgasse 2a.

Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stücke) zu 21 1/2 M.,

gew. Ofenkohlen I. u. II. Sorte „ 23 1/2 „

per 1000 Ko. franco an's Haus über die Stadtwage ohne Sconto.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Lang-
gasse 20.

Diebrich, den 28. Februar 1892.

18001

Jos. Clouth.

Unterricht

Postfachschule, Quersfeldstraße, bereitet sicher zum Examen vor.
Eintritt jederzeit. Alter 14.—23. Lebensj. Schüler stets bekanden. 5769

Eine Dame ertheilt gründlichen Unterricht im
Deutschen, Französischen, Clavierpiel u.
Schönheitszeichnen (letzteres in 10 Stunden) an
Erwachsene und Kinder. Stiftstraße 2, P. 1. 9723

Eine haarkich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht.
Frankenstraße 19, 1. Et. 9204

Junge Damen, welche wünschen, sich in der französischen,
englischen oder italienischen Conversation zu vervollkommenen, finden
Gelegenheit im 7243

Institut der Englischen Fräulein,
Rheinstraße 52.

Eine junge Engländerin ertheilt Conversations-Stunden zu mäßigem
Preis. Offerten unter K. M. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Français par une jeune dame diplômée à Paris
Louisenplatz 3, Part.

P. gr. Erlern. d. kaufm. Buchhalt. Theilnehm. gef. Langgasse 48, 2.

Musik-Unterricht

in Clavier, Violine, Gesang, Theorie und Ensemble-Spiel ertheilt gründlich
Rich. Haertel, Concertmeister,

Wellstraße 16, Parterre.

Unterrichts-Sprache auf Wunsch französisch. 9455

Richard Seidel,

Lehrer für Clavier, Sedanstrasse 3. 8459

Grdl. Clavier-Unterricht v. Et. 60 Pf. Näh. im Tagbl.-Verl. 6848

Eine tüchtige Clavierlehrerin ertheilt gründlichen
Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde 1 M.
Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6969

Gründlicher Zither-Unterricht wird ertheilt. Näh.
M. Glöckner, Hirschgraben 5, nahe am Schulberg, 1. Et. 2553

Gesang-Unterricht

ertheilt Frau Margarethe Surén,
Schülerin des Herrn Dr. Krüchel.

Sprechstunden von 12—2 Uhr Schlichterstraße 16, 2.

Industrie- und Kunstgewerbeschule für Frauen und Töchter.

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Kurse in allen einfachen und feinen Handarbeiten,
im Maschinennähen, Wäschezuschnitten, Schneidern,
Putz, im Weiß- und Monogrammflicken, in jeder
Technik der Kunststickerei u.

Vorzüglicher Unterricht im Zeichnen und Malen
nach der Natur und nach Vorlagen (Münchener Schule).
Porzellanmalen, Leberschnitt, Achen, Brandmalerei
u. Eintritt jederzeit. Auskunft u. schriftlich wie mündlich durch
die Vorsteherin 7842

Frl. H. Bidder.

Unterricht im Zuschneiden

und Waagnahmen sämtl. Damen- und Kinder-Garderobe.
Berliner, englischer, Wiener und Pariser Schnitt. Ohne Vorkenntnis in
8—10 Tagen vollkommen zu erlernen. Vorzügl. Anfertigungs-Unterricht.
Schülerinnen-Aufnahme täglich. Schnittmuster nach Waag werden ab-
gegeben. Kostüme zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet.
Privat-Unterricht wird ertheilt. Näh. Nerostraße 46, Ecke der Röder-
straße, 1. Et., bei Frl. Stein. akad. geprüfte Lehrerin. 7888

Putz-Kursus.

Zwei junge Damen suchen noch zwei Teilnehmerinnen an einem
Kursus. Näh. ertheilt jederzeit

M. Schmidt, Hermannstraße 26, 2. Et.

Auch werden daselbst Hüte zum Garniren angenommen. 10071

Bügelkursus in feinerem Glanzbügel ertheilt
gründlich Frau M. Glöckner, geb.
Brümmer, Büglerin, Frankenstraße 21, Hths. 2. Et. 9866

Immobilien

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House-Agency
Taunusstr. 18.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-,
Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken,
Bergwerken, Pachtungen u. Pachtungen, Beteiligungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Taunusstrasse 10. 988

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze
und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets
an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die
Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 2588

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 8974
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslöten.

Adolphstr. 5, 1, Fritz Jeidels, Adolphstr. 5, 1,
Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.
An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen,
kaufmännischen Geschäften jeder Art. An- u. Ablage
von Capitalien. Streng reelle Bedienung. 6268

Hch. Heubel,

Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am
Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen,
Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplätzen,
Bergwerken u., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden ver-
mittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

**Agence
d'Immeubles.**
Meilleurs renseigne-
ments p. Achats ou
Vente d'Immeubles
de tous genres.

**Immobilien-
Agentur.**
Beste Auskunft für
An- od. Verkäufe von
Liegenschaften jeder
Art.

**Houses
Agency.**
Best informations
for selling or buying
all kind of houses,
Villas etc. 9883

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Partstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
beim Wessinger Abolstraße 7. C. Schiemann. 2583
Comfortable Villa mit Garten, Fischerstraße, Wegzugs halber preis-
werth zu verkaufen durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 7712
Wilhelmsplatz sind die Häuser No. 7 und 8 Wegzugs halber zu verk.
Näh. Wilhelmsplatz 10, 3. 6941
Villa Möhringstraße 8 zu verkaufen. Näh. Möhring-
straße 10. 6542
Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen.
Näh. Rheinstraße 95. 8975

Zu verkaufen

Haus Röberstraße 30, nächste Nähe der Taunusstraße, passend für möbliert
zu vermieten. Näh. Parterre. 9027
Villa Danzstr. 12 (Rerother), neu, ein Jahr be-
wohnt, sehr comfort., mit schön.
Garten zu verk. od. zu verm. Näh. daselbst ob. Zebrstraße 23. 9304
Haus, Wellrigswinkel, neu, Doppel-Bohnen zu 3 Zimmer, rentirt
118,000 Mk. zu 5 %, Verzinsung halber für 94,000 Mk. zu verkaufen.
P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a. 8705
Villa Kapellenstraße 58 mit großem Garten zu verkaufen oder zu
vermieten. Näh. daselbst. 6706
A. Landhaus, zwischen Wiesbaden u. Sonnenberg, 8 Min. v. Kurpark
mit 6-8 schönen Räumen, nebst reichl. Zubehör, schöne Gartenanlagen,
etwas erhöht, Alles der Neuz. entspr., sof. zu verk. Neuz. Preis 27,000 Mk.
Kostenfr. Auskunft bei P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a. 8705
Wegzugs halber sofort hochherrschafliche
Villa mit allem Comfort, directe Dampfstraßenbahn-Verbindung, sehr
preiswürdig zu verkaufen nur durch
P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a, 1. 9066

Gegen Object

von ca. 30,000 Mk., suche u. hochherrschaf. Villa im Preise von 60,000
Mk., 6 % rentirend, zu vertauschen oder zu verkaufen. Nur directe
Offerten unter T. M. 240 an den Tagbl.-Verlag. 9870
Hochherrschafliche Villa mit Garten, Höhen-
lage, 5 Minuten
vom Kurpark entfernt, mit allem Comfort der Neuz. entspr.,
zu verkaufen. Näheres Partstraße 9b, 2 St. 7306
Eckhaus, in welchem seit Jahren ein gut rentabl. Colonialwaaren-Geschäft
betrieben wird, in feiner Lage, massiv gebaut, sowie mehrere herrschafts-
häuser in hies. Stadttheile, mit bedeutendem Ueberschuß, unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei
C. Glaubitz, Al. Langgasse 2. 10018

Herrschafliches Besitzthum

Bierhäuserstraße 12, hoch-
sein gelegen u., zu ver-
kaufen. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 28. 4906
Kleines Haus in der Abelhaidestraße, mit Vor- und Hintergarten,
Wohnung frei rentirend, zu verkaufen. Offerten unter Z. P. 330
an den Tagbl.-Verlag. 10171
Haus, Taunusstraße, — zum Um- oder Neubau geeignet — fogleich
zu verkaufen. Großes Terrain. Offerten unter V. P. 328 an den
Tagbl.-Verlag. 10170

Das Haus Frankfurtstraße 40

ist Erbscheidung halber zu verkaufen. Näh. beim
Justizrath Dr. Herz hier, Abelhaidestraße 24. 413

**Schöne Villa bei Eiden, mit Garten und Weinberg (gute
Lage, unt. günstig. Beding., unt. der Lage, für 26000 Mk.
zu verkaufen. Näh. in der Immo.-Agentur v. Otto Engel,
Friedrichstraße 26. 9882**

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 521

Villenbauplatz, nahe schöne Lage, zu vl. N. Schwalbacherstr. 41. 7801

Bauplatz, Näh. Partstraße 9 b, 2 St. 7453

Bauplatz, Tagbl.-Verlag. gut gelegen, zu verkaufen. Näh. bei
8849

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht ein Geschäftshaus mit Thor-
fahrt und Hofraum im Inneren
der Stadt. Offerten mit Angabe der Rentabilität und Kaufpreis unter
N. P. 321 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10182

Etagenhaus

mit Wohnungen von 6 bis 8 Zimmern, sowie **Hintergarten**.
wird bei hoher Anzahlung sofort oder zum 1. October zu
kaufen gesucht. Käufer reflectirt nicht auf eine freie
Wohnung, sondern beabsichtigt 1000 bis 1200 Mk. selbst
zu verworhen. Gest. Offerten beliebe man zu richten an die
Immobilien-Agentur von
J. Meier, Taunusstrasse 18. 10194

Geldverkehr

Hypotheken-An- und Ablage, — Cession von Restaus-
schillingen, — Zuführung von Stillen oder thätigen
Geschäfts-Theilhabern, — werden in coulanter Weise besorgt
durch das Bank-Commis.-Geschäft von O. Engel,
Friedrichstraße 26. 9881

Capitalien zu verleihen.

auf erste Hypotheken zu niedrigem Zinsfuß auszuliehen.
W. Merten, Censal,
Frankfurt a. M. und Wiesbaden,
Zeit 69. Telephon 1477. Wilhelmstraße 42 a.
5000 Mk. auf Hypothek auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10027
15-20,000 Mk. sind am 1. Oct. zur 2. Stelle aus-
zuliehen d. L. Winkler. 10179
7000 Mk. sofort auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10179
15,000 Mk. (2. Hypothek) auszuliehen. Ch. Falke, Nerostraße 40.
Ich habe mehrere Beträge auszuliehen. 9031
Neglein, Hypotheken-Geschäft, Karlstraße 18.

Capitalien zu leihen gesucht.**Hypothekengelder**

stets gesucht und zu vergeben durch
L. Neglein, Karlstraße 18, Part. 9906

25-30 Tausend Mark werden auf **prima object** in

prima Lage per Juli oder October an 2. Stelle gesucht.

Offerten unter U. M. 201 an den Tagbl.-Verl. 9879

50-55,000 Mk. Capital gegen gute Sicherheit auf 2. Hypothek (Ge-
schäftshaus, prima Lage im Mittelpunkt der Stadt) zu leihen gesucht
per 1. Juli oder 1. August. Näh. u. Adresse F. M. 201 im Tagbl.-
Verlag. 9843

10,000 Mk. (5 %) Nachhypothek, Ia Lage (bis 75 % d. Lage), z. cediren.
Offerten sub U. N. 293 an den Tagbl.-Verlag. 9843

15-20 u. 30,000 Mk. zu 5 % auf 2. Hyp., direct n. d. Landbes.
gesucht. Off. von Selbstdarleth. u. G. C. 51 an d. Tagbl.-Verl. 9861

80,000 Mk. Bankhypothek, vorg. Sicherheit, zum 1. Oct.
4 1/4 %, zu cediren. Schriftl. Anerb. unter
H. M. 206 an den Tagbl.-Verlag erwünscht. 9847

11-12,000 Mk. als 2. Hypothek (bis 65 % der Lage) auf ein borg-
rent. Etagenhaus gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. 10094

Fremden-Verzeichniss vom 28. Mai 1892.

Park-Hotel:

Seine Königl. Hoheit Erbgrösserzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin
mit Gefolge: Herr Stabsarzt Dr. Reinhardt — u. Bed. — Schwerin.

Adler.
Hecht, m. Fr. Copenhagen
Mangor, Fr. Copenhagen
Seidel, Dr. phil. Copenhagen
Kleinwächter, Gumbinnen
Hempel, Kfm. Dresden
Wild, Kfm. Köln
Henich, Waldenburg
Lörding, m. T. Hohenlimburg
Krischer, m. Fr. Düsseldorf
Pieper, Dr. Essen
Schmeder, m. Fr. Copenhagen
van der Heyde, Hamburg
Sohmann, Kfm. Crefeld
Pieck, Reg.-Rath. Altona
Heinemann, m. Fr. Lankwitz
Weber, Bergwerksb. Berlin
Vogel, Kfm. Hamburg
Fehling, Senator. Lübeck
Kronover, Kfm. Berlin
Eickberg, Kfm. Berlin
Moskiewic, Kfm. Paris

Alteesaal.
Antipoff, Dr. med. Russland
Ossipoff, Fr. Russland
Wienstruck, m. Fr. Berlin

Motel Block.
Tormyne, Fiel
Mordt, Dr. med. Norwegen
Ellmann, Fr. Odessa
Scheidlen, Frl. Odessa
Palfner, Kfm. Rastenburg
Gauer, Dr. med. Düsseldorf
Loehinger, Kattowitz
Henrichsen, Altona
Dietze, Amstr. Neubeeßen
Dietze, Frl. Neubeeßen
Schwarzer Bock.
Fischer, Fr. Frankfurt
Pfannschmidt, Fr. Hof
Victor, Frau m. T. Posen

Zwei Bücke.
Stölze, Fabrikb. Huttenheim
Hettwer, Waldkappel
Müller, Fr. Regensburg
Haussladen, Fr. Mühldorf

Central-Hotel.
Hedström, m. T. Stockholm
von Peltzer, Frau. Halle
Haake, Referendar. Halle
Messing, Kfm. Karlsruhe
Schlochau, Kfm. Hamburg
Heinrichsen, Kfm. Bremen
Wendolin, Offiz. Strassburg

Cölnischer Hof.
Köbhardt, Fr. Dresden

Motel Dahlheim.
Knorr, Oberförst. Siegburg
Gerlach, Haag
Gerlach, Delft
Wichmann, Kfm. Colberg

Deutsches Reich.
Jung, Kfm. Königsberg
Pieper, Clausthal
Pieper, stud. phil. Marburg
Möller, m. Fr. Schmalkalden
Nimrod, Dr. med. Frankfurt
Helmling, Kfm. Alzey
Ember, Kfm. m. Fr. München
Roemisch, Kfm. Frankfurt
Weber, Kfm. Muhlhausen

Dietenmühle.
Wichmann, Fr. Colberg
v. Hammerstein, Schwerin
Engel, m. Fr. Philadelphia

Engel.
Breit, Fr. m. K. Tarnowitz
Sens, Fr. Berlin
Tänzer, m. Fr. Lennep
Kracht, m. Fr. Neumünster
Englischer Hof.
Biol, Frau m. Sohn. Oppeln
Schulten-Witte, Dorstfeld
Geisenheimer, Fr. Frankfurt
Ephraim, Frankfurt

Einhorn.
Ifeland, Kfm. Auerbach

Reinhard, Kfm. Hachenburg
Häring, Berlin
Gross, Kfm. Erfurt
Ranzanici, Lorchheim
Grünwald, Kfm. Stuttgart
Tillmann, Postb. Frankfurt
Becker, Ing. m. Fr. Berlin
Baumann, Frl. Frankfurt
Radduz, m. Fr. u. Bd. Cleve
v. Kempt, Ehrenbreitstein

Zum Erbprinz.
Wilrich, Fabrikb. m. Fr. Kaiserslautern
Schirmer, Kfm. Leipzig
Hiller, Kfm. München
Ausleger, m. Fr. Köln
Schmitz, m. Brud. Duisburg
Schulze, Kfm. Berlin
Halbscheidt, Crefeld
Jung, Frl. Crefeld
Lau, m. Bruder. Münster
Lobermann, Insp. Giessen

Europäischer Hof.
Sebes, Kfm. Hamburg
Kneist, Fr. m. T. Dresden
Handke, Fr. m. T. Berlin

Grüner Wald.
Zopke, Kfm. Berlin
Noack, Kfm. Halle
Bahr, Kfm. Hamburg
Rademacher, Kfm. Hamburg
Mauritz, Kfm. Berlin
Erckmann, Kfm. Paris
Carlebach, Kfm. Mannheim
Trenkhahn, Kfm. Leipzig
Wolff, Kfm. Gera
Heckner, m. Fam. Halle
Selowsky, Kfm. Dresden
Weber, Forstrath. Metz
Passavant, Fabrikbes. Michelbacherhütte

Benry, Fr. Braunschweig
Motel zum Bahn.
Hein, Fbkbs. m. Fr. Posen
Neumann, Gutsb. Blindow
Mumm, Kfm. Breslau
Bremser, Katzenelnbogen
Pfeiffer, Fr. Rent. Oberstein
Poppe, Charlottenburg
Schäfer, Fbkbs. m. Fr. Köln

Motel Hoppel.
Thomas, Fabrikb. Wald
König, Frl. Frankfurt

Vier Jahreszeiten.
de Vos, m. Fr. Haag
von Hardt, Offiz. Cassel
Hopph, m. Fam. New-York
Hanna, Frl. New-York
Marwede, m. Fr. Hannover
Frommesdorf, m. Fr. Erfurt
Aye, Dr. jur. m. Fr. Kiel
le Gallais, Luxemburg
Sonneborn, m. Fam. u. Bd. Baltimore

Alexander, Reg.-Ref. Minden
Callmann, Frl. Weimar

Motel Karpfen.
Wiessmaon, Kfm. Giessen
Wasserschleben, Giessen
Pischer, Kfm. Giessen
Behens, Ob.-Revis. Hannover

Goldene Kette.
Hohmeister, Fr. Hiltneroda
Körber, Fr. Frankfurt
Hohmeister, Kfm. Hiltneroda

Goldenes Kreuz.
Pfeiffer, m. Fr. Trarbach
Fischer, Bamberg
Fabian, m. Tocht. Berlin

Goldene Krone.
Wolff, Rent. Neustadt
Rundschuh, Ing. Magdeburg

Weisse Lilien.
Sorfert, Gutsbes. Pölbitz

Sanator. Lindenhof.
von Blücher, Insterburg
Oerthling, Warlaug

Motel Minerva.
Kühnelt, Fr. Direct. Barmen

Nassauer Hof.
Miles, m. Fr. u. Cour. England
Woods, m. Fr. Irland
Wiesmann, m. Fam. Münster
Jauch, Rent. m. Fr. Hamburg

Motel du Nord.
Solomann, London
Müller, Fbkbs. Wittenberg
Müller, Offizier. Ulm
Lauer, Rent. m. Fr. London
Hansen, m. Fr. Copenhagen
Heinsen, Rent. m. Fr. Harburg
Kuhn, Hptm. a. D. Friedland

Nonnenhof.
Müller, Dr. med. Inowrazlaw
Friedrich, Trier
Peitzer, Gutsb. Hof Armada
Wieland, Kfm. Beaver-Talls
Wieland, Stadtsteinhach
Richter, Kfm. Schw. Gemünd
Gleitsmann, Dr. Belgiz
Sachse, Frl. Eptingen
Lichenheim, Magdeburg
Bäning, Kfm. Borken
Söhne, Director. Trier
Grünwald, Elberfeld
Epsen, Kfm. Stuttgart
Schroder, Schmalkalden
Franken, m. Fr. Dalheim
Heller, Kfm. Brüssel

Dr. Pagenstechers Augenklinik.
v. Braumühl, Bendorf
Booet, Frl. London
Schreyer, Kfm. Köln
Voesser, m. Fr. Amsterdam
Syille, Frl. London
Collart, Hüttenb. Steinfurt

Pariser Hof.
Levit, Kfm. Wehlau

Pfäzler Hof.
Völker, Lehrer. Erfurt
Schneupflug, Freiburg

Prince of Wales.
Röhlser, Kfm. Berlin
Lioni, Amsterdam
Lieber, m. Fr. Harlingen
Königs, Kfm. M.-Gladbach
Brehm, Bierbr. Baltimore
Neisendorfer, Baltimore
Paul, Buchhändl. Buffalo

Zur guten Quelle.
Rose, Berlin
Unger, Ulm
Wöhle, Ulm
Stuer, Kfm. Guben
Eschborn, St. Goarshausen
Bougaris, Kfm. Köln
Staubesand, Kfm. Marburg

Quellenhof.
Wolff, Gutsbes. Neustadt
Schmüller, Nürnberg
Zwick, Fr. Nürnberg

Rhein-Hotel.
Anwand, m. T. Breslau
Hessemer, Ingenieur. Ems
de Besche, Dr. Christiania
de Besche, Frl. Christiania
Stolzenberg, Düsseldorf
Bontledge, Werthing
Dugle, Frl. Werthing
Bromt, Pastor. Werthing
Pfennig, Kfm. Hamburg
Schulz, Frl. Frankfurt
Jung, Frl. Kirchen
Harrison-Barker, London
Amsted, m. Fr. Amsterdam
Smit, m. Fr. Kratinge
Treunsfeld, m. Fr. Lennep
Dierhorn, m. Fr. Lennep
Léoner, m. Fr. Lennep

Motel Rheinfels.
Hartmann, Frankfurt
Zieser, Berlin
Hagen, m. Schw. Coblenz

Kimann, Lieuten. Zabern
Morgenbeyer, Görlitz

Rheinsteinst.
Elsner, Rent. Brieg
Schill, m. Fr. Osthofen
Ritter's Hotel garni. Hagen
Voss, m. Fr. Hagen

Hömerbad.
Mertz, Fr. Leipzig
Pötsch, Sibberdorf
Richter, Grimschleben
Pötsch, Döringsdorf

Rose.
Stucken, Fr. Paris
Banq, m. Fr. Christiania
Lebedag, m. Fr. Gouda
Power O'Shee, Irland
v. Heymann, Bremen
Lamm, Stockholm

Goldenes Ross.
Engemann, Lauban
Sternschein, Fr. Ullstadt

Weisses Ross.
Richter, Kfm. Gera
Weidner, m. Fr. Berlin
Henschel, Fr. Bernburg

Schützenhof.
Lilienfeld, Witten
Schaefer, Kfm. Leipzig
Fischer, Fr. Potsdam

Weisser Schwan.
Heliessen, m. Fr. Christiania
Bruun, Frl. Christiania

Spiegel.
Busche, Kfm. Bromberg
Geisenheimer, Frankfurt
Radenmacher, Ingen. Kalk
Adlung, m. Fr. Heilbronn
Mehner, Fabrikbes. Berlin

Tannhäuser.
Zink, Kfm. Mannheim
Hagen, m. Fr. Altona
Wulfert, Kfm. m. Fr. Köln
Veitengruber, Weissenburg
Drewes, Kfm. Trier
Schwenks, Kfm. Salzwedel
Kraussmeyer, Dortmund
Kaiser, Kfm. Aschaffenburg
Sonnemann, m. Fam. Dresden

Tannus-Hotel.
Ruhertson, m. Fr. Gothenburg
Wilson, Fr. Rent. Gothenburg
Schnitzler, Dr. jur. Karlsruhe
Fuchs, Kfm. Wien
Michels, Kfm. Oberlahnstein
Schimmelpfennig, Pommern
Beisert, Rent. Dresden
Meichen, Rent. Dresden
v. Bodenhausen, Eisenach
Bernasconi, Kfm. Paris
v. d. Heuvel, m. Fr. Geldorf
Fuxius, Fr. Geh.-Rath. Trier
Lauenstein, M.-Gladbach
Bernsberg, Ingen. Köln
Lefil, Apoth. m. Fr. Crefeld
Müller, Braunschweig
Malzahn, Buchhändl. Berlin
Globig, Buchhändl. Berlin
Schulze, Buchhändl. Berlin
Weichert, Berlin
Frank, Reg-Referen. Ragnit
Weber, Rent. Berlin
Fuchs, Kfm. Dürkheim
Rosenheim, Kfm. Berlin
Hildesheimer, Rent. London
Abboth, Rent. Ragatz
Minderop, Rent. Köln
Brühl, Kfm. m. Fr. Berlin
Baruch, Rent. m. Fr. Lodz
Dzinganechtge, Amsterdam
Pauly, Fr. London
v. Nervée, Naheim
Simson, Rent. Petersburg
Velps, Rent. Berlin
Haberland, m. Fr. Hamburg

Privathotel.
Stadt Wiesbaden.
Rocholz, Dr. phil. Berlin
Jirsch, 2 Frl. Lautsch

In Privathäusern.
Hotel Pension Quisisana.
Madden, Frl. Californien
Cabaniss, Frl. Georgia
Wolpmann, Hptm. Metz
Lütk, Kfm. London
Link, London
Ward, m. Fr. New-Castle
Peill, Elberfeld

Villa Monbijou.
de la Esperiella, New-York
Leberberg 7.

Stillor, Fr. Lübeck
Luisenstrasse 7.
Doms m. Bed. Ratibor
Tannusstrasse 13.

Decker, Fr. Calbe
Decker, Frl. Halberstadt
Pension Internationale.
Take, Fr. Folkstone
Take, 2 Frl. Folkstone

Villa Hertha.
Whetham, Frl. Bridport
André, Fr. Kaiserslautern
Whetham, Frl. England
Pension Continentale.
Fuxius, Fr. m. Bed. Trier
Villa Louise.

von Wersthen, Fr. Cassel
Kapellenstrasse 2.
Reuter, Fbkbs. Lengenfeld
Wilhelmstrasse 22
Simons, Kfm. m. Fr. Neuss
Wilhelmstrasse 33.

Schmolck, Frl. Haag

Schwendler, Kfm. München
Allamsohn, Rent. m. Fr. Wien
Herchler, Chemik. Stuttgart
Wildhagen, Philadelphia

Hotel Victoria.
de Kosciatkowsky, Russland
Steiner, Kfm. Köln
June, m. Fr. Frankenberg
Scheltema, Fr. Rent. Haag
Brandes, Reg-Referen. Trier
Langsdorf, Fr. Antwerpen
Klaas, Chemiker. Stolberg
Kreth, Amstrath. Göttingen
Junne, Hotelbes. Fulda
Neuss, Frl. Fulda
Schultheis, Frl. Fulda
v. Ritter, Dr. phil. Basel
Frink, Rent. Barmen
Ellinger, m. Fam. Manchester
Ruf, Fr. m. Tocht. Dornbirn
Hasslivanter, Fr. Dornbirn
Seumondt, Frau. Aachen
Boehme, Kfm. m. Fr. Hamburg
Ruf, Fr. Dornbirn
Junius, Kfm. Hoerde
Müller, m. Fr. Breslau

Hotel Vogel.
Gerstel, Kfm. m. Fr. Berlin
Marx, Fabrikbes. Heidelberg
Lattke, m. T. Schweidnitz
Wagner, Idstein
Richter, Kfm. Zelle
Walseck, Fabrikbes. Köln

Hotel Weiss.
Kuenzer, Fr. Freiburg
Kuenzer, Frl. Freiburg
Frein von Beust, Freiburg
Pfanekuchen, Braunfels
Mottley, Rent. London
Planterose, Rent. London
Friedrich, Director. Köln
Spindler, m. Fr. Königswinter
Schmidtborn, Friedrichsthal
Weispfennig, Dordmund
Munkel, m. Fr. Bielefeld
Ott, Kfm. m. Fr. Opladen

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 249. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Durch meinen Umzug nach Hochheim veranlaßt, habe ich mein Kohlengeschäft mit dem des Herrn

August Thomae, Nicolassstraße 26,

derart zusammen gelegt, daß derselbe Zahlungen und Bestellungen annimmt und letztere ausführt.

Herr August Thomae bezieht die Kohlen von denselben Quellen, von welchen ich solche seither bezogen und bitte meine verehrte Kundschaft demselben das Vertrauen, welches Sie mir entgegengebracht, auch zuzuwenden.

Hochachtungsvoll

A. Brunn, Kohlenhandlung

Comptoir: Nicolassstraße 26.

Wohnung bis 1. Juli Morisstraße 15.

Bezugnehmend auf obenstehende Mittheilung versichere Sie einer ebenso gewissenhaften und guten Bedienung, wie Ihnen solche bisher von Herrn

A. Brunn

zu Theil wurde.

Hochachtungsvoll

August Thomae, Kohlenhandlung,

Nicolassstraße 26.

Lager: Unterhalb der Gasfabrik.

Oberhemden, fertig gewaschen, 3-fach à 3, 3.50, 4, 5 Mk. etc.

Chemisettes mit und ohne Kragen à 50, 75 Pf. etc.

Kragen, Steh- u. Umlege-Façon, à 35, 40, 50 Pf. das Stück.

Manschetten, 3-fach Leinen, à 50, 75, 90 Pf. das Paar.

Taschentücher, fertig gesäumt, à 3, 4, 4.50 Mk. d. Dtzd.



Hosenträger, enorm reiche Auswahl, à 30, 50, 75 Pf. etc.

Cravatten, letzte Neuheiten, schwarz und farbig, von 25 Pf. an.

Handschuhe 3 Paar für 1 Mark.

Socken, grossartiges Sortiment, zu 15, 25, 40, 50, 70 Pf. etc.

Unterzeuge in Filet, Gauze, Maco etc.

Wäsche und Weisswaaren.

Carl Claes.

Herren-Artikel.

10206

Holzversteigerung.

Morgen Montag, Nachmittags 3 Uhr, läßt Frau Renner G. Weygandt, Bwe.,

45. Schwalbacherstraße 45

ca. 20 Haufen Brennholz öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Adolf Berg, 51. Kirchgasse 51.

Muhrkohlen

frischer stückreicher Baare, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwaage Markt gegen Baarzahlung, empfiehlt

Dieblich, den 6. Mai 1892.

A. Eschbacher.

9584

Ausverkauf

von sämtlichen conservirten Früchten mit **10% Rabatt.**

Äst. ächter Schweizer Käse, per Pfund Mt. 1.— Gewöhhul. per Pfund 70 Pf.

Ächter Holl. Rahmkäse, Edamer, Romadour, Limb. Rahmkäse, per Pfund 35 Pf.

Feinstes Apfelvee und Apfelfranz, per Pfd. 50 Pf. Drangen, per Stück 8 und 10 Pf. 10189

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Selterswasser, große Krüge 18 Pf., kleine 10 Pf., Flaschen 12 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Gegründet 1850.

Erfies
Wiesbadener Eis-Geschäft.



Erfies
Wiesbadener Eis-Geschäft.

Eis-Abonnement wird täglich entgegen-
genommen.

Eisgränke besser Construction billigt.

Heinrich Wenz,

Langgasse 53, Eis-Handlung. 9517

Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik.

Niederlagen der als vorzüglich in Qualität anerkannten
Bernstein-Fußboden-Lacke obiger Fabrik befinden sich in
den Drogen- und Farbenhandlungen von:

Ed. Brecher, Neugasse 12,

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35,

A. Mosbach, Delaspeckstraße 5,

Chr. Tauber, vorm. **W. Hammer,** Kirchgasse 2a. 9410

Geschäfts-Eröffnung.

Allen werthen Freunden und Gönnern die ergebensie Nachricht, daß
ich ein **Golz- und Kohlen-Geschäft** in **Grabenheim** errichtet habe und
habe mein Lager in **Ruhr- und Saartohlen**, sowie in **Cement** und
Kalk bestens empfohlen. Ich bitte, das mir seit 13 Jahren als Magazinier
der **Kiliale Thomä** geschenkte Vertrauen auch auf mein eigenes Geschäft
zu übertragen und werde das mir geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung
zu rechtfertigen suchen.

Hochachtungsvoll

Fr. Hener.

Abfallholz, Kief.,

per Raummeter Mt. 6.—, per Centner Mt. 1.25, wieder vor-
rätzig. 5977

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Kiefern-Abfallholz,

gebündelt und ungebündelt, empfiehlt billigt 7459

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Schulgasse 2.

Alle Sorten besten Kies

empfiehlt sehr billig 10219

Emil Hees.

Ephen und Topfpflanzen billig abzugeben
Grabenstraße 2, 1 r.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Son-
abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgelege und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Bild 5 Bfg. von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gel. geprüft, Erzieh. f. vorzügl. Stelle. Geh. 1200 Mt. Melbg.
an die Internat. Schul-Agentur von (opt. 2631/5) 42

Fr. J. Englerdt, Berlin S. W.,

Bismarckstraße 111, 1.

Tüchtige Rockarbeiterin und ein Kaufmädchen auf sofort
geucht. Näh. Friedrichstraße 14, 1 St. 10197

Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5,
sucht ein geb. jung. Mädchen aus guter Familie als angeh.
Verläuferin, eine engl. Sonne, eine angeh. Jungfer mit
nach Paris, eine fein bürgerliche Köchin zum Alleinbedienen
zu Herr und Dame, eine perfekte Restaur. Köchin, ein kräft.
Hausmädchen z. 1. Juni, ein einf. Hotelzimmermädchen,
zwei tüchtige Küchenmädchen sofort (20 Mt.).

Lehrmädchen

(gegen monatl. Vergütung) kann sofort eintreten bei
Simon Meyer, Langgasse 14. 9819

Lehrmädchen

für unser Manufacturwaaren- u. Damen-Confections-Geschäft gesucht. 10231

Gebrüder Rosenthal,
Langgasse 89.

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen

für dauernde Stelle bei hohem Lohn gesucht **Kerostraße 20, 2. St.**

Kleidermacherin gesucht

Faulbrunnenstraße 1, 2 St.

Tücht. Kleidermacherinnen für dauernd gel. Näh. Tagbl.-Verl. 10276

Gesucht Mädchen, im Kleidermachen geübt **Kerostraße 34, 2.**

E. Mädchen f. unentg. d. Kleiderm. erl. **Friedrichstraße 29, 3.** 9846

Mädchen f. d. Kleidermachen und Zuschneiden erl. **Mörigstr. 9, Part.** 9990

Mädchen können das Kleidermachen erlern. **Faulbrunnenstr. 9, 2 r.** 10260

Ein Bügelmädchen auf gleich gesucht **Serrnühlstraße 2, 1 St.**

Eine perfekte Büglerin wird sofort gesucht **Adlerstraße 21, 1 St.**

Ein Bügelmädchen wird gesucht **Adlerstraße 26.**

Ein Mädchen f. das Bügeln unentgeltlich erl. **Waltmühlstraße 22.** 10060

Ein Waschmädchen geucht **Waltmühlstraße 22.** 10238

Zwei tüchtige Waschmädchen sofort gesucht. Näh. 9186

im Tagbl.-Verlag.

Eine junge reinliche Monatsfrau gesucht **Goldgasse 18, 1.**

Eine ordentl. Monatsfrau gesucht. Näh. **Wöberstraße 21, 2.**

Monatsmädchen gesucht **Wöberstraße 13, 2. St.**

Gesucht zum 1. Juni oder später ein g. empf. Monatsmädchen für H.

i. Hausstand. Näh. **Webergasse 35, im Laden.**

Eine Monatsfrau oder Mädchen für Vormittags gesucht bei

Joh. Schmitt, Tapezirer, **Wöberstraße 25.**

Reinliche Person für eine Monatsstelle gesucht **Philipp-
bergstraße 17, 3 l.** 10256

Eine gut empfohlene Putzfrau wird für ein besseres Haus gesucht

Wöberstraße 10, Hochparterre. 10153

3. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht **Dranienstraße 40,
Stb. 2 St. links.**

Ellenbogengasse 10, 1 St. r., wird für Morgens ein rechl. Mädchen,

welches Oftern aus der Schule entlassen ist, gesucht. 3. m. d. Nachm.

Ein Mädchen, welches leichte Arbeit verrichten kann, für Morgens

geucht **Webergasse 48, 3.**

Eine Frau oder ein Mädchen zum Milchtragen gesucht

von 6-8 Uhr Morgens. Näh. **Hellmündstraße, im
Heidelberger Hof bei Sadoni.**

Geübte Arbeiterinnen

geucht. 10255

Wiesbadener Staniol- u. Metallapfel-Fabrik,

A. Flach, **Marktstraße 3.**

Gesucht eine Haushälterin, Mädchen gef. Alters od. kinderlos

Wittwe. Näh. Webergasse 46, Hinterhaus 1 St.

Gesucht eine Haushält., welche die Milchwirtschaft und Milch-

verk., a. ein Gut. Gute E. Bür. **Germania, Säfergasse 5.**

Fein bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, sofort oder

zum 9. Juni gesucht **Mainzerstraße 34.**

Gesucht Hotelköchin und Küchenmädchen. **Bür. Germania, Säfergasse 5.**

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen

geucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **Delemstraße 6.** 6543

Ein älteres braves Mädchen in ein gut bürgerliches Haus als Allee-

mädchen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 981

Gesucht ein Mädchen, welches gut bürgerl. Küche u., Sende-

arbeit versteht, Gr. **Burgstraße 10.** 9870

Dienstmädchen geucht **Kirchgasse 7, Laden.** 10028

Geucht

in kleine Familie ein Mädchen (am liebsten älteres) mit guten Zeugnisse

für gut bürgerliche Küche und Hausarbeit **Waltmühlstraße 3a, 2.** 1008

Ein ordentliches Mädchen sucht

Wilh. Thon, **Schwalbacherstraße 39, 1. Hinterb.**

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin für **Schwalbach (Saison-
stelle), drei Hausmädchen, eine junge Wittwe oder geschied-**

selbstständiges Mädchen, welches die Küche versteht, eine an-

gehende Jungfer, eine fein bürgerliche Köchin zu älterem

Herrn, eine Engländerin als Bonne zu einem Kind, eine

Beidköchin, eine französische Bonne, ein kräftiges Sende-

mädchen nach Mainz, Köchin in kleines Hotel, Küchenmädchen

und Küchenmädchen. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Juni gesucht Bleichstraße 16, im Wäckerladen.
Ein Küchenmädchen gesucht

Gegen guten Lohn ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, welches fein bürgerlich kochen kann und theilweise Hausarbeit mit übernimmt. Näh. im Nebengeschäft **Mirsch**, Ecke der Langgasse und Bärenstraße. 10193

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf sofort gesucht Sellmündstraße 29. 10192
Ein williges Mädchen vom Lande sofort gesucht Marktstraße 13; daselbst kann ein Mädchen das Bügeln erlernen.

Ein Zimmermädchen

10184
Hotel Vogel.

Ein br. Landmädchen gef. Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hth.
Ein ordentliches Mädchen, welches auch kochen kann, wird sofort gesucht Rheinstraße 51. 10183

Ein starkes kräftiges Mädchen wird auf 1. Juni gesucht Boulsenstraße 18. 10152

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Saalgasse 3.
Ein gelesenes Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Mainzerstraße 20, Bel-Str. 10157

Für einen kleinen Haushalt

in St. Goar wird auf sofort ein älteres gebildetes ev. Fräulein gesucht, welches das Kochen selbstständig besorgen, wohnfahren in feinerer Küche, Waschen u. dgl., sowie i. Bügeln u. Handarbeiten fein muß. Off. m. Empfehl. u. Gehaltsanpr. u. O. N. 244 an den Tagbl.-Verlag.
Eine unabhängige ältere zwel. Person zur Führung eines kleinen Haushalts (Wittwer mit zwei Kindern) gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10227

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird sofort gesucht Langstraße 12. 10186

Küchenmädchen werden gesucht
Auhaus-Restaurant.

Ein starkes tüchtiges Küchenmädchen gesucht Pension „Englisch“, Paulinenstraße 1.

Ein Mädchen, welches schon bei Kindern war, gesucht Kochbrunnenplatz 3.
Ein Mädchen v. Lande, das melken kann, a. gl. gef. Feldstraße 10. 10248

Mädchen, das gut bürgerlich kocht u. Hausarbeit verrichtet, gesucht Schlichterstraße 14, 2. St. 10247

gesucht zu Anfang Juni ein tüchtiges feineres Hausmädchen, welches bügeln und serviren kann. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden Kapellenstraße 36.

Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann, gesucht Schulberg 3. 10261

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 16, Wart.
Ein für jede Hausarbeit tüchtiges starkes Mädchen gesucht Mainzerstraße 24, Gartenhaus. 10261

Junges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, für einige Stunden des Tages sofort gesucht Gr. Burgstraße 6, 1. 10264

Ein fleißiges sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Kapellenstraße 24, Wart. 10266

Ein ja. Mädchen vom Lande für Hausarbeit so. ver. sofort gesucht Ecke der Abelhaide- und Karstraße 22, Laden.

Starke Mädch. f. ein. Kochen u. jede Hausarb. gef. Hermannstr. 26, 1. l. Als Wirthschafterin eine erfahrene gebildete Person gesucht, ferner f. bgl. Köchin, Hotelzimmermädchen, versch. Mädchen f. allein, Hausmädchen f. hier u. auswärtig, kräft. Küchenmädchen d. Grünberg's Wirt., Goldgasse 21, Laden.

Küchenmädchen geg. hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Ein braves zuverlässiges Dienstmädchen wird gesucht Gustav-Adolfstraße 1, Part. links.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15

(gegründet 1871, Inhaber Wllh. Löh),
empfiehlt und placirt Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen.

Gebildetes lebenswürdiges Fräulein f. a. Herr. w. St. als Gesellschafterin oder Kinderfräulein. Zu sprechen Herenthal 17 von 2-4 Uhr.

Erzieherin, welche englisch und französisch spricht und musiz. u. Kinderfräulein mit und ohne Sprachkenntn., Kammerjungfern, welche perfect schneiden können und bessere und einf. Hausmädchen empfiehlt Ritter's Bureau.

Gesellschafterinnen, Reisebegleiterinnen, engl., franz., deutsche Sonnen, Kindergärtnerinnen, Kammerjungfern, perfect im Schneiden, mit Spracht., Fräulein zur Küche, Köchinnen, feinere und einfache Haus- und Kleinmädchen empfiehlt

Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.
Eine tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen sucht bis 1. Juli anderweitige Stellung. Bitte Off. unter C. N. 24 postlagernd hier.

Waise und Angestellte gesucht. Frankenstraße 18, Vorderh. Part.
Eine tüchtige Wirthschafterin sucht Beschäftigung. Schwalbacherstr. 27, Hth. 1.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen). Philippbergstraße 4 a, Part.
jeder. Branche, Kammerjungfern, Kleinmädchen, mehr. Sonnen u. Köchinnen empf. Bür. Germania, Gärtnergasse 5.

Herrschafspersonal jeder Branche, sowie Hotelpersonal empf. und placirt

Bureau Germania, Gärtnergasse 5.
Eine reinf. Frau sucht ein Bureau zu reinig.; bestens empfohlen. Dieselbe nimmt auch für Abends einen Laden zu putzen an. Marktstr. 8, 3 St.

Mädchen aus guter Familie sucht für Nachmittags Stelle zum Kleidermachen o. z. groß. Kind. Näh. Schwalbacherstr. 19, im Wäckerl. 10213

Ein jung. fein gebild. Mädchen, welches im Nähen, Stricken und im Vorlesen bewandert ist, sucht, gest. auf gute Bezahl., für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10212

Junge kräftige Frau, unabhängig, sucht Beschäftigung für den ganzen Tag. Schwalbacherstraße 53, **Sachweh**.

Ein junges Mädchen sucht Stelle, um die feinere Küche zu erlernen, ohne gegenwärtige Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10218

Eine Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle, geht auch zur Aushilfe. Näh. Herenthal 42, 2 Tr. l.

Ein gebild. und äußerst braves Fräulein von auswärts, welches über 2 Jahre in einem besseren Geschäft als Kabinenfräulein tätig war, sucht auf 1. oder 15. Juni in nur gutem Hause Stellung, am liebsten zu einem Kinde. Im Hauswesen, sowie Handarbeiten gut bewandert, würde daselbe willig bessere Hausarbeiten übernehmen, übernimmt event. auch Stellung als Reisebegleiterin. Gest. Offerten unt. Chiff. **E. N. 225** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht wegen Abreise der bisherigen Herrschaft Stellung in feinerem Hause; ebenso wünscht ein besseres Hausmädchen angenehme Stellung. Zu erfragen im Paulinenstift.

Ein gebildetes Fräulein,

durchaus perfect im Schneiden u. Putz, auch im Stricken, sucht auf gleich eine Stelle als Reisebegleiterin oder Kammerjungfer. Offerten unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin, sehr wohl erzogen, tüchtig in Handarbeit und befähigt jüngeren Kindern Unterricht zu erteilen, sucht Stellung. Gehalts-Ansprüche bescheiden. Gest. Reflectanten werden gebeten ihre Adresse an **Mrs. Freundlich, Wiebich**, zu senden. 10151

Für e. jung. Mädchen

aus anst. Fam., im Nähen und Bügeln nicht unerfahren, wird Stelle in besserem Haushalt gesucht. Auf hohen Lohn wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Offerten unter **N. N. 68** durch **Ferd. Schmitzler**, in Wehlart, erbeten. 371

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern; es wird weniger auf Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. Näh. Mädchenheim, Sabusstraße 14.

Hausmädchen, gewandt im Nähen u. Bügeln, aus guter Familie, sucht Stelle. Näh. bei Frau Schmidt, Ellenbogengasse 7.

Ein Mädchen sucht Stellung für Küche und Hausarbeit. Herenthal 25, bei **Wittmann**.

Ein älteres Fräulein, welches die feinere Küche versteht, englisch u. franz. spricht, schneiden und bügeln kann, sucht bis 1. Juli Stelle; am liebsten zu Fremden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10220

Ein einfaches Kinderfräulein, welches sich auch gerne im Haushalt nützlich macht, sucht sofort Stelle. Näh. Mädchenheim, Sabusstraße 14.

Kinderfrau, 4-jähr. B., empf. B. Germania, Gärtnergasse 5.
Jung. Mädchen sucht Stelle, geht auch auswärtig. Näh. Neugasse 22, 3.

Ein junges Mädchen sucht Stelle für leichtere Arbeit in kleinem Haushalt. Näh. Marktstraße 18, 2.

Ein Fräulein, der engl. u. deutschen Sprache mächtig, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern; würde auch zu einer leidenden Dame und mit auf Reisen gehen, bew. in allen Hand- und häusl. Arbeiten, sowie im Kleidermachen. Dohbeimerstraße 2.

Zwei fremde Mädchen, welche bürgerlich kochen können, suchen Stellen als allein. Webergasse 13, 2. St.

Ein fremdes Mädchen, welches nähen u. bügeln kann, sucht Stelle für allein. **Neugasse 13, 1 links**.

Kindermädchen, w. franz. spr. u. vorzögl. Zeugn. beif., sucht Stelle b. **Ritter's Bureau**.

?Herrschafsten u. Hoteliers?
erhalten stets tüchtiges Personal jeder Branche. **Müller's Bureau**.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Handlungshäusern

und -Gehten empfiehlt seine ausgedehnte Stellenvermittlung der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). (M.-No. 6642) 127

Reisender

gesucht. **Chocolatfabrik Richard Selbmann, Dresden**. (Man.-No. 3922) 125

Ein mit dem Kassentwesen vertrauter zuverlässiger Mann oder pensionierter Beamte findet dauernde Beschäftigung. Offerten unter **N. W. 37** postlagernd Wiesbaden. 10113

Schlossergeselle, selbstständiger tüchtiger Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung Saalgasse 5. 10146

10. Ziehung der 4. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 27. Mai 1892, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Beilagen beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

367 87 92 488 505 23 613 59 701 807 10 22 959 [500] 82 1024 79
108 86 244 [300] 47 [500] 322 25 53 92 96 537 42 619 71 730 96 [5000]
821 73 923 78 2128 430 [1500] 588 807 21 978 3123 215 353 70 422
[1500] 46 69 81 525 81 684 97 [3000] 98 702 86 820 913 4033 36 61
187 318 38 434 521 634 754 5011 141 [500] 257 61 97 314 446 567
[500] 643 744 66 917 49 6178 [1500] 485 609 832 62 956 7146 81 245
332 [3000] 415 555 740 [3 00] 844 94 8008 104 62 473 531 35 [1500]
91 613 72 86 823 95 9087 114 51 214 45 92 396 810 958
10020 218 19 329 48 477 82 96 [300] 97 516 21 642 51 718 [500]
807 919 36 11009 [300] 94 355 446 561 70 85 848 979 12152 312
36 [300] 493 535 98 [1500] 637 [3000] 84 973 92 13015 53 87 146 204
77 679 783 42 97 808 56 93 97 14018 73 90 161 257 514 32 715 79
81 832 968 15022 [300] 156 351 [300] 70 74 411 [500] 81 559 92 655
733 43 59 60 850 16027 [1500] 30 48 [1500] 53 147 281 82 [1500] 327
62 64 581 674 858 90 921 17111 64 [300] 305 95 401 537 612 [300]
45 [1500] 55 780 815 17 18102 250 95 302 4 452 610 16 90 779 803
927 47 10002 199 206 307 29 655 72 767 75 78 806 934
20214 23 356 61 75 403 506 642 95 747 949 21071 [1500] 74 106
19 64 310 36 78 428 54 515 65 601 27 830 983 95 22034 364 95 413
43 554 600 [300] 40 873 23109 55 78 226 325 443 559 698 752 901
21 67 24032 230 [300] 33 65 475 581 853 908 30 55 82 25130 401
22 60 830 55 26003 233 80 310 57 567 74 977 27058 125 [1500] 262
434 524 45 756 956 67 28101 19 233 [300] 87 614 99 622 730 849
75 960 20089 266 332 53 614 887
30026 115 251 [3000] 326 40 663 736 94 804 45 66 31119 201 42
303 7 544 70 [300] 97 606 730 32 83 953 32357 4 3 787 917
33092 94 188 97 311 506 675 [300] 792 821 55 81 913 34090 172 390
433 [300] 83 577 657 760 3 884 938 43 49 35101 83 210 382 477 519
92 23 54 600 58 785 90 95 895 961 36196 310 [3000] 20 40 69 89 611
89 736 40 832 44 78 62 85 37035 78 94 116 81 251 324 58 628 56
808 48 994 38002 47 96 [300] 366 495 507 691 97 707 33 920 39004
49 121 26 29 254 66 815 94 434 47 679 884
40081 247 [300] 510 80 626 777 89 90 860 41124 [1500] 23 292
3 75 723 36 64 725 988 42000 164 63 [300] 384 478 784 841 86
48101 344 470 553 610 791 [300] 808 974 44040 42 103 266 320 21
78 [1500] 410 704 29 34 54 978 45043 165 203 13 302 81 674 719 989
40034 182 383 440 520 26 623 77 816 968 47297 334 59 85 721 86
89 800 41 4 4039 385 527 55 66 86 731 90 97 904 50 40176 [500] 230
362 518 747 819 97 971
50276 79 [1500] 328 54 423 27 536 70 642 704 49 67 829 99 962
88 51004 61 260 [1500] 67 336 44 550 696 52088 600 19 31 887 42
53238 75 [500] 90 356 428 46 56 547 75 734 817 54022 [3000] 54 63
367 95 406 44 99 560 830 5513 245 87 305 471 532 654 724 816 70
929 85 56042 145 409 19 529 51 58 853 68 915 39 57084 254 640 60
72 72 913 93 [500] 58105 242 465 500 847 67 932 51 59042 55 192
281 389 416 20 56 [1500] 819 36 60 81 939
60040 [300] 313 42 506 36 616 64 97 61035 116 325 798 834 77
62144 46 400 25 68 556 792 87 90 807 63179 202 82 485 659 852
71 85 [500] 64010 13 21 [300] 48 167 404 65 649 702 825 [500] 48 976
65082 173 211 74 301 407 78 642 767 845 916 70 78 66140 236 423
514 16 55 39 90 889 917 32 50 58 67109 14 242 621 37 39 712 28 49
845 910 68040 61 64 333 74 94 563 91 688 752 851 69024 77 80
228 73 310 94 440 575 786 817 [300]
70039 44 82 104 30 271 341 92 403 5 517 38 774 810 56 59 [300]
902 10 13 60 [1500] 71126 75 271 806 81 473 [1500] 553 605 38
72056 212 [300] 65 407 12 572 80 [3000] 760 846 88 73045 97 182
[300] 201 3 [1500] 56 539 71 77 684 730 63 835 81 82 977 74006 117
223 42 58 75 [3000] 304 46 49 92 611 40 770 900 75072 84 225 337
[300] 80 83 595 [3000] 888 9 904 15 76040 349 61 [1500] 63 88 96
427 514 716 828 [3000] 37 78 916 77080 [500] 184 272 317 431 508
763 943 78084 175 95 237 66 303 83 847 79215 422 615 866
80042 69 70 [1500] 150 60 76 249 73 331 67 74 435 791 873 906 70
11143 232 [500] 343 451 659 77 764 76 900 58 65 82077 98 290 42
488 96 669 98 820 190 29 61 88049 335 423 32 513 46 642 791 932
[1500] 84023 75 79 173 316 38 55 691 [300] 772 811 85049 260 66
307 663 68 857 80005 11 22 24 38 130 546 75 674 981 87191 213 43
382 476 664 805 88237 548 [300] 649 55 74 769 824 61 92 80002 15
41 206 92 897 [300] 566 776 871 97 956 [1500]

90031 59 131 37 279 91 540 [3000] 612 757 856 972 91135 85 300
461 520 723 [500] 47 62 78 844 953 93027 215 96 391 [1500] 421 77
97 545 658 88 89 [500] 784 85 807 93085 133 35 68 267 316 56 65
573 617 810 94034 89 121 84 232 411 535 54 826 95313 542 684
718 94 954 94012 65 [1500] 309 11 469 546 728 816 999 97015 290
377 493 587 96 793 808 32 76 906 69 98157 271 408 683 739 [1500]
46 814 38 99163 208 26 70 322 37 39 86 99 485 87 513 670 709 [300] 875
100066 185 265 356 94 493 510 58 628 725 31 866 99 956 59
101135 89 [500] 205 339 43 431 90 771 86 838 102000 71 87 129 90
220 30 41 588 671 75 869 103081 83 327 29 511 608 706 819 50
104075 121 59 81 91 249 77 333 90 88 405 [300] 538 796 864 913
105015 264 72 568 660 79 706 886 998 106028 48 64 71 274 84 335
64 85 500 8 [300] 630 804 967 107028 60 [300] 88 94 149 85 273 392
408 32 574 97 792 109017 21 66 108 37 388 97 492 97 568 817 47 66
919 110221 45 56 98 579 [500] 714 87 849 [300] 982
110069 205 16 337 447 635 111028 87 232 385 [5000] 471 559
699 830 112015 68 [3000] 282 [300] 391 427 67 73 749 849 [300] 96
[3000] 923 113237 47 574 114078 [1500] 296 334 59 412 24 624 43
786 115130 55 67 293 365 662 710 79 [500] 809 931 44 110087 148
96 628 62 766 827 950 117265 330 76 440 60 703 56 954 [3000]
118025 34 47 243 466 515 98 611 22 [1500] 24 56 731 119205 21 403
608 807 34
120102 324 441 44 667 713 57 62 862 [300] 906 14 43 121270 424
26 44 659 774 992 122066 216 331 [5000] 80 442 676 92 791 935 52
123022 186 273 90 319 529 40 39 775 [5000] 906 28 97 124310 16 18
481 82 520 22 42 630 46 93 708 91 [3000] 837 935 125149 71 215 349
611 31 94 888 921 73 126105 84 328 437 47 535 659 81 820 978
127074 169 240 42 314 61 82 443 509 73 645 [1500] 58 732 834 128001
74 192 220 [500] 38 5 575 616 842 129071 141 319 93 425 63 595 99
760 938
130042 [1500] 143 230 304 45 [3000] 408 67 564 710 39 131038
101 20 243 370 504 648 93 734 65 80 860 96 925 89 132077 841 86
8 502 93 759 79 810 81 911 33 133061 269 89 397 433 83 87 500 774
77 836 134134 325 559 665 86 843 70 135081 101 567 136071 154
69 269 407 71 92 664 629 43 [300] 63 866 949 137034 84 296 434 36
61 719 65 74 94 851 978 138073 94 97 159 247 57 [300] 352 69 426
500 77 [500] 672 89 838 71 974 97 139124 37 277 79 453 537 76 81
83 618 68 803 937 80
140042 57 [500] 138 70 299 340 58 65 88 96 469 632 141044 160
95 294 70 316 78 474 564 652 772 805 142028 106 [500] 2 314 20 53
65 511 54 86 635 715 810 903 59 143 75 242 379 441 551 672 705 921
144002 [300] 154 200 332 402 508 [3000] 48 61 66 656 717 75 932 42
145022 316 57 568 792 99 146084 120 316 81 543 64 74 924 147135
463 624 29 707 972 [1500] 97 148275 429 85 533 78 [300] 629 94 913
43 149273 89 328 34 451 544 51 675 723 853
150070 293 300 452 581 650 886 151063 183 238 96 472 78 505
609 87 773 836 [3000] 923 86 152149 51 338 425 [1500] 48 689 153253
994 [300] 978 154020 27 171 258 405 513 662 69 745 809 83 155032
116 29 65 290 412 55 60 540 52 600 79 860 91 918 156123 321 68
423 32 [300] 745 835 [500] 924 40 57 157048 83 [500] 238 42 93 302
81 [1500] 471 78 748 86 94 946 73 75 158012 68 81 202 440 48 [3000]
49 90 93 623 27 779 934 42 57 159134 503 76 656 737 839
160074 405 82 505 63 865 990 91 161095 115 [1500] 339 68 85
518 711 162138 359 73 604 754 73 838 53 163086 [1500] 50 63 210
64 340 48 408 [1500] 17 594 635 742 47 887 164094 187 205 76 501
655 88 339 912 35 72 76 [500] 160508 82 114 65 260 392 402 39 567
687 944 166239 53 432 573664 705 70 72 804 21 33 929 [3000] 167002
10 164 275 342 530 839 [500] 168181 82 294 326 49 533 738 51 169043
[300] 402 13 43 62 85 547 68 93 767 847
170009 140 [3000] 239 379 477 [3000] 93 631 [3000] 719 55 171059
50 [500] 185 288 [500] 423 77 618 751 838 65 931 62 172077 109 54
259 302 472 570 652 732 824 173199 669 72 724 828 174360 [1500]
513 29 776 79 843 175019 48 501 945 176006 [1500] 112 218 302 23
46 83 445 512 638 94 830 902 [500] 86 89 177122 37 234 [500] 422 27
601 62 728 806 945 178028 158 283 316 453 54 88 642 728 921 52
[5000] 179019 30 73 166 382 411 34 69 [500] 86 980
180017 76 [300] 130 78 264 437 613 70 181007 66 73 233 324 51 545
58 838 61 901 182110 238 82 413 51 55 58 69 518 322 70 998 183001
[300] 59 170 227 339 43 80 877 184232 56 404 58 518 19 864 944
185245 67 [300] 370 420 633 937 [3000] 65 186008 330 33 64 447 610
98 [500] 187067 389 408 583 988 185046 189 237 343 419 521 64 69
610 722 925 189007 32 67 [300] 201 300 84 67 74 410 [300] 20 39 561
[1500] 646 801 49 66 905

Ein techn. Geschäft sucht für Comptoir und Stadtreise einen angeh.
Commis pr.ogleich. Offerten mit Gehaltsangaben sub A. P. 309
an den Tagbl.-Verlag. 10063
Von einer ersten Lebensversicherungs-Gesellschaft ein tüchtiger fleißiger
Herr gesucht gegen Gehalt und Provision. Branchenkenntnis nicht
erforderlich. Offerten unter R. R. 2 postlagernd hier. 10267
Tüchtige Schreinerarbeiten gesucht Dogheimstraße 17.
Zwei Gehäusen für Lasterarbeit nach Rio de Janeiro (Südamerika)
gekauft. Prima Zeugnis erforderlich. Auskunft Karlstraße 30, 1.
Tüchtige Schneider, Speisearbeiter, gesucht Hermannstraße 26.
Tücht. Fächer gesucht Hermannstraße 28.
Ein Wagenschneider gef. L. Mondorf, Helenestraße 18. 10105
Ein Saalkellner
zum sofortigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. 10245
Wilmhelmsstraße 44.
In Saal- u. Restaurantkellner sucht Ritter's Bureau.
Sechs bis acht tücht. Grundgräber
10249
Röder & Schützler, Adlerstraße 60, Part.
Tücht. Zeitungs-Verkäufer
10441
gekauft. Näh. Kirchstraße 20.
Lehrling gesucht
von W. Hillesheim, Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialienhandlung.

Arbeiter gesucht.
F. Wirth, Taunusstraße.
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen ge-
sucht. Wiesbadener Brunnen-Comptoir, Spiegelgasse 7. 9641
Ein Schreinerlehrling gesucht von
Zeiger, Drantenstraße 16.
Lehrling
gekauft. L. Freeb, Schreiner und Stuhlma-
der, Mauergasse 10. 8002
Stuhlmacherlehrling gesucht bei A. M. y, Mauergasse 8. 7726
Wagnerlehrling gesucht Helenestraße 3.
Spenglerlehrling gesucht Friedrichstraße 38. 8119
Lehrlinge
gekauft von
G. Collette, Friedrichstraße 14. 10251
Ein Tapeziererlehrling gesucht bei K. Sauer, Nerostr. 18. 6491
Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen
Nerostraße 36. 9200
Tücht. Lehrling gesucht Hermannstraße 26. 8489
Schneider-Lehrling
Chr. Fischer.
Braver intelligenter Junge als Buchdrucker-Lehrling gef. Gewissen-
hafte Ausbildung. N. Hott, Drantenstr. 27. 7491
Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei
August Ross, Bäckermeister,
Bahnhofstraße 14. 8816
Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6566

10. Ziehung der 4. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 27. Mai 1892, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern.
in Parenthese beigefügt.
(Eine Gewinns.)

133 89 236 78 87 383 639 744 816 938 45 1010 40 52 75 475 608
84 737 74 2104 (3000) 33 201 384 71 409 (1500) 40 63 584 678 81 92
725 950 69 3027 97 190 209 (3000) 300 81 47 84 811 18 54 65 4135
43 92 94 253 329 91 93 557 685 (5000) 869 966 5061 187 309 25 511
642 45 90 888 999 6162 282 613 972 7013 (5000) 51 242 312 434 809
(3000) 966 8291 338 41 438 67 578 82 84 95 673 771 (5000) 865 971 9231
809 28 448 71 746 65 800 906

10034 (3000) 85 357 87 458 541 94 806 (3000) 946 11120 33 37 48
(5000) 557 685 781 859 83 (1500) 12217 589 784 810 38 13054 312 43
89 425 72 543 97 687 747 812 17 929 65 14062 91 215 56 412 757 87
960 15028 114 292 318 451 544 895 16024 85 100 90 308 (3000) 409
33 57 550 718 955 17018 54 116 352 56 65 694 808 901 5 18381
90 (1500) 420 561 613 730 34 44 90 844 925 10078 343 72 408 523 97
715 39 853 928

20211 320 580 825 72 (3000) 79 91 925 21317 409 589 704 42 59
94 988 22090 88 128 87 269 686 832 929 71 78 88 23012 (3000) 101
371 86 90 444 502 32 73 629 60 715 832 24027 98 105 270 318 412
46 635 762 (1500) 95 25119 375 454 537 7 3 52 69 837 26017 72
115 296 36 54 418 39 594 636 (3000) 768 832 957 87 27021 44 91
119 61 265 (5000) 525 726 35 943 28002 20 232 348 407 83 682 771
839 20106 54 201 53 (3000) 69 303 81 485 560 602 718 62 884 987

30173 282 310 54 759 805 928 31062 112 335 414 73 94 551 57 (1500)
756 70 814 3207 43 163 75 244 62 382 431 654 842 89 33001 14
1154 (3000) 321 24 75 485 648 97 652 986 34269 317 405 14 91 92 668
729 979 99 35025 (3000) 93 179 209 48 401 516 743 47 826 45 988
30077 131 267 516 67 878 816 (3000) 40 (5000) 64 922 66 37016 351 75
438 43 96 718 30 63 876 83 84 (3000) 902 14 60 86 87 96 38140 66 88
84 313 37 450 718 801 39206 322 96 546 60 603 6483 88 701 (30000)
851 919 35 93 (3000)

40143 270 541 633 81 918 30 (5000) 93 41232 346 402 (3000) 519
38 621 22 42141 341 95 475 77 524 (3000) 642 759 70 896 (5000)
43054 105 26 53 84 92 400 435 540 699 713 49 861 92 44099 185 247
83 (1500) 451 561 627 856 907 92 45050 63 271 300 15 595 688 773
75 923 40214 306 875 966 81 47291 92 99 382 473 514 837 48197
271 316 53 451 52 568 97 688 926 77 49103 94 227 48 316 695 780
846 97

50092 169 260 372 468 538 56 623 814 (3000) 958 63 51000 43
146 423 75 500 59 618 39 878 905 52009 156 215 88 334 47 475 (1500)
592 848 78 984 53087 164 66 382 453 86 549 (3000) 68 729 956 54098
165 428 51 (3000) 567 97 682 (3000) 767 837 45 921 83 55002 51 74 76
113 16 236 (3000) 99 317 45 584 633 708 10 56303 7 10 52 75 431 584
86 829 57057 91 124 354 471 77 99 592 (3000) 789 930 58 59001 123
39 211 72 439 582 692 714 (5000) 26 890 981 59049 185 246 50 56 310
32 58 455 776 866 905 22

60098 (3000) 138 333 89 532 49 648 716 976 61011 64 111 31 44
228 (1500) 78 385 422 967 93 62137 71 271 89 92 434 50 55 64 597
99 842 (3000) 916 60 63193 261 (3000) 74 308 50 62 416 548 624 709 42
868 929 92 64024 57 90 126 28 484 611 13 21 86 (3000) 746 854 70
900 59 65 65202 3 39 331 61 425 620 (5000) 67 (1500) 744 96 959 60040
75 218 33 355 424 718 839 (3000) 915 40 55 67361 66 88 497 889 770
800 6 22 48 934 36 68071 132 486 525 87 701 74 941 69042 130
305 38 450 512 34 603 743 53 68

70325 421 502 654 711 38 48 805 6 48 47 77 949 90 91 71043 105
(3000) 41 228 76 385 429 38 (5000) 96 734 975 72092 256 529 646 752
822 948 50 79 91 (1500) 74166 204 308 (5000) 12 418 669 77 (5000)
823 93 988 74046 179 232 86 316 451 65 578 699 702 56 75000 89
423 (5000) 575 684 732 807 (5000) 77 89 76059 75 117 204 404 11 80
562 56 (5000) 96 644 701 48 66 95 77049 110 97 234 36 31 73 581 75
663 84 50 (3000) 973 81 78112 24 265 (3000) 400 11 620 50 957 75
79107 98 394 412 530 (5000) 678 777 879 963

80022 106 349 71 454 (3000) 554 633 91 771 74 85 919 (3000) 81004
33 103 276 96 321 437 534 735 44 61 92 850 (5000) 928 28011 59
65 (1500) 76 103 55 387 485 587 (3000) 88 640 743 839 48 65 83230
40 92 356 (3000) 63 66 425 (3000) 36 605 59 62 721 862 969 4088 163
228 330 74 89 402 (3000) 97 514 635 (3000) 93 807 945 85029 1500
97 329 (3000) 481 649 851 69 40361 41 133 351 423 518 78 656 822
87014 25 66 (3000) 67 43 68 427 28 43 89 549 655 (5000) 915 88006
234 (3000) 37 (1500) 47 (1500) 42 696 717 54 87 931 91 (3000) 89037
118 224 37 51 321 436 88 (3000) 515 643 708 14 908 7

90061 237 418 94 71 623 55 (3000) 700 918 61 91140 48 245 365
93 423 75 732 (3000) 83 850 956 92079 (1500) 93 201 51 588 730 93244
64 361 585 770 837 72 914 79 97 94029 74 101 60 215 330 516 24 44
780 810 71 76 85 917 26 66 93141 64 77 (1500) 335 73 615 83 735 28
936 96188 253 381 96 440 514 80 620 800 26 62 908 81 97001 61
301 497 762 932 93 98256 67 387 492 641 799 831 (3000) 940 99001
207 401 52 530 682

100071 102 263 (3000) 501 3 (1500) 99 632 727 63 578 (5000)
101202 36 64 672 731 918 102070 402 530 (3000) 940 103087 122
(3000) 36 82 357 490 573 694 718 83 (3000) 807 104024 37 104 5 (3000)
14 290 99 364 512 (5000) 41 55 (3000) 816 964 105001 101 203 394 615
62 727 42 859 106112 214 82 514 41 72 80 670 715 878 107003 33 84
139 40 374 86 480 512 55 613 848 918 21 108103 7 69 209 318 407
(3000) 565 664 75 95 788 805 902 55 109000 123 (1500) 26 86 216 92
339 404 49 82 506 39 617 23 34 713 90 93 (3000)

110078 (5000) 108 (1500) 302 16 47 535 707 817 111044 128 91
(1500) 28 447 538 (1500) 56 708 9 24 40 42 (1500) 932 98 99 112041
45 (3000) 221 381 466 812 31 54 113051 388 71 703 909 114105 90
257 357 86 602 51 944 57 115157 80 382 (1500) 402 618 64 944 (3000)
110094 199 214 97 373 488 789 829 (3000) 984 117101 (3000) 36 256 68
388 413 46 (3000) 59 725 (5000) 65 931 118104 (3000) 205 53 79 608 78
606 27 86 700 14 35 66 119017 109 10 93 (1500) 364 81 552 630 795
981 92

120114 339 62 401 (1500) 62 568 690 704 848 57 958 121104 250
311 660 728 80 122175 234 79 39 316 446 563 723 123131 272 342
53 581 706 865 966 12405 110 43 302 96 421 80 86 (1500) 556 626
831 51 (5000) 948 72 89 125024 55 109 338 57 69 (1500) 85 428 516 18
605 (5000) 84 751 864 949 126187 284 315 70 472 527 96 640 61 97 702
23 65 76 (1500) 905 10 53 127217 433 77 80 570 602 19 47 92 711 29
91 921 51 62 (1500) 125095 257 74 491 673 809 952 129076 142 94
201 16 (1500) 378 95 473 630 99 812 55 936 (3000)

130031 83 166 68 453 678 969 30 83 (3000) 131018 249 328 48 76
97 434 (5000) 59 534 57 654 727 57 66 830 46 62 70 913 87 132163
76 (3000) 255 324 96 (1500) 417 40 56 61 (5000) 511 14 94 635 742 (5000)
97 133050 296 528 715 927 30 33 (3000) 134035 65 (5000) 78 141 424
74 557 476 775 851 95 135103 79 481 510 23 49 616 32 90 766 (1500)
72 907 68 98 134091 216 515 33 73 86 628 71 869 95 137067 79 96
123 96 352 67 474 760 77 822 (1500) 138212 451 788 950 139260 346
68 78 456 77 584 611 23 761 66 840

140014 78 129 55 85 (3000) 311 483 87 665 88 713 141037 62 352
(3000) 407 776 898 917 142015 (3000) 22 76 294 (3000) 332 418 549 697
765 907 24 30 86 143162 252 61 62 308 9 49 691 812 28 942 144054
367 (5000) 430 64 669 72 635 712 824 (3000) 51 61 961 145094 237 47
45 546 74 5 0 657 771 922 42 55 68 (1500) 96 (3000) 146154 (3000) 323
439 86 659 61 726 929 147019 (3000) 84 99 261 64 365 78 819 932 44
148000 67 89 154 347 14934 424 691 (1500) 701 88 885 (5000) 904

150094 185 248 79 84 395 463 571 686 952 151039 265 385 98
430 (3000) 54 76 (3000) 509 607 51 86 738 938 39 91 152012 171 84
380 82 403 538 70 643 85 848 58 913 153065 99 101 16 (1500) 260 410
567 83 752 66 982 154022 216 46 72 479 731 800 19 42 73 940 (1500)
155005 55 308 40 67 473 87 579 (5000) 733 827 88 998 (5000) 150025
91 450 58 69 519 74 43 604 37 774 936 157126 212 63 (1500) 487 628
716 74 822 987 158010 27 141 331 394 416 592 863 159098 (1500) 116
275 474 590 826 908

160221 24 40 62 332 76 417 87 503 677 731 69 812 92 161058
108 248 303 534 694 725 96 162087 475 600 43 730 914 65 72 163212
375 (1500) 584 775 883 66 164236 482 918 165000 231 404 57 713
937 69 166019 66 80 100 27 232 40 421 535 60 608 55 796 854 167107
82 251 84 (5000) 335 39 614 37 78 756 75 982 (3000) 169632 (5000) 77
88 168 226 318 58 578 92 605 81 836 945 76 169170 261 427 31 539
619 (3000) 51 (1500) 979

170139 99 260 72 360 513 (5000) 70 656 91 726 806 73 171073
100 (3000) 52 456 788 943 172022 110 301 537 95 96 (5000) 650 62 807
(3000) 173029 343 69 447 575 728 837 174001 30 32 68 93 343 483
774 805 28 37 175035 239 42 345 474 502 (3000) 631 707 932 54 176019
90 150 67 206 304 16 40 57 64 527 843 177154 273 84 306 71 (3000)
452 532 729 905 49 (5000) 50 17 048 152 79 237 (5000) 76 77 37 351
410 70 887 179014 54 109 269 80 87 341 69 414 (1500) 680 629 (5000)
67 779

180160 252 316 422 79 781 893 985 89 181003 104 92 209 547
(1500) 714 45 47 323 182140 46 71 250 3 9 58 578 41 781 809 72 900
(3000) 2 3 54 64 81 183039 (3000) 243 444 59 827 184140 76 81 319
33 82 544 98 615 722 38 938 43 185089 225 33 465 563 623 28
180075 110 305 28 402 614 783 894 187032 125 29 261 366 501 98
18203 (3000) 75 185112 3 6 (3000) 90 636 932 189013 20 171 414 41
(5000) 669 798 808 24 929

Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei
erlernen Philippsbergstraße 23. 7672
Ein wohlgezogener braver Junge aus besserer Familie als Kellner-
Lehrling gesucht Hotel Victoria.
Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei er-
lernen bei J. Kerbeck, Kunst- und Gärtnereigärtner. 4531

Einige Bierfahrer

werden angenommen 10178

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.
Ein in Gartenarbeit erfahrener Mann wird für Abends
6-8 Uhr gesucht Frankfurterstraße 28.
Gaudien für Restaurant sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein Hausburche 10234
Ein junger kräftiger Anecht mit guten Zeugnissen sofort gef.
Brauerei „Bierstädter Pfaffenstetter“.
Ein ordentlicher Bursche zum Milchfahren gegen hohe Provision gesucht
Rechtildshausen bei Erbenheim.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann, der die Seminar-Aufnahmes-
Prüfung bestanden hat, sucht
bis z. Herbst Beschäftig. im Schreiben. Näh. zu erf. Schwalbacherstr. 53.
Junger Mann möchte sich gerne in seinen freien
Stunden mit schriftlichen Arbeiten be-
schäftigen. Off. unter G. S. 359 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Hausdiener, welcher englisch spricht, flott serviert, sucht Stelle.
Bellerstraße 36, Hinterh. Part. 10274
Empfehle einen Herrschaftskutscher mit g. Zeugn., der auch servieren
kann, sowie einen j. kräft. Hotelburschen, auch als Krankenpfleger, g.
Zeugnisse. Deutscher Arbeitsmarkt, Hämergasse 19.
Ein Mann, 34 Jahre alt, verheirathet, sucht Beschäftigung als Tagelöhner
oder dergl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10271
Herrschafthd., ang. Diener u. Krankenpf. empf. D. Germania.

Buchhalter, 28 Jahre alt, gewandter selbstständiger
Arbeiter, mit eingehenden Kenntnissen des
Arbeiter-Vericherungswesens, gegenwärtig in ungekündigter Vertrauens-
stellung, sucht sich Verhältnisse halber pr. 1. Juli od. später zu verändern.
Es wird nur auf Dauerstellung in Wiesbaden od. Mainz und Umgebung
reflectirt. Gefl. Offerten beliebe man zu richten an S. Meymann,
Wiesbaden, Bahnhofstraße 14.

Ein junger Mann, militärfrei, der einf. u. doppelt. Buch-
führung mächtig, mit den besten Zeugnissen versehen, 1. per
1. Juli anderweitig Stellung auf einem Bureau eines größeren Geschäft.
Gefl. Offerten unter L. M. 100 vorläufiger Schillingstraße.

Ein selbstständiger Maschinenschlosser, staatlich gepr. Kesselführer,
sucht Stelle als Maschinist oder Heizer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10270
Ein Tapezierer sucht Stelle oder auch zur Ausbildung. Näblassgasse 7, 1.

Ein junger gewandter Kellner mit guten Zeugnissen
sucht baldigst Stellung. Offerten unter U. R. 249 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tüchtiger Arbeiter oder Fuhrknecht vom Lande sucht
Stelle. Ludwigsstraße 18, Hths. 2 St.

Ein Hausdiener, welcher englisch spricht, flott serviert, sucht Stelle.
Bellerstraße 36, Hinterh. Part. 10274

Empfehle einen Herrschaftskutscher mit g. Zeugn., der auch servieren
kann, sowie einen j. kräft. Hotelburschen, auch als Krankenpfleger, g.
Zeugnisse. Deutscher Arbeitsmarkt, Hämergasse 19.

Ein Mann, 34 Jahre alt, verheirathet, sucht Beschäftigung als Tagelöhner
oder dergl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10271

Herrschafthd., ang. Diener u. Krankenpf. empf. D. Germania.

Wichtig für Miether u. Vermiether.

P. P.

Hierdurch die erg. Mittheilung, daß wir am hiesigen Plage eine Filiale des

Wohnungs-Institut „Daheim“,

Centralstelle: Frankfurt a. M.,

H. J. Gans & Co., Lönegasse 21, 2,

zu **Er- und Vermietung** von Miethräumen jeder Art (Zimmer, Wohnungen, Villen, Bäder etc.) errichtet haben.

Jedem **Vermiether** ist Gelegenheit geboten, durch Anmeldung seiner Miethräume bei unserem Institut solche gegen **geringe Gebühren** schnellstens zu vermieten und wird Provision nach Vermietung **nicht** mehr berechnet.

Jeder **Miether** erhält **kostenfreien** Nachweis über sämtliche angemeldeten hiesigen Localitäten.

Indem wir unser Institut bestens empfehlen, sichern wir stets prompteste Bedienung zu und zeichnen

(F. a. 285/5) 42

Hochachtungsvoll

Wohnungs-Institut „Daheim“,

Filiale: Ludwig Engel, Rheinstr. 21,

Internationales Reisebureau.

Wegen vorger. Saison

verkaufe alle

garnirten Damenhüte

zu bedeutend reducirten Preisen.

A. Rheinländer,

Rheinstraße 27, „Hotel Vogel“.

Rhein-Badeanstalten

Biebrich a. Rh.

Belege hiermit einem geehrten Publikum die

Eröffnung meiner Bade-Anstalten

an. Schwimmschule-Unterricht für Damen und Herren wird von geprüften Schwimm-Lehrern erteilt. **Wasserwärme 17°.** 10235

Hochachtungsvoll

Paul Ezelius.

Nachdruck verboten.

Berliner Briefe.

Die Verbrecherwelt Berlins.

Wie eine Funt, losgelöst von der übrigen Gesellschaft und streng gegliedert in ihren Bestandtheilen, nimmt sich die Verbrecherwelt der modernen Metropolen aus. Seit Berlin diesen zugerechnet werden muß, frant es auch an den Gebrechen, welche

ihnen anhaften. Sie schmögern an dem mächtigen Körper der jungen Weltstadt, sie dringen in jede Fuge des stolzen Baues, sie nisten sich in den Schlupfwinkeln ein. Und die Kontrolle muß in demselben Maße schwieriger werden, wie die Stadt nicht allein über die bisher gesteckte Reichbildgrenze hinausstrebt, sondern auch mit ihrer Aufstürmung von Stockwerken in die Luft und zumal mit den Kellergeschossen in den Bauch der Erde hinein. Dabei muß man das spontan vollbrachte Verbrechen gewissenhaft unterscheiden von dem sorgsam überlegten und längst im Voraus geplanten. Nur das letztere wird man im Allgemeinen in diesen Kreisen vorfinden; zum Mindesten muß jede Unthat mit der Anschauung in Einklang zu bringen sein, aus der sie hervorgegangen; wie der Boden bestellt ist, wird auch die Ernte ausfallen, die er liefert. Jene dunklen Volkschichten haben eben andere Rechts- und Sittlichkeitsbegriffe, als die übrige Menschheit. Auch sonst heben sie sich durch absolut charakteristische Unterschiede von dieser auffällig genug ab. Sie sprechen ihre eigene Sprache — jenes aus den entgegengesetzten Idiomen zusammengesetzte Räuberwelsch. Sie kleiden sich, wiewohl eins und untrennbar in der Bestimmung, nach einem Gegenatz, der dem ungeübten Auge niemals überdrückbar erscheinen dürfte — entweder in die Fegen des Proletariats oder meistens mit jener geschmacklosen Ueberladung, in welche der verfällt, dem die Regeln der Keßtheit aus irgend einem Grunde ein Buch mit sieben Siegeln geblieben sind. Sie wohnen zumeist in bestimmten Vierteln, in den höchsten Stockwerken oder in den Erdgeschossen. Das Verbrechen als einzelnes Geschehnis mag überall stattfinden; die Verbrecherwelt als Funt tritt stets mehr oder weniger zutreffend unter diesen Gesichtspunkten auf.

Daß ein Zusammenhang innerhalb jener Kreise stattfindet, erhellt schon daraus, daß man sich bestimmte, jedem geläufige Namen bellegt. Sie beziehen sich zumeist auf besondere körperliche Eigenschaften oder auf bemerkenswerthe Ereignisse aus ihrem Leben. Zuweilen wechseln die Bezeichnungen in Folge einer „großen“ That, durch die sich der Betreffende aufs Neue „berühmt“ gemacht hat. Solche Spitznamen sind: das Bierauge, das Nalauge, der schöne Robert, der Gefreite, der Opernsänger, Don Carlos, der glatte Abolf, der Kupfer-Otto, der Kanonen-Gustav, der Einsiedler, der Generalstabs-Heinrich, der Böttcher-Karl, der Schlächter-Wilhelm, der stämmige Frihe, der Sonntags-reiter, das Schiefmaul, das Plattbein, der steife Lehmann, die Cognac-Nase, der Blücher-Marx, der lange Ede, der glühberige Lehmann, der Barbier von Sevilla, die Leuchtkugel, die Spitzmaus, der Artillerist, der Struppen-Albert, der Mänen-Albert, das Geldspindel, der Pelzaffe, der Schnüfflige, der Staatsanwalt und schließlich der Don Juan. Natürlich stellt auch das „garte Geschlecht“ seinen sehr ansehnlichen Bestandtheil an der „ehrenwerthen“ Gesellschaft. Da ist die Butter-Funt, die schiefe Laterne, der Zwieback-Beißer, die Chocoladen-Minna, die Stiefel-Fda, die lange Male, die Keller-Fette, die polnische Gräfin, der Bouillonkopf, das Pfeffer-Nösel, die Nalhaut, das Talglicht, die Sporen-Minna, die Neunfingerige, die Rosen-Anna, die Mohren-Hedwig, das Eis-bein, die Perl-Magathe, die Hauptmännin, die Platz-Mathilde, die Braten-Fda, die Juden-Bertha, die Hutmacher-Anna, die Königin der Nacht, die Butterblume, die Feitgans, die böhmische Laura, die Trapez-Amalie, die Dragoner-Anna, das Sühmaul, die Dampf-walze, der Krümel, die Spiegel-Bertha, die Banquiers-Wittwe, die Rehrbergerin, die Krummnase, die Goldcrème-Dose, die ägyptische Josefina.

Mit ihren Wohnungen über die gesamte Weltstadt verstreut, den Schauplatz ihrer verbrecherischen Handlungen überall suchend, wo sie am besten, ohne entdeckt zu werden, stattfinden können, haben sie natürlich Orte, wo sie zusammenkommen, um sich gegenseitig kennen zu lernen und Berathungen zu pflegen über die Vorhaben, die ihnen im Sinne liegen. Diese „Klappen“ sind Lokale, die zumeist im Erdgeschosse liegen, Schankstätten, in denen der Brantwein das vorwiegende Getränk bildet. Die Gesellschaft erscheint demjenigen, der zufällig hereintritt, so zusammengewürfelt wie nur möglich. Aber bald gewinnt man die Ueberzeugung, daß eine bestimmte Zusammengehörigkeit unter ihnen herrscht. Alle beobachten sie den Eindringling mit einer Physiognomie, die die Merkmale der Beobachtbarkeit und des Mißtrauens zeigt. Ebenso verräth das Antlitz überall die Spur des Uebernächtigen.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 29. Mai 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Königin von Saba.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Nanon.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Pompier-Corps. Nachm.: Waldfest (Speierskopf).
Wiesb. Bädergeschäft-Verein. Nachm. 5 Uhr: General-Versamml.
Männer-Gesangverein Saccia. Nachm.: Waldfest.
Ruderclub Wiesbaden. Tourenfahrten.
Kath. Gesellen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.
Kath. Lehrlings-Verein. 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.
Christl. Verein junger Männer. Morgens 11 1/2 Uhr: Sonntagschule.
Leiter: Herr Klumbt. Nachmittags: Freie Vereinigung. — Jugend-
abtheilung Spiele. — Bibelbesprechung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 2 1/2 Uhr: Spazierg. der
Lehrlingsabtheilung. Kreis- u. Fußballspiele. Abends 8 Uhr: Gesell.
Versammlung der alt. Abtheilung. Ansprache. Schlussandacht.
Christl. Arbeiter-Verein. Nachm.: Gemüthliche Zusammenkunft.

Montag, den 30. Mai.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Residenz-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung der Sanitäts-Miege.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Bücher-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Bücher-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Schreiner-Znangung. Abends: Gelegentliche Zusammenkunft.
Schuhmacher-Znangung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Inser'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Verein d. Künstler u. Kunstfreunde. Abends 8 1/2 Uhr: Ordentliche
General-Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versamml. (Hof. Happel, Schillerpl.).
Christlicher Verein junger Männer. Abends von 8—10 Uhr: Gesang
des Männerchors. — Freie Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwanglose Zu-
sammenkunft. Gesellschaftsspiele.

Ausgang aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 17. Mai: dem Ladrer Carl Geher e. L., Alexandrine.
18. Mai: dem zu Castel bei Mainz wohnenden Musketier Johann
Bernhard Ludwig Stieglitz e. L., Anna Mina Mathilde. 21. Mai
dem Geschäftsfreisenden Heinrich Sartorius e. L., Caroline Elisabeth Paula.
Bestorben: 25. Mai: unehelichteter Pfandner des Versorgungshauses
für alte Leute Joseph Lust, 62 J. 4 M. 28 L.; königl. Großbrita-
nische Oberster Sir Charles Butt aus London, 61 J. 11 M. 1 L.
26. Mai: Heinrich Anton, S. des Herrnschneiders Theodor Böttcher,
4 J. 3 M. 16 L.; verwittweter Rentner Theodor Bally aus Siedingen
im Großherzogthum Baden, 73 J. 5 M. 7 L.; Kaufmann und Stadt-
verordneter Benjamin Wolf, 47 J. 11 L.; Johanna Caroline, L. des
Lagerverwalters Emil Ubrig, 7 L. 27. Mai: Emma Johanna,
Abdoline Wilhelmine, L. des Schreinergehilfen Carl Wilhelm Peter
Bergbauer, 7 M. 27 L.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

Strecke Wiesbaden-Biebrich.
Abfahrt von **Beaunite:** 6²⁵ (nur ab **Bäderstr.**) 7⁵⁰ 8³⁰ 9¹⁰ 10³⁰
11¹⁰ 11³⁰ 12³⁰ 12³⁰ 1¹⁰ 1⁴⁰ 2¹⁰ 2⁴⁰ 3¹⁰ 3⁴⁰ 4¹⁰ 4⁴⁰ 5¹⁰ 5⁴⁰ 6¹⁰ 6⁴⁰ 7¹⁰
7⁴⁰ 8¹⁰ 8⁴⁰.
Abfahrt von den **Bahnhöfen:** 6³⁵ 7³⁰ 8³⁰ 9³⁰ 10³⁰ 11³⁰ 12³⁰ 1³⁰
1⁴⁰ 2¹⁰ 2⁴⁰ 3¹⁰ 3⁴⁰ 4¹⁰ 4⁴⁰ 5¹⁰ 5⁴⁰ 6¹⁰ 6⁴⁰ 7¹⁰ 7⁴⁰ 8¹⁰ 8⁴⁰ 9¹⁰.
Abfahrt von **Albrechtstraße:** 6⁴⁰ 7³⁵ 8³⁵ 9³⁵ 10³⁵ 11³⁵ 11⁴⁰ 12³⁵
12³⁵ 1⁴⁵ 2¹⁵ 2⁴⁵ 3¹⁵ 3⁴⁵ 4¹⁵ 4⁴⁵ 5¹⁵ 5⁴⁵ 6¹⁵ 6⁴⁵ 7¹⁵ 7⁴⁵ 8¹⁵ 8⁴⁵ 9¹⁵.
Ankunft in **Biebrich:** 7⁵ 8⁹ 9³⁰ 10¹¹ 11³⁰ 12³⁰ 1³⁰ 2¹⁰ 2⁴⁰ 3¹⁰ 3⁴⁰
4¹⁰ 4⁴⁰ 5¹⁰ 5⁴⁰ 6¹⁰ 6⁴⁰ 7¹⁰ 7⁴⁰ 8¹⁰ 8⁴⁰ 9¹⁰ 9⁴⁰.
Strecke Biebrich-Wiesbaden (Beaunite).
Abfahrt von **Biebrich:** 5⁴⁵ 6¹⁵ 7¹⁰ 7⁴⁰ 8¹⁰ 8⁴⁰ 9¹⁰ 9⁴⁰ 10⁴⁰ 11⁴⁰ 12¹⁰
1³⁰ 1⁵⁰ 2²⁰ 2⁵⁰ 3²⁰ 3⁵⁰ 4²⁰ 4⁵⁰ 5²⁰ 5⁵⁰ 6²⁰ 6⁵⁰ 7²⁰ 7⁵⁰.
Abfahrt von **Albrechtstraße:** 6⁵⁰ 7⁴⁵ 8⁴⁵ 9⁴⁵ 10⁴⁵ 11⁴⁵ 11⁵⁰ 12⁴⁵
12⁴⁵ 1⁵⁵ 2²⁵ 2⁵⁵ 3²⁵ 3⁵⁵ 4²⁵ 4⁵⁵ 5²⁵ 5⁵⁵ 6²⁵ 6⁵⁵ 7²⁵ 7⁵⁵ 8²⁵ 8⁵⁵.
Abfahrt von den **Bahnhöfen:** 6¹⁰ 6⁴⁵ 7⁴⁰ 8¹⁰ 8⁴⁰ 9¹⁰ 9⁴⁰ 10¹⁰ 10⁴⁰ 11¹⁰ 11⁴⁰
12¹⁰ 12⁴⁰ 1³⁰ 1⁵⁰ 2²⁰ 2⁵⁰ 3²⁰ 3⁵⁰ 4²⁰ 4⁵⁰ 5²⁰ 5⁵⁰ 6²⁰ 6⁵⁰ 7²⁰ 7⁵⁰ 8²⁰ 8⁵⁰.
Ankunft an **Beaunite:** 7⁵⁰ 8³⁰ 9¹⁰ 9⁴⁰ 10¹⁰ 10⁴⁰ 11¹⁰ 11⁴⁰ 12¹⁰ 12⁴⁰ 1³⁰ 1⁵⁰
2²⁰ 2⁵⁰ 3²⁰ 3⁵⁰ 4²⁰ 4⁵⁰ 5²⁰ 5⁵⁰ 6²⁰ 6⁵⁰ 7²⁰ 7⁵⁰ 8²⁰ 8⁵⁰.
* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 27. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752,6	751,3	751,1	751,7
Thermometer (Celsius)	17,9	31,3	20,1	22,4
Dunstspannung (Millimeter)	12,4	11,1	11,9	11,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	33	68	61
Windrichtung u. Windstärke	S.O. schwach.	SS. mäßig.	S. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völlig heiter.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

30. Mai: wolkig mit Sonnenbliden, meist trocken, normale Wärme,
stichweise Gewitter. **31. Mai:** wolkig, bedeckt, Regenfälle, Sonnen-
blide, normale Wärme.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 30. Mai.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Basaltkloabwerfständen für
das Retortenhaus der neuen Gasfabrik, im Verwaltungsgebäude Markt-
straße 16, Zimmer No. 6, Vorm. 12 Uhr. (S. Tagbl. 235, S. 25.)

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 Uhr (Schnellfahrt „Deutscher
Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“) 9 3/4 Uhr (Schnellfahrt „Gum-
boldt und Friebe“), 10 1/4 und 12 1/2 Uhr bis Köln. Nachm. 2 1/2 und Abends
6 1/2 Uhr bis Bingen, 4 1/4 Uhr bis Coblenz, Mittags 1 Uhr bis Mann-
heim. Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via
Harwich. — Billers und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem
Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 182

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 29. Mai. 124. Vorstellung. 163. Vorstellung im Abonnement.

Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark.

Personen:

König Salomon	Herr Müller.
Hohenpriefer	Herr Ruffen.
Salamith, seine Tochter	Herr Nachigall.
Asad	Herr Heudehoben.
Baal-Hanan, Palastwächter	Herr Zimmermann.
Königin von Saba	Herr Baumgartner.
Astaroth, ihre Sklavin	Herr Schichardt.
Stimme des Tempelwächters	Herr Aglitz.

Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen

sind arrangirt von Hrl. Annette Balbo.
Im 1. Akte: **Tanz der Amazonen und Sajiaderen**, ausgeführt
von B. v. Kornaghi, Hrl. Schrader und dem Corps de ballet.
Im 3. Akte: 1. **Gruppierungen**, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. **Bienentanz**, ausgeführt von Hrl. Schrader.
3. **Finale**, ausgeführt vom gesamten Ballet-Perfonale.
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. (Erhöhte Preise.)
Dienstag, 31. Mai: **Dinorah**, oder: **Die Wallfahrt nach Bloermei**.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 29. Mai. 37. Abonnements-Vorstellung.

Nanon.

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell. Musik von Richard Gené.
Anfang 7 Uhr.

Montag, den 30. Mai. 38. Abonnements-Vorstellung.

Unsere Don Juans.

Gesangsposse in 4 Akten von L. Treptow. Musik von F. Roth u. A. Ferron.
Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 31. Mai: **Die Strohwitwe**.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: „Die Eugenotten.“
— Schauspielhaus. Sonntag: „Fräulein Frau.“ — „Der ger-
brochene Krug.“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 249. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 1. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, wird die diesjährige Grasnutzung von den Feldwegenflächen in den Districten „Dreizeiden“, „Schlitz“, „Landgraben“, „Bellrig“, „Au“, „Kesselberg“, „Röbern“, „Weiberweg“ und „Kaltenberg“ in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, nochmals vertheilert.

Wiesbaden, 25. Mai 1892.

Der Magistrat. Körner.

Waaren-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 31. Mai, und Mittwoch, den 1. Juni, jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags im Rhein. Hof, Ecke der Mauer- u. Kengasse:

ca. 300 Paar Herren- und Damen-Zug- und Knopfstiefel, Kinder-Schuhe, Halbschuhe in Kid-, Lach- und Wachsleder, Touristenschuhe, Pantoffel, bunte Herren- und Kinder-Hemden, Futtertuche, Herren- und Knaben-Kragen, Servietten, Tischtücher, Hand- und Betttücher, 1a weißes Hemdentuch, Gardinen-Netze, Schürzen, Filetjacken, 50 Krüge Kornschnaps, 20 Fl. Rum, 20 Fl. Arrak, 15 Fl. Malweinshyrup, 20 Fl. Erdbeerjast, Spirituskocher, Brodbüchsen, Toilettekasten, Kasten mit Figuren, 100 Pfd. weiße Kernseife, 1000 Cigarren zc. zc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Gegenstände sind nur guter Qualität, der Zuschlag erfolgt zu jedem Letztgebot.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren,

Büreau und Lager: Michelsberg 22. 105

NB. Am ersten Tag kommt Mittags um 12 Uhr 1 sehr gut erhaltenes Pianino von Zimmermann u. 1 Kinder-Zweirad zum Ausgebot.

Weinstube zum Johannisberg, Langgasse 5.

Heute Abend:

Lachenschwanzsuppe,
Rindsbraten mit Kartoffelköchen,
Kalbsragout mit Rucola,
Spargel mit Schinken,

sowie reichhaltige Frühstücks- und Tages-Speisenkarte.
Bürgerlicher Mittagstisch 60 Pf. und 1 Mr., Abonnement 90 Pf.
in und außer dem Hause.

 **Weinstube zur Neuen Oper,**
43. Taunusstraße 43.
Empfehle nebst anerkannt reinen Weinen zu 25-35 Pf. per 1/2 Schoppen vorzügliche Küche.
Reichhaltige Speisenkarte. Angen. tüchles Lokal. Mittagstisch von 1 Mr. an, Abonnenten billiger. Maitrank. Das. ein gut möbl. Zimmer zu vm.

Hotel Happel,

Schillerplatz.

Die Eröffnung meiner Garten-Wirthschaft zeige ergebenst an. Münchner Löwen- und Frankfurter Bräu.

Hotel „Zur Stadt Wiesbaden“,

Rheinstr. 23, neben der Hauptpost.

Heute Abend von 6 Uhr an:

Spanbau, Portion 30 Pf.

Jean Gertenheyer.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an findet

großes Militär-Concert

statt, ausgeführt von der Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Musik-Director Beul.

Diebrich, den 29. Mai 1892.

10214

H. Diefenbach,

Bräuerei „Zum Taunus“.

Turn-Gesellschaft.



Das diesjährige Ganturnfest findet heute Sonntag, den 29. Mai a. c., in

Niederwalluf

statt.

Abfahrt der Kampfrichter und Wettturner Morgens 5¹⁰ Uhr, der übrigen Mitglieder mit der Fahne 12³⁰ Uhr Nm.

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Betheiligung an dem Feste.

Der Vorstand.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Kommenden Dienstag, den 31. d. M., Abends 9 Uhr, findet im Vereinslokal, Marktstraße 26, eine

General-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
2. Wichtige verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Die Mitglieder werden höflichst gebeten pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Allgem. Kranken-Verein. E. H.

Wiesbaden.

Samstag, den 11. Juni d. J., Abends 8^{1/2} Uhr:

Außerordentliche General-Versammlung

im Römer-Saale, Dohheimerstraße 15.

Tagesordnung: 1. Vorlage des revidirten Statuts.
2. Verschiedenes.

Zum zahlreichen Besuche ladet ein

73

Der Vorstand.

Sämmtliche Mineral-Wasser

in stets frischer Füllung, sowie alle

Bade-Artikel,

Mutterlauge, Badesalze, Schwämme zc. zc., empfiehlt billigt die Droguerie von Otto Siebert & Co.,

vis-à-vis dem Rathskeller.

10265

Kaffee, roh und gebrannt

(eigene Brennerei). Garantirt rein schmeckend. Große Auswahl.

10241

Anton Berg, Michelsberg 22.



Ostender Fischhandlung

3. Delaspeckstraße 3.

Empfehle heute früh frisch vom Fang in bester Verpackung ein-
treffenden La Salm, feinste Ostender Seezungen, das Pfund 1 Mr.
40 Pf., Steinbutten, Limandes, Zander, Hechte, Cabliau,
Schellfische, Petermännchen, Merlan, lebende Rheinhechte,
Rheinlarsen, Aale, Schleie, Barsche, lebende Gummier zc. zc. zu
billigsten Tagespreisen.

Johann Wolter.

1a Apfelwein per Flasche 30 Pf. liefert frei in's Haus
Ag. Knapp, Johstraße 5.

10183

Zu Insertionen
für den Rheingau und Umgegend
ist der seit 1849 in Deutsch und Eltville erscheinende
„Rheingauer Bürgerfreund“,
(Gratis-Beilage „Illustriertes Plauderflüßchen“)
bestens empfohlen.

Derselbe ist Amtliches Organ des Königlichen Landraths-
amts zu Radesheim, sowie der königlichen Amts-Gerichte
zu Eltville und Radesheim und hat den umfang-
reichsten Leserkreis aller im Rheingau erscheinenden
Blätter. Inserate finden deshalb die weiteste Verbreitung
und erzielen erfahrungsmäßig den besten Erfolg.

Preis der 8-spaltigen Zeile 10 Pf.
mit entsprechendem Rabatt von 4-mal. Aufnahme an.
Deutsch und Eltville.

Expedit. des „Rheingauer Bürgerfreund“.

Casseler Hafer-Cacao

ist auch in der Colonialwaaren- und Droguenhandlung von Herrn
J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35, stets frisch zu bekommen. 10258

Täglicher Anzeiger

Düsseldorf

mit der Sonntagsbeilage:

„Düsseldorfer Illustrierte Zeitung“.

Abonnementspreis Nr. — 50 per Monat.

Postzeitungs-Catalog 5630.

Reichhaltigstes und meist gelesenstes Lokalblatt in
Düsseldorf und Umgegend, daher

wirkksamstes Insertionsorgan.

Probennummern gratis.

Expedition des Täglichen Anzeigers,
Haupt-Annoncenblatt für Düsseldorf u. Umgegend,
Bahnstraße 52.

Salzgurken,

fein im Geschmack, fest und haltbar, in Tonnen (18 Schock) per Schock
Mk. 1.60, per 1/4 Anker Mk. 10.—, per 1/2 Anker Mk. 6.—, incl. Frach ab
hier per Cass resp. Nachnahme offertirt (Mag. a. 1195) 42

Quedlinburg. **Heinr. Bodenstein.**

Inserate für den

verbreitet durch seine

große Auflage

— größer als alle in der Provinz Posen erscheinenden
Zeitungen — vorzüglich der

Ostdeutsche Lokal-Anzeiger,

die reichhaltigst ausgestattete, werktäglich in Quartformat
erscheinende unparteiische Zeitung, welche
für den beispiellos billigen Preis von

1 Mark

vierteljährlich *)

durch die Post (Zeitungsliste Nr. 4835) geliefert wird.

Probennummern und Inseraten-Preisverzeichnis sendet
auf Verlangen franco und gratis die Haupt-Expedition
des „Ost. Lokal-Anzeigers“ in Bromberg.

*) Für die beiden letzten Quartalsmonate 67 Pf., für
den letzten Quartalsmonat 34 Pf.

Ersparniß!!

Post. Post. 24ste & Centner Mk. 24.—

Post. Limburger 24ste & Centner Mk. 23.—

Post. Bremer 24ste & Centner Mk. 30.—

ab hier gegen Nachnahme empfanglich

Julius Werner, Neumünster i. S.

10 Pfund-Probepost Mk. 3.40 und Mk. 3.30 und

Mk. 3.80 portofrei.

Drucksachen

für

Gärtner

fertigt die

L. Scheilenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Die

„Rheinische Volkszeitung“

mit der illustrierten 8-seitigen Sonntagsbeilage „Im Familien-
kreise“ erscheint in

Deutsch i. Rheingau.

Zweiggeschäst in Eltville a. Rhein.

Die „Rheinische Volkszeitung“ ist die größte und ver-
breitetste Zeitung im Rheingaukreis; sie erscheint wöchentlich
zweimal (Mittwochs und Sonntags).

Zu Inseraten aller Art ist die „Rheinische Volks-
zeitung“ wegen ihrer großen Auflage und ihrer Verbreitung
in allen Schichten der Bevölkerung nicht allein im Rhein-
gaukreis, sondern auch in den benachbarten Kreisen und
darüber hinaus, vorzüglich geeignet. Inserate haben erfahrungs-
gemäß den wirksamsten Erfolg. Preis der 6-spaltigen Zeile
10 Pf. Bei Wiederholungen hohen Rabatt.

Probennummern gratis und franco!

Verschiedenes

Ich habe mich in Wiesbaden.

Wilhelmstraße 10, 1,

als Arzt niedergelassen.

Sprechstunden: 8 bis 10 Uhr Vorm. und 2 1/2 bis 4 Uhr Nachm.

Dr. med. Emil Rosenthal.

Mein Bau-Büreau befindet
sich von heute ab

Burgstraße 9.

H. Frorath,

Architect.

10277

Cigarren-Agent

gesucht für Wiesbaden und Umgegend. Preislagen Mk. 80 aufwärts.
Hohe Provision. Off. unt. A. S. 353 an den Tagbl.-Verlag erb. 10289

Sicheren Nebenverdienst

von 100—150 Mark monatlich in 15 Minuten kann Jeder erwerben.
Keine Muster. Junge Kaufleute vorgezogen.

Briefe zu adressiren unter B. S. 358 an den Tagbl.-Verlag.

3 u. außerger. Schlichtung und Vermittlung von Geld-
Reinigungs- und Rechtsstreitigkeiten u. A., Privat- und
Familienwissen, Aufsertigung von Verträgen, Incasso
und Beforgung von Darlehen a. G., schriftl. Arbeiten
in f. Aufst. erbiet. sich d. Vermittl. Commissions- u. Annoncen-
Bür. Karlstr. 3, 1, Wiesbaden. Sprechst. 12—1, a. Sonntags

Züchtiger Sachmann

sucht mit einer Bau-Unternehmung oder Baumaterialienhandlung in
Mainz oder Wiesbaden in Verbindung zu treten, behufs Anfertigung als
Mitarbeiter mit Einlage von Capital und Inventar. Gefl. Offerten unt.
A. S. 362 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10290

Ein tüchtiger Koch empfiehlt sich zur Zubereitung von
seiner größeren und kleineren Essen zu realen Preisen
Näh. Wilhelmstraße 30, im Speisereiden.

Umzüge,hier u. auswärts, werden bestens besorgt. 10233
Louis Blum, Moritzstraße 23.**Mineral- u. Süßwasser-Bäder**

Liefert nach jeder beliebigen Wohnung

Fritz Blum, Schachtstraße 9b.

Bestellungen bei Herrn Schlick, Kirchgasse 49.

Alle Sorten Körbe, sowie Rohrstühle werden billig gekocht.

W. Petry, Langgasse 28, Stb.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Anfertigen von Jaquettes und Mänteln aller Art unter Zusage reeller Bedienung. 10259

K. Engelhard, Langgasse 4, 2.

Neue, sowie getragene Güte werden elegant und staunend billig garnirt. Emmerstraße 6, Stb. Part.

Eine zuverlässige Frau f. Kunden (Waschen). Saalgasse 24, i. Laden. Alle vorfindenden Feldarbeiten, in Taglohn und Accord, werden besorgt. Feldstraße 1, Dachgasse.

Gras unentgeltlich abzugeben. Näh. Lehrstraße 23, Part. 10243

Zwei Jungen von 4 und 8 Jahren, die durch den Tod ihre Mutter verloren, wünscht der Vater bei ordentlichen kinderlosen Eheleuten unterzubringen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10228

Am „Himmelfahrt-Morgen“

kaufte ein Herr in der Langgasse bei Georg Hofmann eine Grabatte und bezahlte mit einem 20-Mark-Schein, es wurde ihm aber auf 50 Mark herausgegeben, also 30 Mark zu viel. Der Herr wird sich beim Lesen dieser Annonce des Vorfalls erinnern, und freundlich ersucht, das Geld zurückzugeben.

Will sich denn

J. R. E.

bitten lassen? War so glücklich, daß Alles paßte. Erwarte Brief.

Lisagora,

Brief leider zu spät erhalten. Bitte nochmals Antwort.

Kaufgesuche

Ein gebrauchtes Noten-(Stech-)Pult zu kaufen gesucht. Off. unter o. s. 366 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Luftpumpe mit Kessel zu kaufen gesucht. Offerten unter

J. s. 361 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchte Thor, Balken, Pumpe, Alles in Eisen und noch in gutem Zustand zu kaufen gesucht. Kranienstraße 14.

Gut erhaltener geb. Kinder-Wagen zu kaufen gesucht. Offert. unter „Kinderwagen“ postlagernd.

Verkäufe

Ein kleines Geschäft in guter Lage auf gleich oder später zu verkaufen. Offerten unter V. R. 350 bitte im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Photographie.**Brüssels**In allerbesten Lage, Hauptstraße ist ein ganz neues, hochlegant eingerichtet. Atelier (1. Et.) zu verkaufen. Außerordentl. Gelegenheit. Preis 6400 Mk. baar. (K. opt. 879/5) 42
Offert. an Rudolf Mosse, Köln, sub G. 2196.**Flott gehendes altes Schreiner-Geschäft**

mit gut. tech. Ausrüstung für Spezialart. soll weg. Sterb- fall sofort mit Motor, Universalmasch. und sehr reich. compl. Ausrüst., Holzvorräten u. unt. günst. Beding. und bei mäß. Anzahl. mit oder ohne Haus verk. werd. Näh. unter K. s. 357 an den Tagbl.-Verlag.

Ein neuer feiner blauer Wassero ist für den halben Preis zu verkaufen. Bahnhofstraße 10, 1 Et. 10257

Pianino für 300 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10237

Ein Schlafcanape mit Schublade zu verkaufen. Schulgasse 3.

Bett.

Ein vollständiges zweischläfiges neues Bett ist billig zu verkaufen. Langgasse 15, Vorderh. 1 Et. hoch rechts. 10252

Tübche Bettstelle mit Sprungrahmen ganz billig s. h. Nero-straße 12, Laden. 10211

Ein prachtvoller Nähtisch zu verkaufen. Hochstraße 10, 1 Et.

Sofort zu verkaufen gr. Eichenholzschrant, gut erhalt. Delfbilder, eleg. H. Damen-Schreibtisch, gutes Weisszeug Tafelkristall, Alfenideleuchter und sonstige Gegenstände. Anzusehen von 8-12 Uhr Vorm. und 4-8 Uhr Nachm. Hildstraße 5, Souterrain.

Cassaschrank,

mittelgroß, mit Trezor (durchaus Eisen), sehr preiswürdig abzugeben. Schützenhofstraße 3, 1 Et. 10232

Eine Zimmerbrause mit Zinkunterlag u. Duschmantel, praktisches Modell, wenig gebraucht, für 20 Mk. abzulassen. Schwalbacherstraße 6, 2.

Elegantes Silberplatt.

Einpänner-Gesähr

sehr billig zu verkaufen. Kirchgasse 29. 10268

Eine schwere hochkräftige Kuh zu verkaufen in Rambach No. 7.

Ein Kanarienvogel (Hahn) mit Käfig ist für 6 Mk. zu verkaufen. Walramstraße 2, Hhs. 3 Et. 10236

Zu verkaufen

ein Leonberger Hund, reine Rasse, gut dressirt, 1 Jahr alt, Pracht-exemplar. Näh. Friedrichstraße 6, 1 links. 10180

Zu verkaufen ein jg. For-Terrier, ächte Rasse, sowie eine gut erhaltene Singer-Nähmaschine. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10244

Eine reine Woyshündin, sehr wachsam, zur Zucht geeignet, zu verkaufen. Moritzstraße 11, 2. Et.

Ulmer Dogge, 10-12 Mon., grau-blau, ich. gebaut, z. verk. Schwalbacherstr. 12, 1. 10272**Verloren. Gefunden****Verloren**

eine kleine goldene Damen-Uhr mit glatter goldener Kette, woran eine stahlfarbige Angel. Gegen gute Belohnung abzugeben. Part-straße 9b, Hochpart. 10247

Verloren

am Himmelfahrtstage ein goldenes Armband mit Sicherheitskette. Abzugeben gegen Belohnung. Portier. Lannus-Hotel.

Broche verloren.

Anfangs der vorigen Woche eine goldene Broche mit Emaille u. Rosetten verl. Geg. gute Belohn. abzug. bei Herrn Goldarbeiter Lieding.

Sehr gute Belohnung dem Wiederbringer eines

vor etwa vier Wochen oder länger bei einer Tour

durch die Stadt und Anlagen liegen gebliebenen

Gebetbuches, schwarze Decke mit eingefügter

Medaille, rother Schnitt. Abzug. Rheinstraße 1.

Verloren. In einem Einpänner am Rheinischen Bahnhof ist am Freitag um 8 Uhr ein schwarzes

seidenes Tuch liegen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung. Wilhelmstraße 34, 1 Et.

Verloren

ein gelber Damenmantel mit einem Capuchon, Gest. Melburg bei dem Tagbl.-Verlag. 10177

Gefunden ein H. Portemonnaie mit Inhalt. Abzug. Nerostraße 18, 2.

Eine Broche gefunden. Abzugeben im Kaiserbad bei der Portierin gegen Entrück-Gebühren.

Zwei blaue Tauben entflohen. Abzugeben gegen Belohnung. Friedrichstraße 14. 10273

Kanarienvogel

Kleiner Papagei (Nymph), hellgrau, mit gelbem Kopf und Busch entflohen. Dem Wiederbringer 3 Mk. Belohnung. Neuberg 1.

Ein grüner Papagei (Amazon) entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben. Adlerstraße 41, 2 r.

Entlaufen schwarzer Spitzhund, auf den Namen Flock hörend, gegen gute Belohnung abzugeben. Metzgergasse 27. Vor Anlauf sehr gewarnt.

Ein weiß und schwarzer Spitzhund ist entlaufen. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt. Abzugeben. Vierstädterstraße 18a.

Entlaufen junger schottischer Schäferhund, schwarz mit gelbem Abzeichen. Abzugeben. Kapellenstraße 85.

Unterricht

Unterricht in der doppelten kaufm. Buchführung gesucht. Offerten unter H. s. 360 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für ein bereit. Privatinstitut wird sofort ein Philologe mit Fac. für Deutsch und Geographie,

möglichst auch in der Geschichte, für mittl. Klassen und Probejahr gesucht bei freier Station und 1000 Mk. Offerten unter P. R. 345 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hierdurch mache Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich mein seit 15 Jahren am hiesigen Platze bestehendes

Crystall-, Glas- und Porzellanwaaren-Geschäft

mit allen Activen an Herrn **W. Baader** käuflich übertragen habe, welcher dasselbe unter der Firma:

Jacob Zingel Nachfolger

In unveränderter Weise weiterführen wird.

Indem ich Ihnen für das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe auch meinem Nachfolger zuzuwenden, welchem meine in der Branche gesammelten Erfahrungen auch für die Folge zur Seite stehen werden.

Hochachtungsvoll!

Jacob Zingel.

Auf obiges Circular bezugnehmend, werde ich das von Herrn **Jacob Zingel** übernommene

Crystall-, Glas- und Porzellanwaaren-Geschäft

in unveränderter Weise weiterführen und durch streng reelle und aufmerksame Bedienung bemüht sein, mir Ihr geschätztes Vertrauen ebenfalls zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll!

W. Baader,

Grosse Burgstrasse 13.

Großer Möbel-Verkauf.

Morgen Montag und die folgenden Tage findet in den großen Lagerräumen

Möbel-Halle Kirchgasse 2b

ein Verkauf von nachstehendem Mobilien u. zu tiefen billigen Preisen statt:

40 diverse Kommoden, 25 Consolen, 25 Waschkommoden mit Marmorplatten, 50 passende Nachttische, 80 diverse ein- und zweithür. Kleiderschränke, Spiegelschränke, Bücherschränke, Buffets, 30 eleg. Verticows und Gallerieschränke, Herren- u. Damen-Schreibtische und Bureau, Spiegel mit Jardinières, Sophas und Salontische, Auszugstische, Vorplatztoiletten, 25 Kuch-Betten, lack. Betten, 30 lack. Kleiderschränke, 40 div. Küchenschränke, 38 lack. Nachtschränke, lack. Waschkommoden, mehrere 100 Stühle und Spiegel, Kameltaschen-Sophas, Divans, gewöhnliche Sophas u. dergl. mehr.

Ferner: elegante Salon- u. Speisezimmerlüfter, Salon-Zuglampen, Stehlampen, eine große Parthie Teppiche, Tischdecken, 100 Delbrückbilder u. dergl.

Der Verkauf findet von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr statt und geschieht der Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator,

Bureau und Lagerräume: Kirchgasse 2b.

30 Paar Lorbeerbäume,

hochedle Waare, sämmtlich in guten Goldstüben, bestehend in:

Kronen und Pyramiden,

verlaufe ich kommenden Dienstag, den 31. d. M. und die folgenden Tage, Vormittags von 10-1 und Nachmittags von 3-6 Uhr im Auctionshofe

Kirchgasse 2b

freihändig gegen baare Zahlung.

Gekaufte Bäume können durch eigenes Fuhrwerk an Ort und Stelle geschafft werden.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator,

Bureau: Kirchgasse 2b.

Mobiliar-Versteigerung.

In Folge Um- und Wegzug sind mir nachstehend verzeichnete Gegenstände zur Veräußerung übergeben, die ich

übermorgen

Dienstag, den 31. Mai cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 3 Uhr anfangend,

in meinem Auctionslokale,

8. Wianergasse 8,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung und zwar ohne Rücksicht der Taxe versteigere.

Zum Ausgebot kommen:

Salon-Garnituren in Plüsch, Rips- und Fantasiebezug, 1 Boudoirschränk, 2 sehr schöne schwarze Salonspiegel mit Consolen, 1 schwarzer Salontisch, Salonspiegel mit Kuch- u. Goldrahmen, Sopha- und andere Spiegel, 1 Spiegel-Etagère (Mococo), Kuch-Diplomaten u. andere Schreibtische, Buffets, Cassenschränk, Verticow, Secretäre, Kleiderschränke, Schreypult, eine große Sammlung ausgestopfter Vögel, mehrere sehr gute compl. Betten, einzelne Canapes, alle Arten Tische, Stühle, Etagères, Kommoden, Waschkommoden und Consolen, Nachttische, eiserne Bettstellen, Nähmaschine, Copirpresse, Universalstuhl, Uhren, Regulatoren, Pendules mit Candelaber, sehr gute Delgemälde, Kupfer- u. Stahlstiche, Manarelle, Gas- u. Kerosenluster, Hänge- u. Stehlampen, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Portiären, Tischdecken, eif. Gartenmöbel, Muscheln für Garteneinfassungen, Grasmähmaschine, 1 fl. Kelter, Gartenpflanz, Zimmerdouchen, Waschwangel, Waschmaschine, eif. Flaschengestell, Orchesterfässer, Einnachfässer u. Gläser, eif. Defen, Flaschen, Krüge, Copirpresse für Architekten, Messerputzmaschine, große Hundehütte, Clavierlampe, Kleiderständer, Petroleum-Herd, Clavierstuhl, Küchenstuhl, Tisch und Stühle, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich unter coulantem Bedingungen gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück Mk. 2.80

n bester Qualität, frische Sendung eingetroffen.

10240

Anton Berg, Michelsberg 22.

Schöne Stachelbeeren, frisch vom Strauch, per Schoppen zu 12 Pf. zu verkaufen Geisbergstraße 36.

Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen.

7175

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei

9502

Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8.

Sargmagazin Jahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 2119

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Herzlichen Dank allen denen, welche uns bei dem so schmerzlich getroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Steinhauermeysters

Georg Dadischek,

so hilfreich zur Seite standen, insbesondere dem Herrn Pfarrer Wenzel für seine so trostreichen Worte und den sämtlichen hiesigen Vereinen für ihre so erhebende Leichenfeier.

Schierstein, den 27. Mai 1892.

10223

Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Gaus in feinsten Lage (Lannusstraße), mit großen Hofräumlichkeiten, besonders für Weinbändler oder Hotel-Restaurant geeignet, Keller für 300 Stück Wein, unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Ein neu gebautes Eichen-Gaus mit Thorfahrt, Platz für Stallung oder Werkstatt, ist zu verkaufen. Näh.

zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

10280

Eine Villa in der Sonnenbergerstraße, 10 Zimmer, mit großem Garten, ist Familien-Verhältnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei

A. Rheinländer,

Modewarenhandlung, Rheinstraße 27.

Geschäftshaus in Sturlage, mit 2 schönen Läden, in welchem ein Schuhgeschäft (Maßgeschäft) mit gr. Kundenschaft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei

Philipp Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Elegantes Stagenhaus in feinsten Hauptstraße, mittlere Größe, 4-stöckig, 5 Zimmer die Etage, Hof, Bleichplatz, welches eine Etage frei rentirt, zu verkaufen.

Näh. bei Philipp Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Schöles. Haus in feinsten Sturl. (Hauptstr.), für Hotel garni mit feinem Restaurant, Kaffee u. Condit. besonders geeignet, unter sehr günst. Beding. zu verkaufen. Näh. bei Philipp Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

60,000 Mk. sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10254

20—25,000 Mk. sind auf 2. Hypothek auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10253

200,000 Mk. auf erste Hypoth., auch geth., und **12—15,000 Mk.** auf zweite Hypoth. auszuleihen durch M. Linz, Mauergerasse 12. 10215

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein fest angestellter Beamter sucht 150 Mark zu 5 % gegen Sicherheit auf 1 Jahr zu leihen. Gest. Offerten unter

15,000 Mk. erste Hypothek à 4 1/2 % per gleich od. später gesucht.

Offerten unter D. S. 356 an den Tagbl.-Verlag erb.

6—8000 Mk., 5 1/2 % Zinsen, gute 3. Hypothek, auf gutes Geschäftshaus sofort oder später zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10275

Miethgesuche

Ein junges Ehepaar ohne Kinder sucht gegen Mieteinhaltung eines Hauses billige Wohnung. Adressen u. W. R. 351 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Gesucht

für eine ruhige A. Familie per 1. October eine schöne Wohnung von 5—6 Zimmern, Balkon u. Zubehör (1. o. 2. Etage) in der Nähe des Kriegerdenkmals (Nerothal). Offerten unter P. S. 367 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October d. J., event. auch früher, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Mainzerstraße oder deren Nähe. Gest. Off. unter H. G. postlagernd Wiesbaden erb.

Gesucht per sofort ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension.

Off. mit Preis u. H. R. 340 an den Tagbl.-Verl.

Ein möbliertes Zimmer in der Nähe der Wilhelmstraße auf die Dauer zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. R. 342 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Frau sucht ein gut möbliertes ungenirtes Zimmer mit separatem Eingang. Off. mit Preisang. unter T. R. 348 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei kleine oder 1 großes freundlich möbliertes Zimmer m. 2 Bett. u. vollst. Benf. v. zwei anst. f. Lebensfräulein per sof. gef. Off. m. Preis bis spät. Montag Vorm. u. Z. R. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Von ruhigem, in Viehtrieb beschäftigten Kaufmann freundlich möbliertes Wohnzimmer m. Cabinet od. 2 kleine Zimmer in der Nähe der Dampfbahn gesucht. Gest. Offerten unter C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag.

Anständiges Fräulein sucht ein einfach möbliertes Zimmer. Preis 10 bis 12 Mk. monatlich. Näh. Karlstraße 23, 1.

Ein hübscher Laden mit 2 Schaufenstern zu mieten gesucht in guter Geschäftslage. Off. unt. S. R. 347 an den Tagbl.-Verl. 10226

Comptoir und Lagerraum

gesucht. Offerten unt. D. R. 334 an den Tagbl.-Verlag.

Für eine Metzgerei wird in guter Lage ein Geschäftslokal mit Wohnung für 1. October gesucht. Offerten unter W. P. 329 mit Wohnungs- und Preisangabe im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 7469

In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter F. S. R. 523 an den Tagbl.-Verlag. 8611

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Rheinstraße 55 ist ein kleines Häuschen nach dem Garten, 2 Zimmer und Küche, möbliert und unmöbliert, sofort auch später zu verm. 10124

Villa Walfmühlstraße 25

auf 1. October d. J. zu vermieten, 12 elegant. Zimmer und die nöthigen Wirtschaftsräume nebst großem Garten sind vorhanden. Näh. in No. 27 daselbst. 8434

Meine Villa Alexandrastraße 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 28788

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Geschäftslokale etc.

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 8978

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Zwei schöne Laden Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Kaserne, mit je einem Badenzimmer sofort oder 1. Juli preiswürdig zu vermieten, event. Wohnung dabei. Näh. im Messgerladen, Friedrichstraße. 9843

Laden auf 1. Juli zu vermieten. 9727

Laden Großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Kirchgasse 23. 5712

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neuban Gasse Steingasse und Schachtstraße. 2532

Laden mit Wohnung zu vermieten Lannusstraße 16. 10224

Schöner Laden,

event. mit II. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Lannusstr. 43. 4484

Wohnungen.

Adolphsallee 49 Beschreib über elegante neu herg. Etagen mit 5-6 und 7 Zimmern, Bad, Balkon etc., gleich oder später zu vermieten. 7574

Albrechtstraße 31 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7881

Albrechtstraße 31, 2. Etage, 4 oder 5 Zimmer mit Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7880

Augustastr. 13 (Villa) hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Parterrewohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon und reichlichem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Augustastr. 11, 2. Et. 7419

Dohheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 192

Dohheimerstraße 18, Mittels. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8637

Feldstraße 10 eine geräumige Wohnung im Seitenbau auf 1. Juli zu vermieten. Auch kann eine Werkstätte dazu gegeben werden. 10265

Jahnstraße 17, Part., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Manj., 2 Kellern, sofort zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstr. 78, 2. 8933

Kaiser-Friedrich-Ring 18

sind bis 1. Juli Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Manjard., 2 Kellern, Bad vorgehen, zu vermieten. Näh. Parterre. 9324

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet), enthaltend 6 Zimmer nebst Zubehör, sowie 2 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, und Keller; beide Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Messgerladen. 9949

Moritzstraße 9, im Hinterhaus, sind zwei Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. auf dem Bureau. 8781

Moritzstraße 31 ist die 3. Et., 6 Zimmer und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Angesehen von 11-1 Uhr. 8283

Nicolastraße 1, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten.

Philippbergstraße 43 ist Veränderung halber eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. sofort oder später zu verm. Zu erfragen Philippbergstraße 20 bei Rossmann. 9485

Rheinstr. 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Manjarden, 2 Keller etc., auf sofort zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Rheinstr. 81 ist Hochparterre oder Bel-Etage eine eleg. Wohnung v. 5 resp. 4 Zimmern nebst Zubehör an stille Miether per 1. Juli abzugeben. Näh. Part. 7784

Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7784

Römerberg 17 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Abstellk.), per 1. Juli zu vermieten. 6817

Steingasse 35 ist ein Dachlois (Frontispiz) zu vermieten. 9750

In meinem neuen Hause Gasse der Schönen Aussicht und der Abeggstraße (4 Minuten vom Kurhaus entfernt) sind Wohnungen à 5 Zimmer, Bad, Speisekammer, Küche, 2 Manjarden und 2 Keller zu vermieten. Näh. Adolphstraße 6, Part. 10116

Auf gleich oder 1. Juli zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Manjarden, 8 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda und Gartennutzung. Auf Wunsch Badeeinrichtung. Näh. Emmerstraße 65, 1. St. 7713

In einem Hause (Moritzstr.) 4. Etage, 4 Zimmer u. Küche, für 480 Mk., per Juli oder Oktober zu verm. Näh. Dohheimerstr. 30a, bei Rühl. 8 Zimmer, Speisekammer, Balkon, 2 Manj., 2 Keller, Garten, Bleichplatz, in schöner Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. durch Fritz Feidels, Adolphstr. 5. 10242

Herrsch. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör in der Moritzstraße ist auf Juli oder Oktober zu vermieten. Preis 480 Mk. per Jahr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10221

St. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. Ruhige Miether erwünscht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10107

In **Sonnenberg**, Adolphstraße 8, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9888

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschl. gut möbl. Hochparterre, 1 Balkon, 3 Zimmer, einger. Küche, Keller und Manjard., zum 1. Juni zu verm. Näh. 1 Tr. 9935

Emmerstraße 19 möbl. Wohnung, 3-5 Zimmer, 2 Balf., Garten mit einger. Küche od. Penf. sehr preisw. zu v. Bäder im Hause. 7346

Zwei schön möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten, auf Wunsch auch Manjard., Louisenstraße 43, 1 St. r. 9371

Gesucht wird zum 1. October ein gebildeter Herr, welcher von einer großen Wohnung 2-3 Zimmer (möbl. oder unmöbl.) für längere Zeit übernehmen will. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10005

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 40, B., fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 9783

Adelheidstr. 57, 1 St., 1-2 schön möbl. Zimmer, auch Küche und Manjard. abg. 8392

Adolphstraße 5, Seitenbau rechts, 1. Etage r., ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6791

Albrechtstraße 4, Hth. 1 St. ist ein möbl. Zimm. sof. zu verm. 8456

Albrechtstraße 30, Part., ein möbliertes Zimmer z. vermieten. 6638

Berramstraße 12, 2, ein schön möbl. großes Zimmer zu verm. 8517

Bleichstraße 2, 1, ein großes gut möbliertes Zimmer zu verm. 7129

Bleichstraße 4, 3 r., gr. möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 10070

Bleichstraße 6, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 10070

Bleichstraße 16, 3, ein möbl. Zim., a. Wunsch m. Piano, zu verm. 8667

Bleichstraße 20, 2. Et., hübsch möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 8925

Blücherstraße 22, 2. St., ein möbl. Zim. z. verm. Preis 14 Mk. 8925

Dambachthal 4 ein schönes großes möbl. Frontispiz-Zimmer zu vermieten. Nähe vom Kochbrunnen, Kurjaal und Theater. 9653

Dohheimerstr. 11, Eing. 13, 3 Tr., m. Zim. a. e. Herrn z. verm. 9850

Emmerstraße 10 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. 8357

Emmerstraße 19 möbl. Zim. mit Penf. (55-80 Mk.) zu verm. 7346

Frauenstraße 10, 3 St., ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 7525

Friedrichstraße 14, 1. Et. r., am Kurpark, hübsch möbl. Zimmer, auch für zwei Personen. 8357

Friedrichstraße 45, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8357

Geisbergstraße 10, 1. Etage, 4 gut möblierte Zimmer, je 2 und 2 zu vermieten. 8357

Geisbergstraße 20, 2, in gesunder Lage gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9265

Goldgasse 5, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 9698

Goldgasse 18, 2 St. hoch, fein möbliertes Zimmer mit Pension. 9660

Helenestraße 7 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 9660

Helenestraße 18, 2 l., schön möbl. zweifelh. Zimmer an einen Herrn. 9090

Helenestr. 28, 2, g. m. Zim. u. Cab. an e. o. zwei Herrn zu v. 9090

Hellmündstraße 33, 2. Et. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 10023

Hellmündstraße 46, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6041

Hirschgraben 12 einfach möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 6923

Jahnstraße 8, 2, sind für gleich 2 schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 6041

Kapellenstraße 7, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Aussicht zu vermieten. 6923

Louisenstraße 43, 3. Et. l., ist vom 6. Juni an ein gr. eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. Einzul. von 11-3 Uhr. 6923

Nerobergstraße 20, dicht am Walde, sind einige Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben. 10123

Nerostraße 42, 2, erhalten solide Fräulein möbl. Zimmer mit 1-2 Betten (auch Pension) zu billigen Preisen. 9905

Neubauerstraße 10, Part., fein möbl. Zimmer, 3 Min. vom Kochbrunnen. 9966

Ed. Nicolas- und Herrngartenstraße 2, Velet., gr. eleg. Zimmer abzug. 7087

Draniensstraße 3, 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7087

Draniensstraße 18, 1, gut möbliertes Zimmer mit ob. ohne Pension zu verm. 8565

Draniensstraße 23, Hth. 1 Tr., ist eine einfach möblierte Suite zu vermieten. 9966

Draniensstraße 38, Mittels. 2 St. r., ist ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 10279

Höckerstraße 20, Part., möbl. Zimmer, ev. mit Pension, zu vermieten. 10216

Höckerstr. 12, 2 St., ist ein Zimmer m. 2 Betten z. 1. zu verm. 10216

Schillerplatz 2, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 10216

Schulberg 15, 1 St., fein möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer mit zwei Betten zu vermieten. 8474

Schäferhofstraße 3, 1. Et., sind 2 auch 3 hoch elegante möbl. Zimmer mit Gartennutzung zu vermieten. 8474

Schwalbacherstraße 34, 1, gut möbl. Zimmer, event. Pension.
Stiftstraße 24 (Gartenhaus) kleines gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Webergasse 37, 8 Tr. I., möbl. Zimmer zu vermieten. 10109

Weilstraße 14 gut möbl. Parterrezimmer preiswerth zu vermieten. 10061

Wellrigstraße 22, 2 St. r., gut möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu verm. 7290

Wellrigstraße 43, 3 r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9651

Wilhelmstraße 5, Bel.-Et., elegant möbliertes Zimmer zu verm. 8165

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderb. 3. St. 8977

Zwei möblierte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten Dohheimerstraße 26. 9721

Zwei möblierte Zimmer, in einem städtischen Landhause gelegen, Adresse halber für die Sommermonate an Damen zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10250

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 30. 8044

Ein möbl. freundl. Zimmer billig zu vermieten Adelsheidstraße 10, 3. 8385

Ein schön möbl. Parter.-Zim. (n. d. Straße) al. zu verm. Adlerstr. 38. 8385

Möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 14, Stb. 2 Tr. 8380

Möbl. Zimmer (monat. 15 Mk.) zu verm. Albrechtstraße 34, 3 r. 9814

Ein freundl. möbliertes Zimmer billig zu vermieten Faulbrunnstraße 3, 2. St. r. 6070

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, zu verm. Faulbrunnstraße 12. 6070

Ein frdl. möbl. od. leeres Zimmer mit Penth. d. Gartens billig zu verm. J. Scheben, Gärtner, obere Frankfurterstraße. 9742

Zimmer mit Pension an Herrn zu vermieten Häfnerstraße 5, 1 Tr. 6227

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 58, 2 St. 9980

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Hellmundstraße 57, 1 St. rechts. 9980

Schön möbl. 3. mit g. Pension v. 40—60 Mk. Hermannstraße 12, 1 St. 9474

Ein elegant möbliertes großes Zimmer zu vermieten Herrngartenstraße 13, Part. 8890

Ein großes fein möbliertes Zimmer mit Frühstück zu vermieten Strichgraben 4, 1. St. r., Ecke des Schulbergs. 8890

Zwei anst. Herren erhalten ein freundl. möbl. Zimmer Hochstraße 10, 1. 8435

Ein möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten Zahnstraße 23, Part. links. 8435

Möbl. Parterre-Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Lehrstraße 3. 9579

Ein hübsch möbl. Parterre-Zimmer, Seib., zu vermieten Louisenstraße 12, Seib. Part. r., Frl. Faigle. 9567

Ein gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, 3 St. links. 7875

Einfach möbl. Parterre-Zimmer mit gut bürgerl. Kost an einen Herrn zu vermieten Mauerstraße 12. 9401

Möbl. Zimmer billig zu verm. Mauritiusplatz 6. Müller. 8782

Möbl. Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 8782

Schönes großes möbl. Zimmer, nahe am Hochbrunnen, zu vermieten Nerostraße 13, 2. St. 9390

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 9207

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Oranienstr. 31, Stb. 1 Tr. links. 9791

Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kasse zu vermieten Oranienstraße 40, Frau Wiesbäcker. 7406

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2, Dependence. 9234

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Röderallee 22. 9091

Ein schön möbliertes Zimmer mit Kost Röderstraße 41, nahe der Taunusstraße, frei zu verm. Metzgerladen zu erfragen. 9218

Schön möbl. Schlafzimmer mit Aussicht in den Wald billig zu vermieten Röderberg 39, 3 St. r. 9218

Ein gut möbliertes Zimmer ist preiswerth zu vermieten Schulberg 21, im 2. St. 9218

Möbl. 3. b. an sol. Badenträuf. Anst. Nachm. Schwalbacherstr. 53, 3 r. 9218

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 75, 2. 9218

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Sedanstraße 7, 1 St. r. 10137

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 St. r. 7191

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 9, 1 l. 9685

Ein schön möbl. Hochparterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 3. 9685

Ein freundl. möbl. Zimmer, n. d. Stfr., zum 1. Juni zu vermieten Webergasse 41, 1 rechts. 9684

Ein anständiger junger Mann kann Theil an einem Zimmer haben, mit Kost, Bett allein, Wellrigstraße 7, 1 St. 9689

Kirchgasse 7 eine möblierte Mansarde zu vermieten. Näb. Conditorei. 9671

Mauerstraße 19 eine schöne möbl. Mansarde auf 1. Juni z. verm. 9823

Al. Schwalbacherstraße 3 eine möbl. Mansarde mit 2 Be. en. 4106

Steingasse 35 in eine möbl. Dachstube mit 2 Betten zu verm. 10059

Adlerstraße 22, Part., erhält ein Arbeiter Logis. 9360

Reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Adlerstraße 24, Part. 9464

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Al. Dohheimerstraße 2. 9464

Reidstraße 13, Hinterb. Part., kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9464

Anst. d. Leute erhalten Kost u. Logis Frankenstr. 10, 1 St. l. 9815

Reinliche Arbeiter können Kost u. Logis erhalten Friedenstr. 45, Stb. 1. 3541

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Heleneustraße 5. 3541

Ein rechl. Arbeiter erh. schönes Logis Hellmundstraße 41, Bds. Part. 3541

Anst. j. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 6. Näh. i. Baden. 10044

Ein Arbeiter z. sch. Logis m. g. Kost hab. Hermannstr. 12, 1 St. 10069

Ein j. anst. Mann erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2 St. r. 10069

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis. Näh. Hochstraße 20. 9678

Arbeiter erhalten Kost und Logis Kellerstraße 10, 1 St. 8449

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle kleine Kirchgasse 3, 2. 10032

Reinl. Arb. erh. Schlafstelle bei Weisbocker, Kirchgasse 36, 2 St. r. 10032

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Metzgergasse 8, 2 St., n. d. Langgasse. 10032

Zwei rechl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 10032

Ein Mädchen erhält Schlafstelle Metzgergasse 26, 1 St. r. 9468

Zwei bis drei jg. Leute erh. Kost u. Wohn. Nerostr. 25, Specerei-Baden. 9468

Arbeiter erhält schönes Logis Nerostraße 34, 2 Tr. h. l. 9468

Drei rechl. Arbeiter können g. Schlafst. erh. Drantenstraße 38, Stb. 4 St. 9468

Zwei rechl. Arbeiter erhalten Logis Schachtstraße 3. 9468

Arbeiter erhalten Logis Al. Schwalbacherstraße 9. 9468

Ein reinkl. Arbeiter erhält Kost Al. Schwalbacherstraße 11, 1 St. l. 9468

Ein anständiger j. Mann erhält schönes Logis Steingasse 15, 1. St. 9468

Saub. junger Mann erhält Schlafstelle Walramstraße 22. 9468

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 15, schönes möbl. Zimmer zu verm. 9468

Luft-Aurort Schmitten i. T.

In einem nächst dem Walde gelegenen Hause sind während der Sommermonate 2 schöne Zimmer im ersten Stock mit je 2 guten Betten preiswürdig zu vermieten. Unmittelbar in der Nähe der Art. Näh. bei Herrn Ränhermeister Meidt in Schmitten. 10131

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Al. Schwalbacherstraße 3 ein gr. helles leeres Zimmer im 2. Stock und eine Mansarde mit Doppelbett. 8625

Freidl. Zim. an solides Frauenszimmer für 6 Mk. zu verm. Kellerstr. 3, 1. 10142

Mansarde an eine einz. Person zu verm. Karlstraße 32, im Laden. 10142

Remisen, Stallungen, Schenken, Keller etc.

Stallung und Remise zum 1. Juni in herrschaftlichem Hause zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10108

Weinfelder (35—40 Stück haltend) zu verm. Schlichterstraße 14. Näh. Albrechtstraße 36, 1 St. l. 8293

Fremden-Pension

Pension. Delaspestraße 2, Ecke der Friedrichstraße, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Preis mäßig. 10246

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 R. v. Aurb. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2990

Familien-Pension,

Ecke der Garten- und Rosenstraße. 9158

Schöne Zimmer frei. English spoken. 9158

Pension. Schönes Zimmer w. m. o. ohne Pension an eine Dame vermietet. Auf Wunsch Anst. Karlstraße 36, 1. 10217

Pension Bel Air.

Schöne Lage dicht am Walde. Comfortabel und elegant einger. Zimmer. Ausgez. Küche. Tennis-Platz. Mässige Preise von 4 Mk. u. höher. Lanzstrasse, b. Nerobergstrasse. 7441

„Pension Kiehlings“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke. Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche. 9183

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal. 9183

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37, Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 7850

Pension Taunusstraße 1, sch. Zimm., vora. Pension, Preis mäßig. 9212

Pension Taunusstraße 16. Zimmer frei. Bäder. Personenzuzug. Elektrisches Licht. 9212

Pension Carola,

4. Wilhelmplatz 4. Zimmer frei. — Gute Küche.

P. Hanov. lady w. highest ref. receives a few young ladies for educational purposes or otherwise. For addr. and particulars apply to W. Roth's Foreign Library, Webergasse.

Omnibus
 zwischen Beau-Site u. Fisch-Restaurant der Fischzucht-Anstalt.
 Ab Beau-Site 3¹⁵ 4⁰⁰
 an Fischzucht 4⁰⁰ 5¹⁰
 ab 4⁰⁰ 7⁰⁰
 Einfache Fahrt 75 Pf. pro Person. 12 Sitzplätze.



Karl Fischbach,

Langgasse 8,
 zunächst der Marktstraße,

**empfiehlt seine große
 Auswahl.**

**Repariren und Ueberziehen
 schnell und billig. 10278**

Für Gärtnereien, Garten- u. Blumenfreunde

empfehlen wir **Albert's** (Viebrich a. Rh.)

Universal-Düngemittel.

Preisliste, Anweisung und Prof. Dr. Wagner's Broschüre durch
 die Vertreter **Otto Siebert & Co., Droguerie,**
 vis-à-vis dem Rathskeller. 10262

Nachdruck verboten.

Mode.

(Bericht für das „Wiesbadener Tagblatt“.)

Wien, im Mai.

Die jüngst eröffnete Musik- und Theaterausstellung gab unsern Damen beste Gelegenheit, ihre Modestudien zu machen. In der Avenue, in den herrlichen Promenadenwegen, die in der Rotunde zwischen den grünen Rasenflächen angelegt sind, im Theater selbst, kommt jede Toilette, die gesehen werden will, zu bester Geltung. Die Ausstellungshallen bieten gleichfalls viel des Interessanten aus alter und neuester Zeit, Kleider, Hüte, Coiffuren, Frisuren, Spitzen, Lingerie, Schmuckstücken, Handschuhe, kurz Alles, was zu einer eleganten Damentoilette erforderlich. Man bewundert da schwere Damastroben im Genre Watteau, reich mit echten Spitzen, Guipure-Stickereien und Gold-Passementieren besetzt, — Gesellschaftsroben im Empirestil aus Changeant-, Quisine- und Pongis-Gewebe gefertigt, sehr geschmackvoll mit Torchon- und Clung-Spitzen garnirt, — elegante Straßentoiletten im englischen Stil, Mäntel aus wasserdichten Stoffen, Mantelets aus Gold- und Jet-Passementieren zusammengeheftet, effectvolle Hauskleider, zu deutsch robes de chambre aus hellblauen, hochrothen, weißen Woll-Crepons mit gestickten Watteauaufalten und perlenschillernden Devants.

Die Wiener Hochmode ist durch einige reizende Toiletten im Genre Marie Luise vertreten, kurze, blausig gearbeitete Taillen, jädrig drapirte Fichus, kurze Puffärmel, teilige Röcke mit Rosenfaltenrüschen umrandet.

Sehr chic sind die neuen aus Guipure und Säumchenstoff gefertigten Theaterblousen, die mit Achselbändern und spitzem Medici's-Gürt eine für schlanke Figuren sehr kleidsame Tracht abgeben.

Die Hutbranche bietet gleichfalls viel des eigenartig Schönen. Da sind farbige Basthüte mit schattirten Federn und Blumenstauden gepußt, Capotes aus goldschillernden Strohspitzen mit Moosrand umgeben, oben mit echten weißen Points geziert, hohe Amazonenhüte aus altgold Stroh mit goldig schillerndem Damastband garnirt, Blumenhüte, die in Muschelform gehalten, zu den effectvollsten Neuheiten der Saison zählen. Einige Capote aus echten, goldgestickten Spitzen, oben mit gelb schattirten Federn und weißen Meisern garnirt, die Fürstin Metternich im Reizlar'schen Pavillon als besonders chic bezeichnete, ist schon etliche duzendmal nachbestellt worden, desgleichen ein reizender Camello-Hut aus

grünem, gezogenem Tüll, mit giftgrünen Sammtbändern und Ribiselfranz montirt.

Gegenüber im Dollarth'schen Pavillon sehen wir elegant drapirte Spitzenmäntel, Guipure auf Gold- und Silbergrund mit linsengroßen Goldknöpfchen besetzt, kostbare Fichus aus Valenciennes und Points d'aiguille, wie sie im Sommer zu den kurztailligen Foulards und Battistiroben getragen werden sollen.

Gut beschrift ist auch die Ausstellung der Friseur. Theaterfrisuren wechseln mit Modefrisuren ab. Vielen Beifall findet die von Janik componirte Frisur à la Metternich, vorn gewellte Bandeau, rückwärts eine lange Lockengarnitur darstellend.

Neben den Pavillons der Herren Haarkünstler finden wir beachtenswerthe Neuheiten im Corsetfache, die neuen Ball-, Sommer-, Reits-, Touristen-, Neglige-Mieder, hygienische und orthopädische Corsets, die nach allen Regeln der Kunst gefertigt, wohl geeignet sind, die auf Taille schwörende Damenwelt zu interessieren.

Sehr gut ist die Ausstellung von Juwelieren beschrift; viel Imitationschmuck, doch dem echten so täuschend ähnlich, daß selbst Kenner ihn für echt halten. Im Scharf'schen Pavillon macht sich eine ganz neue Decorations-Technik geltend; an den Köpfen dreier unserer beliebtesten Bühnenkünstlerinnen präsentiren sich die funkelnden Brillanten, Smaragden, Saphire in Form von Boutons, Diademen, Pfeilen, Kometschwäusen etc. Der Kopf der Ch. Wolter ist mit einem aus 30 feinsten großen Steinen zusammengefügten Brillant-Bandeau geschmückt, Frä. Sandred's Haupt ziert ein Brillantpfeil von seltener Schönheit, Frä. Benard trägt im Haar und am Hals Steine, die, wären sie echt, wohl eine halbe Million kosten würden.

Gleich anschaulich und plastisch führen uns die Wittmann'schen Pavillons die Neuheiten in Kindergarderobe vor. In dem Plateau auf der Wöhrer Alb sehen wir die jungen Herren und Damen in Touristen- und Alpler-Costümen spielen, gegenüber im Panorama, das eine Gegend an der Riviera veranschaulicht, in lichten Matrosen-, Schotten-, Ruffen-Costümen. Man glaubt die Kinder lebend vor sich zu sehen, so gut sind sie modellirt, so leicht und ungezwungen scheinen sie sich zu bewegen. Genrebilder dieser Art sind stets den steifen Modefiguren vorzuziehen.

Obgleich die ersten Ausstellungstage nicht von sonderlich gutem Wetter begünstigt waren, sah man doch von echtem Frühlingsdunst durchgeistigte Toiletten, lichte Changeant-Roben mit weißen Clung-Spitzen drapirt, Toiletten aus hochrothem, maigrünen, maisfarbenen Woll-Crepon, Rock und Taille durchweg gliffirt, letztere kurz abgedunden, der Ärmel à la russe mit volanntartigem Uebertheil.

In Stoffen bringt uns die Frühjahrsmode Neuheiten in Fülle. Grau ist wieder einmal die Lieblingsfarbe unserer, dem Princip der Einfachheit huldigenden Modedamen; zum Mindesten muß der Grundstoff der Toilette einfach sein; als Auspus gestattet man sich schon eine farbige Blouje von Changeant de soie mit glattem Rips-Plastron, einen zwanzig Centimeter breiten weißen Spitzenkragen, der sich effectvoll von der lichten Seide abhebt, Seiden-Ärmel mit gleichen Spitzen besetzt, oder über diesen Satin-Blousen, Wolljackchen mit russischer Silberstickerei geziert, schwallartig übereinandergehende Crêpe de Chine-Fichus, die mit ihren zwei Meter langen Enden nach rückwärts geschleift, durch die Watteau-Öffnung gezogen werden, um dann rechts und links die Watteau-Falte begleitend, eine Art Echarpe zu bilden. Man glaubte die Watteau-Mode passées, sie erklärt aber feierlichst, daß sie nicht so bald Abschied zu nehmen gedenkt. Die neuen Visites aus Double-Face (einem schwarzen, rückwärts anders gefärbten Seidenstoff) aus Woll-Crepon, Spitzenstoff, Himalaya etc. sind zu meist mit hohlstehender Watteauaufalte gefertigt voran paletotartig, die Ärmel en pouff mit 15 Centimeter hoher, enger Manschette.

Im Wäschfach bekundet sich viel Meinung für die von Dr. Böhm eingeführten Seiden-Tricotagen. Sie sind so billig wie die wollenen und baumwollenen, sehen sehr elegant aus und dürften dauerhafter als viele ähnliche Seiden-Fabrikate sein. Beim Gebrauch derselben empfiehlt es sich, die Wäsche genau nach Vorschrift waschen zu lassen; wird die Vorschrift richtig befolgt, so ist das gewaschene Kleidungsstück von neuen kaum zu unterscheiden. Dies zur Wichtigstellung einer früher erschienenen Notiz, nach welcher die Böhm'sche Seiden-Tricot-Wäsche nicht gut waschbar sei. Es kommt eben sehr auf die vorschriftsmäßige Behandlung an.

Ida Barber.

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. **Beilage: Meeres- und Schiffsalwellen.** Eine Erzählung von C. Cornelius. (7. Fortsetzung.)
3. **Beilage: Berliner Briefe.** Die Verbrechervwelt Berlins.
4. **Beilage: Mode.**

Locales.

*** Zur Erinnerung.** Vor 200 Jahren, am 29. Mai 1692, wurde die Seeschlacht bei La Hogue geschlagen, deren Bedeutung namentlich von den Siegern damals unterschätzt, und die anscheinend nicht genügend ausgenutzt wurde; denn in dieser Schlacht wurde die französische Flotte von der vereinigten englisch-holländischen Flotte nahezu vernichtet. Dieser, übrigens auf die Grobmannsucht Ludwig XIV., der Alles selbst commandiren und anordnen wollte, zurückzuführende Unfall konnte Frankreich verhängnisvoll werden, wenn man ihn gehörig ausgenutzt hätte. Dazu hätte es aber der energischen Mitwirkung des angebornen deutschen Heeres bedurft; in diesem herrschte aber die früher übliche Uneinigkeit der Führer. Interessant ist eine Einzelheit jener Seeschlacht. Namentlich das Schiff „Königliche Sonne“, das für das schönste der Welt galt, wurde von den Siegern mit besonderer Wuth verfolgt und endlich auch verbrannt; wie es hieß, war auf diesem Schiff König Ludwig XIV. abgebildet wie auf dem Siegesplatze zu Paris, nämlich mit gefesselten Nationen unter den Füßen. Charakteristisch für den ungeheuerlichen Despotismus dieses Königs, der Frankreich äußerlich zwar zu einer Machtstellung verhalf, innerlich aber der unaufhaltsamen Auflösung entgegenführte.

— Aus der Gesellschaft. Großfürst Michael Michailowitsch von Rußland hat in der „Villa Anna“ in der Parkstraße zu Bad Schwalbach eine größere Wohnung für die Dauer der ganzen Saison gemiethet. — Se. Königl. Hoheit der Erbgroßherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin ist von hier abgereist und begiebt sich nach Badenweiler zurück, wo sein Vater zur Nachkur weilt. — Der altkatholische Bischof Dr. Kleins aus Bonn und Herr Ministerialdirector Michelly aus Berlin weilen zur Cur in Bad Ems.

— Personal-Nachrichten. Herr Gerichts-Assessor Red in Neuwied ist der hiesigen Königl. Staatsanwaltschaft als außerordentlicher Hilfsarbeiter überwiesen worden. — Herr Stadtverordneter Schlicht ist an Lungenerkrankung nicht unbedeutend erkrankt. Wie sein College, der verordnete Stadtverordnete Wolf, war auch er zur Zeit der vorletzten Stadtverordneten-Versammlung bereits unipäplich gewesen, hatte aber aus Pflichtgefühl sich veranlaßt gesehen, den wichtigen Verhandlungen über die Theaterangelegenheit nicht fern zu bleiben. Kurz nach der Sitzung trat die Krankheit heftiger auf, die ihn jetzt an das Bett fesselt. — Mit der Vertretung des beurlaubten Landraths Herrn Grafen v. Matschka ist der Regierungs-Referendar Herr v. Ruffow beauftragt worden. — Herr Referendar Dr. Hasselbach, früher hier, hat in Berlin die zweite juristische Staatsprüfung bestanden.

— Burhaus. Der renommierte Pison-Solist, Herr Oscar Böhm vom Berliner Concerthause ist von der Kur-Direction für einige Sommermonate ab 1. Juni verpflichtet worden. Herr Böhm wird in den Concerten der Curcapelle solistisch mitwirken und steht in den ausgezeichneten Pison-Vorträgen desselben den Besuchern des Kurgartens ein besonderer Kunstgenuss bevor. — Die Concertränger-Gesellschaft J. Hinterwaldner aus Innsbruck, wohl seit längerer Zeit, die beste ihrer Art, welche allsonntäglich durch ihre ebenso vollendeten als originellen Liebesvorträge während einiger Abend-Concerte im Kurgarten die Concertbesucher erfreute und stets ungeheuren Beifall fand, wird am nächsten Donnerstag Abend im Kurgarten-Concerte auftreten. — Der sommerlichen Jahreszeit entsprechend nehmen vom 1. Juni (Mittwoch) ab die Morgenconcerte am Kochbrunnen bereits um 6 1/2 Uhr, diejenigen am reiserbirnen Kurgarten um 7 1/2 Uhr ihren Anfang. — Sonntags am nächsten Woche findet Réunion dansante statt. — Morgen Montag spielt um 4 Uhr das Trompeter-Corps des Nassauischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27, um 8 Uhr die Kapelle des Regiments von Gersdorf im Kurgarten.

— Rheinfahrt. Die Kurdirection hat für nächsten Dienstag, den 31. Mai, eine Rheinfahrt nach dem Niederwald (National-Denkmal) in Aussicht genommen. Es ist für diesen Zweck ein Salondampfer der Preuss.-Rheinisch. Dampfschiffahrts-Gesellschaft gemiethet worden. Teilnehmerarten gelangen bis Montag Mittag 12 Uhr nur an der Kurkass zur Veranlagung. Das Programm der Fahrt ist kurz folgendes: Bahnfahrt nach Station Mosbach, dann Spaziergang durch den Großherzoglichen Park nach Viebrich; Dampfboot bis Ahmannshausen, woselbst Frühstück und Ueberrfahrt nach Schloß Rheinfein; Zahnradbahn auf den Niederwald, gemeinschaftliche Mittagstafel auf dem königlichen Jagdschloß; Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmales; Abstieg mit der Zahnradbahn nach Rüdesheim (Sammelort Rheinballe); Dampfbootfahrt nach Viebrich, daselbst bengalische Beleuchtung der Rheinufer und des Schloßes. Ein Musikcorps begleitet den Ausflug. Näheres durch ausführliche Prospekte an der Kurkass.

— Ein neues Licht. Es wird uns geschrieben: Vor einigen Jahren wurde in den Kreisen der Gasfachmänner eine Erfindung lebhaft besprochen, welche der junge Chemiker Dr. Carl Auer von Welsbach in die Öffentlichkeit brachte. Dieselbe beruhte darauf, daß gewisse seltene Erden in einer Gasheizflamme in Gluth gerathen und leuchten. Zum Gegenstande des elektrischen Glühlichts benannte der Erfinder sein System „Gasglühlicht“. Es liegt in der Natur der Sache, daß diese Erfindung sich erst auf Grund langen Studiums, vieler Versuche und mehrjähriger Erfahrungen für den praktischen Gebrauch verwenden ließ. Die elektrische Ausstellung wurde in Frankfurt a. M. geschlossen, die Centralstationen in Wien hatten ihre Kabel in die Hauptstraße gelegt und in vielen öffentlichen Localen, Cafés, Restaurants die elektrischen Installationen ausgeführt, als die bereits in Vergessenheit gerathene Erfindung zur nicht sehr angenehmen Ueberrückung der elektrischen Actionäre wie ein Phönix verjüngt sich in einem Wiener Ringstraßencafé dem erkrankten Publikum präsentirte. Das Gasglühlicht consumirt an Gas 80 Liter pro Stunde = 16 Pf. bei 60–70 Kerzen Leuchtkraft. Das elektrische Licht kostet bei 16 Kerzen mehr als das dreifache, die gewöhnliche Gasbeleuchtung das doppelte bei dem dritten Theil des Lichteffectes! Kein Wunder, daß das Gasglühlicht sich rasch verbreitete. Die elektrischen Einrichtungen werden in Wien größtentheils unbemüht gelassen und das Gasglühlicht tritt an ihre Stelle. Derselbe Prozeß beginnt bereits in Berlin. Se. Kgl. Hoheit der Prinzregent von Bayern hat Anfangs Mai in der königl. Residenz in München an Stelle des projectirt gemauerten elektrischen Lichts das Gasglühlicht installieren lassen. Die Nachfrage um das neue Gasglühlicht ist so groß, daß es sogar den Gasanstalten nicht ermöglicht wurde, auch nur einzelne Lampen zu erhalten, und unternahmen Lichtinteressenten Reisen nach Wien, um sich nur einige Stücke zu sichern. Herrn Anton Weigle hier ist es gelungen, sich die Einführung des neuen Gasglühlichts in Wiesbaden, Schwalbach und Ems zu sichern, und sollte Niemand veräumen, dieses Beleuchtungssystem zu besichtigen, welches dem elektrischen Licht das Terrain freitig machen dürfte. Herr Weigle hat bereits im Speisesaal des Hotels „Zu den vier Jahreszeiten“ dies Gasglühlicht installiert und in der Besitzung desselben, Herr Jais, mit demselben außerordentlich zufrieden.

— Für Musikfreunde dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, daß das von Herrn Musikdirector Perlett componirte Lied „Volkslied aus Ungarn“ op. 19 1, bereits in zweiter Auflage erschienen ist und zwar im Verlage von Gebr. Schellenberg hier (1. Auflage J. André Offenbach).

— Eine verdienstvolle Arbeit hat unser Mitbürger, Herr J. J. Maier vollendet und loeben, im Druck vervielfältigt, erscheinen lassen — eine graphische Darstellung des Wasserspiegels des Mittelrheines in den Jahren 1888 bis 1891 nach dem amtlichen Pegel zu Mainz. Das Tableau giebt ein merkwürdiges Bild von dem täglich veränderten Stande des uns benachbarten vaterländischen Stromes. Auf den ersten Blick glaubt man die Umriffe irgend einer interessanten Gebirgslandschaft vor sich zu haben, so gewaltig sind die Schwankungen im Niveau des Flusses.

— Die gefährliche Lust vieler Kinder, das Herabrutschen auf Treppengeländern, hat kürzlich wieder in Berlin ein Opfer gefordert. In dem an der Landberger Allee gelegenen Grabow'schen Hause machten sich mehrere Knaben im Alter von 10 und 11 Jahren das Vergnügen, auf dem Geländer der Wendeltreppe sich herabgleiten zu lassen. Als nun der zehnjährige Sohn des Kaufmanns Moritz mit einem gleichaltrigen Kameraden von dem dritten Stockwerk aus eine neue Rutschpartie unternommen hatte, verloren die beiden Knaben in der Höhe des zweiten

Stodes das Gleichgewicht und stürzten kopfüber auf den asphaltierten Hausflur. Mithi teilte sich einen Halswirbeldruck zugezogen, so daß er, ehe noch ärztliche Hilfe erschien, starb. Der andere Knabe hatte eine schwere Erschütterung des Rückgrats erlitten und wurde sofort nach der Charité geschickt, leider ist wenig Hoffnung auf Erhaltung seines Lebens vorhanden.

-o- Verhaftet wurde gestern in Mainz ein hiesiger Grundbesitzer, welcher für seinen Arbeitgeber eine größere Summe Geldes einkassiert hatte und damit verduftet war. In Mainz hat er durch seine Ausgaben die Aufmerksamkeit der Polizeiorgane erregt. Die Festnahme erfolgte so zeitig, daß der größte Teil des unterschlagenen Geldes noch bei dem Durchbrenner vorgefunden wurde.

Ver eins - Nachrichten.

* Der Männergesangsverein „Cäcilie“ feiert sein diesjähriges Waldfest heute Nachmittag von 2 Uhr ab unter den Eichen am Abhange nach der Walzmühle. Für vorzügliche Bewirtung und Unterhaltung, sowie Volksbelustigungen hat der Verein auf das Beste gesorgt. Die Musik wird von Mitgliedern des Wiesbadener Musik-Vereins ausgeführt. Der Rückmarsch erfolgt bei einbrechender Dunkelheit mit Musik und bengalischer Beleuchtung nach dem Vereinslocal zu den 3 Königen, Marktstraße.

Stimmen aus dem Publikum.

p. An Wassermangel litt am Himmelfahrtstage die Walzmühlstraße in einer recht empfindlichen Weise. So weit die Straße bebaut ist, war sie nur sehr dürftig gegossen und die folgende Strecke bis zum Walde hatte dem Aussehen nach seit dem letzten Sonntag keinen Gießwagen mehr gesehen, denn mehrere Finger hoch bedeckte der Staub den Boden. Gewiß bedarf es nur dieses Hinweises, um hier Abhilfe zu schaffen; die an Sonn- und Feiertagen nach Tausenden zählenden Waldbesucher werden diese Abhilfe auch deshalb mit Freuden begrüßen, weil sie das beste Mittel gegen die Wirkung der Straßenschleppung abgibt, die leider immer noch bei zahlreichen rücksichtslosen Vertreterinnen des „schönen“ Geschlechts im Gebrauch ist.

Provinzielles.

§ Diebstahl, 28. Mai. An Stelle des seitherigen Stadtverordneten Herrn Director Georg Schreiner, welcher in das Magistratscollegium eingetreten ist, wurde gestern seitens der Wähler der 3. Abtheilung Herr Maschinenmeister Heinrich Eckhorn gewählt. Die Ersatzwahlen für die gleichfalls nunmehr dem Magistrat angehörigen Herren Adolph Schneider (2. Abtheilung), Commerzienrath G. Diederhoff, 2. Bürgermeister Aug. Wolff, L. Boos und Ph. Stamm (1. Abtheilung) finden heute Vormittag von 10-12 Uhr, bezw. heute Nachmittag von 4-5 Uhr im Saale des Rathhauses statt. — Gestern Abend 8 Uhr ist der 20jährige Schneidergehilfe Jacob Heß aus Unterfranken beim Baden im Rheine ertrunken. Die Leiche des Verunglückten ist bis jetzt noch nicht aufgefunden.

* **Erbenheim, 27. Mai.** Am Dienstag hatten sich die Lehrer der Inspektion Sonnenberg, ungefähr 40 an der Zahl, unter dem Vorstehe ihres Kreisinspectors, des Herrn Hammers Schupp in Sonnenberg, im Lehrsaale der oberen Schule hier zu einer Konferenz versammelt, welcher auch der Leiter der nassauischen Schulen, der Geheimen Regierungsrath, Herr Risch aus Wiesbaden beizuwohnt. Anknüpfend an die zu Anfang gelangene Strophe: „O heiliger Geist, lehr bei uns ein“ führte der Vorsitzende in einer längeren Ansprache aus, daß all unsere Arbeit, besonders aber die Arbeit des Lehrers in seiner Schule vergeblich sei, wenn auf ihr nicht der Segen des Höchsten ruhe; der Lehrer solle im Geiste immer wieder die Worte sprechen: „Herr, lehre mich mein Amt beim Kinde recht vertreten.“ Nach Beendigung der von Herrn Lehrer Böhl in Sonnenberg gehaltenen Mutterlection ergriff Herr Geh. Rath Risch das Wort. In fast zweistündiger Rede verbreitete er sich über die verschiedenen pädagogischen Fragen um mangelnde Mängel und Fehler, die er bei seinen Revisionen gefunden habe, zum Wohle der Schule zu beseitigen. Er betonte vor allen Dingen die Nothwendigkeit, die Kinder zur Ordnung und zur Selbstständigkeit zu erziehen. „Ordnung ist das halbe Leben“, sagt schon ein altes Sprichwort und welchen Segen bringt es dem Menschen in seinem späteren Leben, wenn er von Jugend auf zur Ordnung angehalten worden ist. Nicht weniger wichtig ist die Selbstständigkeit! Unsere Zeit braucht Männer, Leute, die ihr eigenes Urtheil haben und nicht solche, die hin- und hergeschwankt im Winde wechselnder Tagesmeinungen. Zur Selbstständigkeit also soll die Schule erziehen, und die am besten hierzu geeignete Disziplin bildet der Aufsatzunterricht. Unsere Zeit fordert die Anwesenheit den Ausführungen des Redners zu, und die Versammlung stimmte freudig zu, als der Vorsitzende dem Redner den Dank der Versammlung für die Winke und Rathschläge aussprach, die er aus der Fülle seiner pädagogischen Erfahrungen zum Wohle der Schule gegeben hatte. (Nass. Volksztg.)

-o- Eppstein, 27. Mai. Am gestrigen Himmelfahrtstage hatten sich mit Ausnahme von drei, sämtliche Vereine des „Turnganges“ Michael-Lanus“ eingefunden, um von hier aus um 7 Uhr Morgens unter Vorantritt von Trommlern, Pfeifern und Hornisten eine Sau-Turnfahrt auf den Rosert anzutreten. Auf diesem herrlichen Ausflugs- und Wirthschaftsplatze wurde eine längere Rast gehalten. Grobe Rieder und die von einem Wirth gereichten Erfrischungen ergazten unter den Turngenossen die animirte Stimmung. Eine Ansprache des Wandertellers Herrn Deuser-Wiesbaden über den Werth des Wanderns für Leib und Seele fand vielen Beifall. Nach dem Mariche durch das Dörfchen Fischbach wurde der Stauken erliegen, das Jagdschloß Reinach und der Aussichtsturm besucht und dann der Rückmarsch nach Eppstein angetreten, woselbst die Turnfahrer zu

der festgelegten Zeit, 12^{1/2} Uhr Mittags, wieder eintrafen. Den Nachmittag füllten eine Beschäftigung unserer Burgrübe, ein Abkochen nach Vorschrift, sowie gemeinsame Gesänge, Declamationen und Vorträge der Gesangsriege des hiesigen Turn-Vereins auf das Angenehmste aus.

-r- Vom Main, 27. Mai. In diesen Tagen sagte ein erfahrener Landwirth aus der hiesigen Gegend zu mir: „Das Jahr 1899 wird für den Landmann kein gutes werden, denn bei uns sieht es im Felde und in den Gärten gar traurig aus.“ Der Mann hat vollständig die Wahrheit gesagt, denn bei dem fast vollständigen Regenmangel und bei dem andauernden Nordostwind können die Pflanzen nicht wachsen. Die Sommerfrucht kann nicht aus der Erde kommen, der Rothflee ist kaum handhoch und blüht schon; der Intarnatlee ist vollständig zu Grunde gegangen, das Korn steht dünn und wird, da es schon die Aehren hat, sehr kurz bleiben. Die Birn- und Steinobstbäume bringen keine Früchte, da die Nachtfröste die Blüthen fast vollständig vernichtet haben. Die Apfelbäume stehen eben in voller Blüthe, aber an diesen zeigt sich viel Ungeheuer. Die Erbsen und Kartoffeln sind infolge der kalten Witterung auch sehr in der Entwicklung zurückgeblieben. Winterkalt und Spinat haben auch sehr Noth gelitten. Johannis- und Stachelbeerbäume haben vom Froste gelitten und haben nur lächerlich Früchte angelegt.

(?) Vom Maincanal, 27. Mai. Es sind jetzt gerade fünfzig Jahre, daß die ersten Dampfboote auf dem Main fuhren. Dieselben waren kleine Naddampfer und dienten hauptsächlich zum Schleppen von Floßen. Sie waren von Clocot in Paris erbaut und führten die Namen „Ludwig“ und „Verein“. Mehrere Einwohner der am Main gelegenen Orte erinnern sich noch sehr lebendig dieses Ereignisses. Aus der Umgegend waren zahlreiche Neugierige erschienen, um diesem merkwürdigen Schauspiel zuzusehen. In vielen Orten wurden Böllerablen gegeben, als die Boote in Sicht kamen. Welch einen gewaltigen Aufschwung hat die Schifffahrt seit jener Zeit auf dem Main gewonnen? — Wenn man zu der damaligen Zeit dem Gedanken Ausdruck gegeben hätte, daß eine Zeit kommen könne, in welcher größere Dampfschiffe mit tausend und aber tausend Centnern beladen auf dem Main verkehren würden, man würde wahrlich als phantastischer Projectenmacher der unsinnigsten Art verachtet worden sein. Und doch passiren jetzt Schiffe die Schleusen, von denen Manches so viel mit sich führt, als ein Güterzug von 120-140 Wagen. Wenn nun die preussische und hessische Regierung mit der bairischen Hand in Hand geht, so wird Letztere den oberen Main canalisieren und eine leistungsfähige Wasserstraße zwischen Rhein und Donau herstellen, wodurch eine Verbindung zwischen der Nordsee und dem Schwarzen Meere geschaffen wäre. Allerdings besteht auch heute diese Wasserstraße, aber sie ist nicht leistungsfähig. Der Main-Donau-Canal ist vollständig verlandet, die Brückenprofile zu enge u. s. w., so daß die heutige Schifffahrt mit dieser Wasserstraße überhaupt nicht mehr rechnen kann. Sie genügt eben nicht den geringsten Ansprüchen, welche in Folge des Verkehrs an die modernen Wasserbautechnik gestellt werden.

* **Aus der Umgegend.** In Gms starb der Stadtrechner Herr Alzer. Er hatte vorher lange Jahre die Stelle des Rathschreibers begleitet und stand bei der Einwohnerchaft in hoher Achtung.

In Braubach verunglückte auf dem Silberwerk sieben Arbeiter, welche mit dem Auspugen des großen Raminachbaches beschäftigt waren, dadurch, daß sich ein großer Theil des darin befindlichen Rutes löst und die Arbeiter verschüttete. Sofortige Hilfe rettete die Unglücklichen vor dem sicheren Tode, jedoch drang das Blut denselben aus Mund und Nase und was das Schrecklichste war, alle hatten das Augenlicht verloren. Man hofft jedoch, daß den Verunglückten die Sehsraft wieder hergestellt wird.

Deutsches Reich.

* **Die Ausschreitungen junger Offiziere** scheinen in Mainz immer mehr überhand zu nehmen. So lasen wir gestern schon wieder in „Mainzer Journal“. Am Mittwoch Nachmittag sah man einen Reutenant des 118. Regiments in den Gemüthseldern bei Gonsenheim lustwandeln. Nach dieser Wirthung von der großen Straße kam der Offizier in vielbedeutenden Plazad wieder auf dieselbe zurück. Nach der Anbahnung eines einzeln des Weges gehenden Soldaten, wegen nicht vorchriftsmäßigen Größens“ ging der Herr Lieutenant fürbass und beschrieb dabei mit seinem nachschleppenden Säbel so wunderliche Figuren, daß vier auf der Chaussee daher kommende Arbeiter Stoff zum Lachen hatten. Daraufhin zog der Offizier seinen Säbel (notabene aber nur bis zum letzten Drittel der Klinge) aus der Scheide und sagte zu dem einen Arbeiter: „Wollen Sie sterben?“ (!) Der Mann entgegnete: „Ich habe die Kriegszeit 1866 und 1870 mitgemacht und bin nicht gestorben und werde auch nicht sterben.“ Als der Offizier sah, daß die anderen Arbeiter ihre Witzgeuge mit sich führten, besann er sich eines Besseren und ließ den Säbel in die Scheide zurückfallen. Nach Schluß dieses Intermezzos konnte unter Augenzeugen noch beobachtet, daß in einiger Entfernung ein kleinerer Trupp Soldaten von dem Offizier ebenfalls angehalten wurde.“ — Man kann nur wünschen, daß sich dieser Bericht als übertrieben erweisen möge, immerhin aber scheint es wieder einmal an der Zeit zu sein, in Bezug auf solche belagerten Ausschreitungen eine im Jahre 1798 erlassene Cabinetsordre des Königs Friedrich Wilhelm III. in Erinnerung zu bringen, in der es heißt: „Ich habe sehr mißfällig entnehmen müssen, wie besonders junge Offiziere Vorrang vor dem Civilstande beanspruchen wollen. Ich werde dem Militär sein Ansehen geltend zu machen wissen, wo es ihm wesentlichen Vortheil bringt, auf dem Schauplatz des Krieges, wo sie ihre Mitbürger mit Leib und Leben verteidigen sollen. Allein im übrigen darf sich kein Soldat, weß Standes er auch sei, unterstehen, einen der geringsten meiner Bürger zu brüskieren, denn diese sind es, nicht Ich, welche die Armee unterhalten, in ihrer

Probe steht das Heer der meinem Befehl anvertrauten Truppen und Arrest, Kassation und Todesstrafe werden die Folgen sein, die jeder Kontrabandier von Meiner unbeweglichen Strenge zu erwarten hat. — Eine strengere Beaufsichtigung der jüngeren Offiziere soll übrigens, wenn die „Düsseld. Ztg.“ genau unterrichtet ist, die Folge der jüngsten Ausschreitungen junger Offiziere sein. In höheren Militärkreisen soll man sich ernsthaft mit der Absicht einer strengeren Beaufsichtigung tragen. Wie verlautet, sei dem Kaiser über die neuesten ärgerlichen und die guten Beziehungen zwischen Heer und Volk gefährdenden Vorkommnisse Vortrag gehalten worden, und man erwarte den demnächstigen Erlass einer geheimen Offiziersordre, welche die höheren Vorgesetzten veranlassen dürfte, jeder in Betracht kommenden Ausschreitung mit der nöthigen Strenge entgegenzutreten. Möchte diese Nachricht nur auf Wahrheit beruhen und dem Uebel mit dieser Maßregel wirklich nachhaltig gesteuert werden!

Handel, Industrie, Erfindungen.

?? Weinzeitung. Die Domänen-Weinversteigerung zu Eberbach im Rheingau am Mittwoch, den 25. Mai, hatte folgendes Gesamtergebnis: 1887r: 3/2 Stück Neroberger 2080 M., durchschnittlich per Stück 1386 M., 2/1 Stück Steinberger 2890 M., durchschnittlich per Stück 1945 M., 1/1 Stück Hattenheimer 1960 M., zusammen 3/1 und 3/2 Stück 1887r 6720 M., durchschnittlich per Stück 1500 M. 1888r: 8/2 Stück Hochheimer 6600 M., durchschnittlich per Stück 1673 M. 1889r: 4/2 Stück Hattenheimer 6080 M., durchschnittlich per Stück 3015 M., 12/2 Stück Steinberger 27040 M., durchschnittlich per Stück 4507 M., 1/2 Stück Gräfenberger 2310 M., durchschnittlich per Stück 4620 M., 1/2 Stück Marcobrunner 3520 M., durchschnittlich 7040 M., zusammen 18/2 Stück 1889r 39,900 M., durchschnittlich per Stück 4433 M. 1889r: 2/2 Stück Gräfenberger 3950 M., durchschnittlich per Stück 3950 M., 2/2 Stück Marcobrunner 5780 M., durchschnittlich per Stück 5780 M., 11/2 Stück Steinberger 36,730 M., durchschnittlich per Stück 6680 M., 5/2 Stück Hattenheimer 15,540 M., durchschnittlich per Stück 6216 M., zusammen 20/2 Stück 1889r 62,000 M., durchschnittlich per Stück 6200 M. 1886r: 2/2 Stück Marcobrunner 7070 M., durchschnittlich per Stück 7070 M., 4/2 Stück Neroberger 8270 M., durchschnittlich per Stück 4135 M., 4/2 Stück Hochheimer 14,060 M., durchschnittlich per Stück 7025 M., 1/2 Stück Hattenheimer 3870 M., durchschnittlich per Stück 7640 M., 12/2 Stück Steinberger 52,490 M., durchschnittlich per Stück 8749 M., zusammen 23/2 Stück 1886r 85,750 M., durchschnittlich per Stück 7460 M.; in Summa 3/1 und 72/2 Stück Wein 201,060 M.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

München, 28. Mai. Der Prinzregent wird am Montag Vormittag 10 Uhr incognito von hier abreisen zum Besuche des württembergischen Königs pateris nach Stuttgart. In Gaislingen empfängt ihn der Ehren- dienst, an der Spitze der württembergische Corps-General Wülfert. Am 3 Uhr erfolgt die Ankunft in Stuttgart. Die Abreise ist auf Dienstag Nachmittag 6 Uhr festgesetzt, die Ankunft in München auf 11 Uhr Abends. Prinzessin Therese begleitet den Prinzregenten.

(Depeschen-Bureau Herald.)

Berlin, 28. Mai. Aus einem Schreiben Dr. Stuhlmanns an den Professor Supan in Göttingen, welches in dem Junihefte von Petermanns „Mittheilungen“ veröffentlicht wird, geht hervor, daß Emin Pascha niemals geplant hatte, nach Wadai zurückzufahren. Auf dem am 30. September 1891 angetretenen, durch Krankheiten, Hungersnoth und feindliche Angriffe erzwungenen Rückzuge erkrankte Emin und erblindete fast vollständig.

Bremen, 28. Mai. Die elektrische Stadtbahn wurde heute feierlich eröffnet. Die ganze Strecke beträgt 7 Kilometer. Der Betrieb funktioniert vorzüglich.

Luxemburg, 28. Mai. Der pensionirte Major Altwies verlor sich in vergangener Nacht in Remich zu erschrecken. Da der Schuß schling, erhängte sich der Major in seinem Zimmer.

Wien, 28. Mai. Nach einer Meldung polnischer Blätter wurde in in der Festung Kiew ein polnischer Gutsbesitzer wegen Einschmuggelung verbotener Bücher, ferner ein Gastwirth wegen bedenklicher Verbindungen mit Oesterreich internirt.

Kopenhagen, 28. Mai. Der König verlieh den Fürstlichkeiten, welche an den festlichen Theil nahmen, ein goldenes, am blauen Bande des Elefanten-Ordens zu tragendes Erinnerungszeichen.

New-York, 28. Mai. Ueber einen Wirbelsturm in Wellington wird gemeldet: Der Sturm zog über die Stadt Abends um 9 Uhr, die Gebäude an den Hauptstraßen wurden verwüstet und zerstört, gleichwie bei einem Erdbeben, die Thürme geriethen in Brand. Seitens der Behörden wurden die Verbindungen mit den Gasanstalten unterbrochen, um die Verstorbenen durch Gasexplosionen thöricht zu be- schrecken. Die Rettungsarbeiten werden bei Tag und Nacht eifrigst vorgenommen. Im Hospitale sind von den Verwundeten bereits 50 ge- storben. Der Wirbelsturm wüthete namentlich in vier Straßenvierteln, in welchen jedes Haus zerstört wurde. Die Zahl der Bewohner der zerstörten Viertel war glücklicher Weise gering. Der Sturm legte Kirchen, Handels- häuser, vier Zeitungsdruckereien, eine Fabrik und eine Schule, sowie ein Hotel und zahlreiche andere Gebäude in Trümmer.

Berlin, 28. Mai. Wie der erste Theil der Althwardtschen Flugschrift „Judenkinten“, so soll nun auch der zweite Theil derselben auf Beschluß der Staatsanwaltschaft des Landgerichts I mit Verfall belegt worden sein.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Worträthsel.

Mit meinem Ersten wird Mancher geheissen,
Mein Zweites wird man gern verheissen.
Mein Ganzes ist ein Spielzeug für Kinder
Seit Alters ein pudelnährlicher Sünder.

5	6	7	8

Die Ziffern der ersten Reihe sollen in die andern derart eingetragen werden, daß als Summa der Wagerechten, senkrechten und schrägen Diagonalreihen stets 26 sich ergibt.

Auflösungen der Räthsel in No. 239.

Bilderräthsel: Bring Lob und Preis dem Höchsten dar.

Charade: Mißgunst.

Reimergänzungsräthsel:

Wie glücklich, wer ein Weib sich
Genommen und in Leibsig
Couponabschneiden übt,
Und dort nach Pfarrer Kneipp sich
Und auch zum Zeitvertrieb sich
Der Wasserkur ergibt.

Richtige Lösungen sandten ein: O. Schl., H. Ss. hier.
Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt wer- den, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einlieferten.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Amtmann Wiberit, Schömar. Herrn Apothekenbesitzer M. Holstein, Berlin. Herrn Pastor Ahrens, Alfeld. Herrn Major Albert von Scheele, Magdeburg. Herrn Premier-Lieutenant Heydenreich, Hannover. Herrn Rechtsanwalt Gallwitz, Reichenbach i. Schl. Eine Tochter: Herrn Freiherrn von Brangel, Sehmern. Herrn Landgerichts-Director Dr. Banquet, Breslau. Herrn Rechtsanwalt Dr. Eichmann, Hannover. Herrn Universitäts-Bibliothekar Dr. Karl Gerhards, Königsberg. Ein Sohn und eine Tochter: Herrn Prem.-Lieut. Bodenstein, Torgau. Zwei Töchter: Herrn Premier-Lieutenant von Geyso, Montjoie.

Verlobt: Frä. Marie Alborn mit Herrn Dr. med. Gustav Domeyer, Hildesheim-Balsrode. Frä. Adele Braun mit Herrn Secunde-Lieutenant Bland, Kassel-Königsberg i. Pr. Frä. Johanna Richter mit Herrn Lieutenant Karl von Kries, Berlin. Frä. Elise Wülfert mit Herrn Lieutenant Freiherrn von Reichenstein i. Pr.

Verheiratet: Herr Landes-Bauinspector Heinrich Hübers mit Frä. Anna Bahlefeld, Schöndorf bei Derfing. Herr Hofarzt Karl Jacob mit Frä. Mathilde Schoof, Kolmar.

Gestorben: Herr Dr. phil. Paul Jahn, Berlin. Herr Rektor a. D. Theodor Ende, Fursenberg. Mediz. Herr Oberst-Lieutenant i. D. Lothar von Fandor, Freiburg i. Br. Herr Geh. Regierungsrath a. D. Kummer, Niederlöhns. Freifrau Jenny von und zu Aufsch, geb. Frein von Reichenstein, Berlin. Frau Dr. Clara Cholewa, geb. Voelfler, Berlin. Frau Professor Hansen, Göttingen. Frau Oberst-Lieutenant Karoline von Naugensplat, geb. von Corbin, Hannover.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 28. Mai 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen	Zf. Reichsb.-Pard. ult.	Böhm. Nord Gld.	Meining. Hyp.-B.
4.	Dtsch. Reichs.-A. 106.90	Frankf. M. Lit. R. 102.90	163.	100.50	101.
3 1/2	» 100.45	» N & Q 98.80	4.	» West Sib. fl. 84.	Nass. Ldbk. Lit. G. »
3.	» 87.20	» S 99.80	4 1/2	» Gold 102.80	» » K.L. » 98.40
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.60	Darmstadt 102.10	4.	» Elisabeth stpf. 96.25	» Pfälz. Hyp.-Bk. » 102.10
3 1/2	» 100.30	Heidelberg 1890 88.	4.	» stfr. 100.40	» » » 96.60
3.	» 87.20	Karlsruhe 1886 88.	4.	Franz-Josef Sib. fl. 82.50	» Pr.-Bd.-Cr.-A.-B. » 101.
4.	Bad. St.-Obl. 103.85	Mainz 1890 96.30	4.	Gal. C.-Ldw. » 81.10	» Central-B.-Cr. » 103.20
4.	» v. 1886 106.	Wiesbaden 102.50	4.	» 1890 81.10	» » » 95.10
4.	Bayer. » 106.70	Bukarest 1888 58.75	4.	Oest. Localb. Gld. 96.60	» Comm.-Oblig. » 95.10
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.70	Lissabon 2000r 58.75	4.	» Nordwest 107.10	» Hyp.-B. div. Sr. » 101.80
4.	Hessische Obl. 104.90	Neapel St. gar. Lo. 80.20	4.	» Lit. A. Sib. fl. 91.80	» Rhein. Hyp.-Bk. » 95.30
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 96.80	Rom Ser. II-VIII 80.20	4.	» » B. » 90.90	» Süd.-B.-Cd. Mneh. » 102.
5.	Sächsische Rte. 87.45	Zürich Fr. 96.10	4.	Süd. Lomb. Gd. 96.70	» » » 97.70
4.	Wrtb. Obl. 75-80 105.05	Pr. Buenos-Air. 52.40	4.	» » » 61.95	» Ital. Allg. Imm. Le » 69.35
4.	» 81-83 105.05	Stadt Buenos-Air. 52.40	4.	» » » 106.90	» » Nationalbk. » 94.60
4.	» 85-87 100.65		4.	» » » 101.10	» Oest. B.-Cr.-B. » 100.35
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.		4.	» » » 84.	» Russ. Bod.-Cr.-Rl. » 98.20
4.	Schwed. Obl. 94.05		4.	» » » 81.	» Schwed. R.-H.-B. » 100.60
3 1/2	» 85.10		4.	» » v. 1885 78.50	» » » 91.85
3.	» 85.10		4.	» Erg.-N. » 81.50	» Serb. St.B.-C.-A. Fr. » 87.
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.80		4.	Prag-Dux. Gold 108.05	
5.	Griech. G.-A. v. 90 78.50		4.	» » » 100.40	
4.	» kl. » 64.30		4.	Raab-Oed. » 68.15	
4.	» v. 87 » 64.30		4.	Rudolf Silber fl. 81.90	
4.	» 100 » 64.30		4.	» (Salzktg.) 100.50	
4.	» 20 » 64.30		4.	Ung. N.-Ost Gld. 103.30	
5.	Ital. Rente cpt. Lire 90.40		4.	» Galizische » 85.50	
5.	» ult. » 90.20		4.	» » » 55.55	
5.	» 1000r » 90.40		4.	» » » 55.55	
5.	» kleine » 55.40		4.	» » » 84.25	
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 96.40		4.	» Mittelmeer » 63.20	
4.	» St.-E.-O. (Elia) 98.50		4.	Livorneser » 80.10	
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 81.15		4.	Sardin. Secund. Le. 81.55	
4 1/2	» » April 81.25		4.	Sicilian. E.-B. » 59.25	
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 81.40		4.	Südit. (Mér.) Fr. » 59.25	
4 1/2	» » Mai 82.		4.	» » » 101.90	
4 1/2	Portug. St.-Anl. 39.10		4.	» » » 103.40	
3.	» » » 38.05		4.	» » » 76.75	
3.	» » » 28.		4.	» » » 93.20	
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 98.80		4.	» » » 91.20	
5.	» kl. » 98.40		4.	» » » 97.90	
4.	» » » 84.		4.	» » » 92.60	
4.	» » » 83.80		4.	» » » 85.30	
4.	» » » 83.80		4.	» » » 46.90	
5.	Russ. II. Orient Rbl. 70.		4.		
5.	» III. Orient 71.20		4.		
4.	» Cons. v. 1880 95.80		4.		
4.	» Eisb.-A.-I-II 96.90		4.		
5.	Serb. amor. G.-R. 83.75		4.		
5.	» Taback-Rente 83.80		4.		
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 85.50		4.		
4.	» » » 65.75		4.		
4.	Spanier cpt. Ps. 65.75		4.		
4.	» ult. » 65.75		4.		
4.	» kl. » 65.75		4.		
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 92.20		4.		
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 92.50		4.		
5.	» » » 89.80		4.		
5.	» Fund. v. 88 85.10		4.		
4.	» priv. v. 1890 75.95		4.		
4.	» cons. » 28.70		4.		
1.	» conv. Lit. B. 20.45		4.		
1.	» » » 94.20		4.		
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 91.05		4.		
4.	» » » 94.25		4.		
4.	» » » 94.50		4.		
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 102.50		4.		
4 1/2	» » » 85.20		4.		
5.	» Pap.-Rte. 85.60		4.		
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 101.55		4.		
4.	» Grundentl. fl. 80.80		4.		
4 1/2	Argent. v. 1887 Pes 48.20		4.		
4 1/2	» v. 88 innere 83.50		4.		
4 1/2	» v. 88 äuss. 39.10		4.		
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 89.30		4.		
4.	» » » 89.10		4.		
4.	Un.-Egypt.-A. cpt. 84.80		4.		
3 1/2	» » » 85.35		4.		
6.	Mexik. St.-Anl. 86.80		4.		
6.	» » » 71.95		4.		
6.	» » » 62.10		4.		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 44 Seiten.